Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.05 ohne Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 74. Dienstag, den 28. März 1905. 20. Jahrgang.

Der neue russische Kriegsplan.

Da die ausschlaggebenden Kreise Rußlands fest entschlossen sind, den Krieg bis zur Erringung eines großen Erfolges fortzusetzen, so kann man sicher annehmen, daß der russische Kriegsrath auch einen strategischen Plan ausgearbeitet hat, durch dessen konsequente und energische Durchführung der Sieg an die russischen Fahnen gekettet werden soll. Daß dies geschehen ist, dafür birgt schon der Name des Generals Dragomirow, der ja auch dem Kriegsrath angehört und nach dessen kriegstheoretischen Anschauungen die Plan- und Systemlosigkeit die verhängnißvollsten Fehler bilden, deren sich die Leiter einer kriegerischen Unternehmung schuldig machen können. Mußte man schon vor Wochen, als Port Arthur gefallen war und die bei Madagaskar kreuzende russische Flotte trotzdem nicht zurückgerufen wurde, annehmen, daß letzterer Umstand auf einem Kriegsplan beruhe, so ist man jetzt, da man an dem Entschlusse der Fortführung des Krieges selbst nach der furchtbaren Niederlage von Mukden unentwegt festhält, noch viel mehr dazu berechtigt. Der neue Kriegsplan kann aber, wie man sehen wird, im Grund genommen nur der alte sein, welcher auf der Kooperation der gesammten Flotte mit dem Landheere aufgebaut, dessen Ausführung aber durch die Einsicht und Schnelligkeit der Japaner vereitelt worden war. Rußland plante von vornherein, sich des Gelben und des japanischen Meeres und somit auch der Straße von Korea zu bemächtigen, um den Transport japanischer Truppen nach Korea und der Mandschurei zu verhindern oder um den etwa bereits dahin geschafften gegnerischen Streitkräften die Verbindung mit dem Heimathlande, also der Operationsbasis, abzuschneiden, und sie den von Nordwesten her einbrechenden russischen Armeen als Beute zu überliefern. Japan durchschaute diesen Plan, wartete nicht auf die Ankunft der Ostseeflotte und die weitere Verstärkung des russischen Mandschureiheeres, sondern brach den unvermeidlich gewordenen Krieg schon vorher vom Zaune, machte sich dadurch mit leichter Mühe zum Herrn der Meere und konnte nicht nur Port Arthur blockiren, sondern auch seine gesammten Landtruppen nach dem asiatischen Kontinent werfen. Trotz dieser Vereitelung gab Rußland den ursprünglichen Plan nicht auf, war vielmehr entschlossen, ihn nachträglich in der Weise noch auszuführen, daß die zunächst zu verstärkende Ostseeflotte den Port Arthur blockirenden japanischen Kriegsfahrzeugen in den Rücken fallen und, mit dem dadurch befreiten Port Arthur-Geschwader im Bunde, die Verbindung Japans mit dem Festlande unterbrechen und die auf letzterem versammelten japanischen Truppen aller Zufuhr berauben sollte. Die Ostseeflotte war jedoch erst im Herbst soweit restaurirt, daß sie in See gehen und sich nach den Gewässern von Madagaskar begeben konnte, was bekanntlich in zwei von einander getrennten Abtheilungen geschah. Sie wurde, nach der Wiedervereinigung der Letzteren, verstärkt durch das Geschwader Petrowskys und wird demnächst noch durch ein drittes, größeres verstärkt werden, welches zur Zeit wohl im Rothen Meere schwimmt und dem die Madagaskarflotte entgegen zu fahren beordert wurde. Die Japaner hatten versäumt, die getrennten russischen Flottenabtheilungen einzeln abzufangen und abzuthun. Hätten sie dies nicht unterlassen, so würde es der russischen Seemacht unmöglich gewesen sein, noch ferner eine wichtige Rolle in diesem Kriege zu spielen. Nun aber wird die japanische Flotte mit der geeinigten, ihr an Zahl der Schiffe nicht unerheblich überlegenen russischen zu kämpfen haben. Wenn das numerische Uebergewicht entscheidet, so hat Rußland Aussicht, den alten Plan noch verwirklichen, die Verbindung zwischen Japan einerseits, und Korea und der Mandschurei andererseits unterbrechen und die japanische Operationsarmee aufs Trockene setzen zu können. Letzteren könnten dann weder Verstärkungen, noch Ersatz an Mannschaft (für den Abgang durch Tod, Verwundung und Krankheit), an Pferden, Waffen, Munition und Kleidern, noch Proviant zugeführt werden. Durch solche lange andauernden Vorenthaltungen würden die japanischen Streitkräfte auf dem Kriegsschauplae immer schwächer und kampfunfähiger werden, während die Ueberlegenheit der russischen Truppen durch die fortgesetzt aus Europa anlangenden Truppen- und Traintransporte fortwährend zunehmen müßte. Nur dann, wenn man annimmt, daß der russische Kriegsrath diesen alten Plan wieder aufgewärmt hat und fest entschlossen ist, ihn jetzt mit Energie durchzuführen, vermag man zu verstehen, daß alle verfügbaren russischen Seestreitkräfte im Indischen Ozean angesammelt worden sind und daß man in Petersburg den endlichen Triumph der russischen Waffen immer noch für möglich hält. Wer so hoffnungsvoll ist, muß dem Wahne huldigen, daß die russische Flotte in ihrer jetzigen Stärke die japanische zu überwinden geeignet sei. Gelänge es dem Admiral Rodschdjestwensky, sich zum Herrn des Gelben und japanischen Meeres einschließlich der Straße von Korea zu machen, so würden zweifellos die Siegeschancen der russischen Landarmee stetig zunehmen, trotzdem Japan das Kaiserthum Korea zu einer sekundären Operationsbasis gemacht und in der Mandschurei Unmassen von Proviant und Kriegsmaterial angesammelt hat. Allein, es ist mehr als fraglich, daß die russische Flotte, trotz ihres numerischen Uebergewichtes, die japanische überwinden, und daß sie bis in die ostasiatischen Gewässer vordringen können wird. Die Japaner scheinen ihr in der Straße von Malakka resp. bei den Sundainseln ein „Halt!" zurufen zu wollen. Und da die Japaner nicht nur die besten Seeleute, sondern auch die ausgefeintesten Späher der Welt sind, so ist es auch nicht wahrscheinlich, daß die russischen Schiffe eine große Umgehung der Sundainseln in östlicher Richtung, etwa auf dem Wege zwischen Celebes und Neuguinea oder dem um ganz Australien herumführenden, mit Erfolg versuchen könnten. Die japanische Flotte hat ja ununterbrochen einige Fühlung mit den Bewegungen der russischen, und dieser Umstand dürfte mit dafür bürgen, daß auch der neue russische Kriegsplan ein großes Loch hat und nicht zum Ziele führen wird.

• • •

General Linewitsch

telegraphirt vom 24. März: Eine unserer Patrouillen wurde aus der Ortschaft Puljuschu, welche eine Schwadron japanischer Kavallerie sowie eine kleine Infanterieabtheilung besetzt hielten, beschossen. Bei den Armeen traten im Laufe des Tages keine Veränderungen ein. Am 23. März warfen Reiterabtheilungen japanische Kavallerie, die sich der Station Schr. anjansa genähert hatte, zurück. Am 22. März wurde eine kleine berittene Abtheilung auf unserer äußersten linken Flanke, sechs Werst von der Station Nantschentsi, von einigen feindlichen Schwadronen bedrängt. Unsere zu Hilfe gesandte Reiterei nöthigte die japanische Kavallerie, die den Angriff nicht annahm, nach Nantschentsi zurückzugehen und hinter ihrer Infanterie Deckung zu suchen.

Russischer Schwindel.

Gegenüber der kürzlich von der Petersb. Tel.-Ag. verbreiteten Meldung, in der behauptet wird, daß die japanischen Truppen die Chinesen auf dem Kriegsschauplatze schlecht behandelten, wird in Tokio offiziell erklärt, daß diese von den Russen aufgestellten Behauptungen vollkommen grundlos und nichts als böswillige Erfindungen sind.

Das russische Geschwader.

Aus Suez, 25. März, wird gemeldet: Das ganze russische Geschwader ist jetzt hier angekommen.

Eine Unterredung mit Oyama.

Der Berichterstatter des Reuterschen Bureaus im Hauptquartier des Generals Oku meldet vom 22. März: Er hatte mit Marschall Oyama eine Unterredung, die erste, die er einem Journalisten gewährte. Oyama lehnte es ab, Wahrscheinlichkeiten oder Unwahrscheinlichkeiten des Friedensschlusses zu erörtern, da er Soldat und nicht Politiker sei. Er sprach mit warmer Bewunderung von den Russen, deren Offiziere und Soldaten sich, wie er sagte, wacker geschlagen hätten.

Kleines Feuilleton.

Die Schwestern. Ein erschütterndes Drama hat sich, wie schon kurz gemeldet, in Klagenfurt im Hause Benediktinerplatz 10 abgespielt. An der Bahre der Baronesse Klara Zinn v. Zinnenburg erschossen sich die beiden Schwestern der Verstorbenen, Kresina und Auguste. Von den Schwestern war die älteste Luise, 70 Jahre alt, die zweite Kresina 64, die dritte, Auguste 53 Jahre alt. Die drei Baronessen lebten in überaus ärmlichen Verhältnissen. Sie bestritten ihren Lebensunterhalt lediglich aus dem Einkommen von Stickereiarbeiten. Ihre Wohnung bestand nur aus Zimmer und Küche. Die Baronessen hatten sich seit langem von aller Welt zurückgezogen; man sah sie auch sehr selten auf der Straße. Als nun Kresina gestorben war, fiel es auf, daß man keine der überlebenden Schwestern aus der Wohnung kommen sah. Nachbarn klopften an die verschlossene Thür, es erfolgte aber keine Antwort. Als man die Thür aufsprengte, fand man Kresina dürftig aufgebahrt in der Mitte des Zimmers; zu ihren Füßen auf dem Boden lagen die Leichen ihrer beiden Schwestern. Die Baronessen Luise und Auguste hatten Schußwunden im Kopfe, und man fand dann auch neben den Leichen einen Revolver. Die beiden Schwestern hatten sich an der Bahre der dahingeschiedenen Schwester erschossen. Es wird erzählt, die drei Schwestern hätten einander gelobt, daß im Falle des Ablebens der einen von ihnen die beiden anderen ihr freiwillig in den Tod folgen sollten.

Aus Liebe zum kranken Kinde ist die am Kottbuserdamm in Berlin wohnende unverehelichte St. zur Diebin geworden. Auf den Wochenmärkten am Maybach-Ufer kamen, wie wir berichteten, in letzter Zeit zahlreiche Taschendiebstähle vor, ohne daß es der Polizei trotz aller Aufmerksamkeit gelingen wollte, die Langfingerin abzufassen. Jetzt wurde die unverehelichte St. auf dem Wochenmarkt bei einem Taschendiebstahl abgefaßt. Der Polizei zugeführt, gab sie an, daß sie aus Noth gehandelt hätte, um für ihr erkranktes Kind die Aerztrechnung bezahlen zu können!

Das „Juckpulver" im Dienste der Justiz. Aus Kopenhagen wird berichtet: Den dänischen Richtern scheint es vorbehalten zu sein, der Justiz neue Mittel und Wege ausfindig zu machen. Vor einiger Zeit hat ein dänischer Richter mit Hilfe eines „Gedankenlesers" ein Geständniß erpreßt; heute ist von einem seiner Kollegen zu melden, der sich einem Untersuchungsgefangenen gegenüber mit Erfolg des — „Juckpulvers" bediente. Der hoffnungsvolle Jurist heißt Klaumann, ist noch sehr jung und bekleidete bis vor kurzem die Stellung des Vertreters eines Hardesvogtes, der auch als ländlicher Bezirksrichter fungirte. Ein der Brandstiftung verdächtiger junger Bursche war es, der dem Herrn Untersuchungsrichter viel Kopfweh bereitete; trotz aller Kreuzverhöre, die oft nächtlicherwise stattfanden, leugnete der Bursche hartnäckig jede Schuld. Um dem Häftling den Aufenthalt im Gefängniß so unerträglich wie nur möglich zu machen, und in der Hoffnung auf diesem Wege ein Bekenntniß zu erlangen, verfiel Herr Klaumann auf die geniale Idee, das Nachtlager des Arrestanten mit sogenanntem „Juckpulver" bestreuen zu lassen und gleichzeitig erging an den Gefangenenaufseher die richterliche Aufforderung, dem Burschen mit passenden Zwischenräumen und am liebsten während der Nacht einige derbe Prügel zu verabreichen. Und wirklich, beide Mittel, in reichlichem Umfange angewendet, wirkten verblüffend. Der junge Mann gestand, ward verurtheilt, bestraft und freigelassen. Darauf aber widerrief er sein „Geständniß" und führte es auf die erlittenen Mißhandlungen zurück. In dem nunmehr gegen den Richter Klaumann eröffneten Verfahren leugnete dieser alle ihm zur Last gelegten Vergehen; unglücklicherweise aber hatte er sich inzwischen mit dem Gefangenwärter entzweit, und dessen Aussage brachte ihn zu Fall. Er wurde zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt, legte Berufung ein und bewirkte auf diese Weise eine Erhöhung des Strafmaßes auf vier Monate. Ständig aber leugnet Herr Klaumann. Ob nicht eine Dosis „Juckpulver" helfen sollte?

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 25. März, zum erstenmale: **„Die Brüder vom St. Bernhard"**, Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Oborn.

Ein neues Milieustück: nach der Kaserne das Kloster. Unduldsamkeit und Gewissenszwang. Denunziantenthum und Streberei innerhalb der gottgeweihten Mauern und im Mittelpunkt der Handlung ein junger Kleriker voll hoher, aber weltlicher Ideale. Der frommen Mutter zuliebe ist er in das Kloster eingetreten und hat bereits die niederen Weihen empfangen, aber sein ganzes Wesen, seine gesunde Vollnatur sträubt sich dagegen, das bindende Gelübde zu thun. Im letzten Moment zerbricht er den Gewissenszwang und rettet sich vor der ewigen Nacht des klösterlichen Kerkers.

Leider ist dieser Kleriker Paulus kein Dramenheld, sondern nur ein Held der Phrase. Sein Mund fließt über von schönen Redensarten und sein Thun ist vom Zufall bestimmt. Es fehlt ihm der nackensteifende, feste Wille, es fehlt der wirklich tiefgehende Konflikt. Die Liebe zu seinen Klassikern allein kanns doch nicht sein, die Paulus nach dem Leben zurückzieht — wo bleibt das Mägdulein, das ihn mit Sturmesgewalt an seine Seite lockt? Die Gegensätze sind nicht prägnant genug herausgearbeitet: der fromm erzogene Paulus, dessen ganzes Leben auf religiöser Grundlage aufgebaut ist, bildet nicht die richtige Kontrastfigur zu seiner Umgebung. Und wie diese Umgebung Gewissenszwang übt, das ist auch nicht besonders scharf herausgearbeitet: Kann man sich schließlich wundern, daß der Prior entrüstet ist, weil Paulus Artikel schreibt, in denen er Luther zwar nicht als Theologen, aber als Reorganisator der deutschen Sprache feiert? Würde denn ein Leutnant keine Rüge bekommen, wenn er Liebknechts Milizidee in Hardens „Zukunft" glorifizirte, oder käme ein protestantischer Geistlicher etwa nicht vor den Oberkirchenrath, wenn er die Oden Leos XIII. in der „Germania" als Meisterwerke der Dichtkunst preisen wollte? Warum diese Seitensprünge. Warum statt quellenden Lebens nur schönrednerischer Phrasenschwall.

Die ganze Handlung ist undramatisch und mit mangelhafter Kenntniß der Technik aufgebaut. Das beweist auch das stimmungmordende Hereinschneien des Klosterförsters in den Kapitelsaal. Dieser alte Grünrock kann absolut nicht als Opfer der Willkür gelten, sein Schicksal ist nicht ganz unverschuldet und man fragt sich nur, wie der Mann mit seinen Anschauungen und Gepflogenheiten in diesem Milieu überhaupt so alt werden konnte. Sein Selbstmord erschüttert nicht, er fällt uns höchstens auf die Nerven.

ten. Der Umstand, daß die Japaner Port Arthur den Chinesen seinerzeit mit anderthalb Divisionen in nur fünf Stunden entreißen konnten, zeige den Unterschied zwischen chinesischen und russischen Soldaten. Die Japaner hätten ihre Pflicht gethan, wie man es von ihnen erwartet habe. Oyama lehnte es auch ab, sich über die zukünftigen Pläne der Japaner zu äußern und sagte nur: Wir sind bereit, den Krieg solange fortzusetzen, als nöthig. Oyama, dessen Befinden ausgezeichnet ist, bewohnt mit dem Generalstab fünf Chinesenhäuser, die ihm von dem chinesischen Vizekönig zur Verfügung gestellt worden sind.

Gripenberg.

Ein kaiserlicher Tagesbefehl vom 25. März enthebt den General der Infanterie von Gripenberg von dem Posten eines Kommandirenden der zweiten Mandschureiarmee, beläßt ihn jedoch in der Stellung eines Generaladjutanten des Kaisers.

Von der Front.

General Linewitsch meldet vom 25. März: Die Nacht ist ruhig verlaufen; bei den Armeen ist heute keine Veränderung eingetreten. Kleine japanische Patrouillen nähern sich der Station Tschuanmiausa.

Die Petersb. Tel.-Ag. meldet aus Sypingai vom 25. März: Durch starke Arrieregarden gedeckt zieht die Armee auf befestigte Stellungen. Heute früh umritt der Kommandirende der Armee die Truppen und begrüßte besonders die Ueberreste eines Schützenregimentes, die sich mit dem Bajonett durch den geschlossenen Ring an Zahl überlegener japanischer Streitkräfte den Weg gebahnt hatten und von denen nur 126 Mann mit der Fahne zurückgekehrt waren. Die Stimmung der Truppen ist gut.

Dieselbe Agentur meldet aus Gunschunling vom 25. März: Truppen nehmen allmählich die neuen Stellungen ein und treten mit einander in Fühlung. Die nach den Kämpfen bei Mukden nach Norden gezogenen Trains nähern sich ihren Truppentheilen, die von ihren Truppentheilen getrennten Mannschaften kehren zurück. Auf der rechten russischen Flanke sollen in der Umgegend der Stadt Mamakai bedeutende Chunchusenbanden bemerkt worden sein.

* * *

(Telegramme.)

Tokio, 27. März. (Amtlicher Bericht.) Die Oberleitung der bei Hsingsching stehenden japanischen Streitmacht meldet, daß der Feind sich von dort 90 Meilen nordöstlich in der Richtung auf Hanlungschan zurückgezogen habe.

Suez, 27. März. (Reuter.) Das dritte russische Geschwader ist in südlicher Richtung abgegangen.

Die Unruhen in Rußland.

Die Stadt Bachmut ist infolge mehrerer am 24. März verübter frecher Raubmorde in äußerster Erregung. Fast gleichzeitig sind ein Händler in seinem Laden, ein Bäcker und ein Bauer auf der Straße ermordet worden. Eine Stunde vorher überfiel eine bewaffnete Bande die Wohnung eines Kaufmanns.

Es ist beschlossen worden, Maxim Gorki dem Gericht zu übergeben, unter der Anklage der Anfertigung von Proklamationen, die den Zweck hatten, die bestehende Staats- und öffentliche Ordnung umzustoßen. Der Angeklagte hält sich augenblicklich in der Nähe von Riga auf. Es geht das Gerücht, daß seine Gesundheit stark gelitten habe. Falls des Angeklagten Schuld bewiesen wird, tritt gegen ihn die nach dem Gesetze höchste zulässige Strafe von drei Jahren Festung in Kraft.

Gestern wurde im Kreise Jepinfan (Gouvernement Tula) durch Bauern ein Landsitz geplündert, der bis vor Kurzem ihrem Gutsherrn, dem Grafen Ignatiew, gehörte und jüngst durch Kauf in den Besitz eines seiner Bauern, Bamanow, übergegangen war.

Die „Handels- und Industriezeitung" meldet über neue Steuern, von den Beamtengehältern über 600 Rubel jährlich würden vom 14. Juni ab 2 Prozent in Abzug gebracht werden; außerdem würden erhöht die Erbschaftssteuer um 50 Prozent, die Biersteuer um 33 ein Drittel Prozent, die Zündholzsteuer um 100 Prozent, ferner die Steuer auf Hefen inländischer Herkunft um 100 Prozent, ausländischer Herkunft um 71 Prozent; die Destillationsprodukte von Naphtha seien mit 60 Kopeken pro Pud belegt.

* * *

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Wieder ein Bombenattentat.

Warschau, 27. März. Gestern Abend 8 Uhr 30 Min. wurde auf der Straße Nowyswiat eine Bombe unter den Wagen des Polizeichefs Nolken geschleudert. Der Polizeichef wurde verwundet.

Warschau, 27. März. Ueber den Bomben-Anschlag wird weiter gemeldet: Gestern Abend 8¼ Uhr explodirte auf dem Hofe der Pragaschen Polizei-Verwaltung eine Bombe, wodurch 5 Personen verwundet wurden, darunter 2 tödtlich. Oberpolizeimeister Nolken eilte sofort im Wagen nach dem Thatorte. Unweit der Weichselbrücke wurde auch auf ihn eine Bommbe geworfen. Nolken erlitt schwere Verletzungen im Gesicht, an der rechten Hand und am rechten Fuß und wurde in seine Wohnung gebracht. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben zu erhalten. Ein vorübergehendes junges Mädchen wurde gleichfalls durch die Bombe verletzt. Der Thäter, auf den die Polizisten fahndeten, entkam.

Warschau, 27. März. Gestern Abend 8½ Uhr wurde im Hofe des 12. Polizeibezirksamts der Vorstadt Praga von einem den gebildeten Ständen angehörigen Manne eine Bombe geschleudert. 7 Personen wurden verletzt, davon zwei tödtlich. Als kurz darauf der Oberpolizeimeister Baron von Nolken sich auf den Platz des Attentates begab, wurde gegen die Droschke des Obersten auf der Nowyswiatstraße von der Weichselbrücke neben dem königlichen Schloß eine zweite Bombe geworfen. Der Oberpolizeimeister wurde an Kopf und Händen, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Moskau, 27. März. Gestern fand eine zahlreich besuchte Versammlung der Rechtsanwälte statt, die sich mit dem kaiserlichen Erlaß vom 3. März beschäftigte. Es wurde beschlossen, darum nachzusuchen, daß eine Kommission des Ministers des Innern, Bulygin, ein Wahlgesetz nach den Grundsätzen des geheimen, direkten und gleichen Wahlrechts ausarbeiten solle.

Petersburg, 27. März. In Yalta sind Unruhen ausgebrochen. Die Geschäfte am Quai und der Bazar wurden von den Unruhestiftern geplündert.

Paris, 27. März. Der Prozeß gegen Maxim Gorki wird am 11. Mai zum Austrag gebracht werden. Die Verhandlung wird bei verschlossenen Thüren, sogar mit Ausschluß der Verwandten des Angeklagten, stattfinden.

Die Unruhen in Tiflis und Mesched.

Tiflis, 27. März. Die Gährung unter den Schülern dauert fort. Diejenigen, welche die Schule besuchen wollen, werden von den anderen gewaltsam gehindert. Aus verschiedenen Ortschaften des Gouvernements werden Bauernunruhen gemeldet. Am 13. März drangen 350 Bauern in die Ortschaft Chidari Wardsija (Kreis Schoropan) unter den Rufen: „Hurrah die Freiheit und Brüderlichkeit! Nieder mit der alten Verwaltung!" in eine von dem Ministerium für Volksaufklärung ressortirende Schule ein, zertrümmerten die Thüren, Fenster und Möbel und zerrissen das Kaiserbild, Dokumente und Bücher. Aehnliches verübten sie in der Wohnung des Verwalters eines einem griechischen Kloster gehörenden Gutes, dessen Privatwohnung sie Abends demolirten. Vom 14. bis 18. begingen die Einwohner dreier Ortschaften Waldfrevel auf der Apanagebesitzung Muchranskoje. Auch im Kreise Gori wurde verschiedentlich Waldfrevel verübt.

Tiflis, 27. März. Der persische Generalkonsul erklärt, die Unruhen in Mesched seien durchaus nicht der Widerhall der Ereignisse in Baku, sondern aus den gleichen Ursachen entstanden. Die Perser plünderten mehrere Läden. Der russische Konsul forderte den dortigen Muschir zu energischen Maßnahmen gegen die Ruhestörer auf. Wie die Zeitung „Mischak" glaubt, ist die Bewegung gegen die Christen gerichtet.

* Wiesbaden, den 27. März 1905.

Der Kaiser in Lissabon und Tanger.

Aus Lissabon, 27. März, wird telegraphirt: An dem Straßenschmuck und den übrigen Vorbereitungen zum würdigen Empfang des deutschen Kaisers wird fieberhaft gearbeitet. Alle Hauptstraßen sind festlich geschmückt. Besonders die deutsche Botschaft bietet alles auf, um den Empfang des Kaisers äußerst glänzend zu gestalten. Graf Tattenbach, der deutsche Gesandte in Lissabon, konferirte vielfach mit dem hiesigen Minister des Auswärtigen, um die Einzelheiten des Empfanges festzusetzen. Der Kaiser wird, wie verlautet, auch einem ihm zu Ehren veranstalteten Stiergefecht beiwohnen. Die deutsche Kolonie in Oporto entsendet eine Abordnung nach Lissabon, die dem Kaiser eine Huldigung darbringen und bei diesem Anlaß zwei Prachtbände, betitelt: Kunst und Natur in Portugal, überreichen soll. — Der Kaiser wird heute in Lissabon erwartet.

Aus Tanger, 27. März, wird telegraphirt: Die Antwort des Sultans von Marokko auf die Anzeige vom Besuch des deutschen Kaisers in Tanger enthält den Dank für die Ehre. Der Sultan bedauert, wegen Zeitmangels nicht persönlich hierher kommen zu können und entsendet daher eine besondere Mission.

Die deutsche Kaiserin

ist mit den sie begleitenden Prinzen Eitel Fritz und Oskar Abends 6 Uhr in Genua angekommen und hat sich im Hofzug bis zum Staden begeben, wo der Botschafter Graf Monts und der Generalkonsul Irmer zur Begrüßung erschienen waren. Die Marchesa Garroni, die Gemahlin des Präfekten, und die Gattin des Generalkonsuls Irmer überreichten Blumen. Als der Zug eintraf, brachte die Besatzung der Hohenzollern ein dreifaches Hurrah aus. Die Hafenverwaltung hatte den Staden mit Pflanzenbeeten geschmückt, die deutschen Damen Genuas für Blumenschmuck auf der Kaiserjacht gesorgt. Auch die deutsche Kolonie, der Klub und die Schule sandten Blumenkörbe. Die Kaiserin fuhr unter dem Salut der italienischen Kreuzerdivision und der Landbatterien ab. Eine große Volksmenge war trotz des Regens anwesend, deren Grüße die Kaiserin und die Prinzen vom Deck freundlich erwiderten. Auf der Hohenzollern wurde die Standarte der Kaiserin gehißt.

Als Civita Vecchia, 25. März, wird gemeldet: Die Ueberfahrt der Hohenzollern von Genua nach hier war eine gute, trotz des Unwetters, das die Yacht zwei Stunden nach ihrer Abfahrt auszuhalten hatte. Die Kaiserin dankte dem deutschen Konsul, der sich an Bord begeben hatte, für den Empfang und äußerte, daß sie glücklich sei, Italien, den König und die Königin wiederzusehen.

Bei ihrem Besuche an Bord der Hohenzollern wurden der König und die Königin von Italien vom Prinzen Eitel Friedrich am Fallrep erwartet. Die Kaiserin empfing das Königspaar im großen Salon der Hohenzollern. Die Königin überreichte der Kaiserin einen herrlichen Blumenkorb. Bald nach Eintreffen des Königs und der Königin fand an Bord der Hohenzollern Frühstückstafel zu 20 Gedecken statt. Um 3½ Uhr verabschiedete sich der König und die Königin.

Messina, 27. März. (Tel.) Die Yacht Hohenzollern mit der deutschen Kaiserin an Bord ist in Begleitung des „Sleipner" und mehrerer italienischer Torpedoboote gestern Nachmittag im hiesigen Hafen eingelaufen.

Das Stück leidet an großen Längen, zumal vieles, was wir sehen, nochmals erzählungsweise wiederholt wird. Das dürfte noch zu ändern sein. Trotz der mannigfachen Fehler und Schwächen in Aufbau, Charakterschilderung und Motivirung ist doch ein erheblicher Erfolg zu verzeichnen. Derselbe basirt einestheils auf der neuartigen Milieuschilderung und dann auf der populären Tendenz. Die Gewissens- und Gedankenfreiheit ist ja eine ideale Forderung, deren Aufrollung im Schillerjahre auf besonders starke Gefolgschaft rechnen kann.

Dr. Rauchs oftbewährte Regiekunst schuf für „Die Brüder von St. Bernhard" einen milieuechten Rahmen. Als Kleriker Paulus, der ganz gegen die Regel zum Saulus wird, war Herr Hetebrügge von schlichter, überzeugender Einfachheit. Er milderte die Phrasen und hatte in den Scenen mit der Schwester menschlich ergreifende Momente. Die Herren Kienscherf als Prior und Hager als Pater Simon vertraten das zelotische Element der Cisterzienser nicht ganz mit der erforderlichen scharfen Charakteristik. Herr Kienscherf war seinerzeit als Pilger im „Nachtasyl" mehr in seinem Element und Herr Hager wußte mit seiner sanft-eindringlichen Rhetorik schon manchen gottergebenen Geistlichen besser darzustellen, als diesen unduldsamen Eiferer. Eine prächtige Leistung bot wieder Herr Rücker in der Rolle des friedfertigen Pater Fridolin, der mit seinen 80 Jahren die jüngeren durch wahre Toleranz beschämt. Herr Bartak war als Pater Meinrad eine liebenswürdige Figur, der man nur ein wenig eindringlichere Rhetorik gewünscht hätte. Den jugendlichen Streber Erhard gab Herr Roberts scharf umrissen. Aus dem Vater des Klerikers Paulus machte Herr Ohrt durch maßlose Uebertreibung einen gegen alle Absicht humoristisch wirkenden Polterer; um so besser wirkte das schlichte Spiel der Mutter durch Frl. Krause. Als Paulus' Schwester gefiel Frl. Noorman; die Künstlerin traf den Ton der Herzensangst, als die heilige Einfalt der Mutter sie den Schleier nehmen heißt, mit erschütternder Wahrheit. Einfach und sympathisch gab Herr Wilhelmy ihren Bräutigam, während Herr Schultze als Klosterförster keine tiefere Wirkung zu erzielen vermochte.

Das Publikum nahm die interessante Gabe mit starkem Beifall auf; vom 3. Akte an wurde auch der Direktor-Regisseur wiederholt gerufen. Sch.

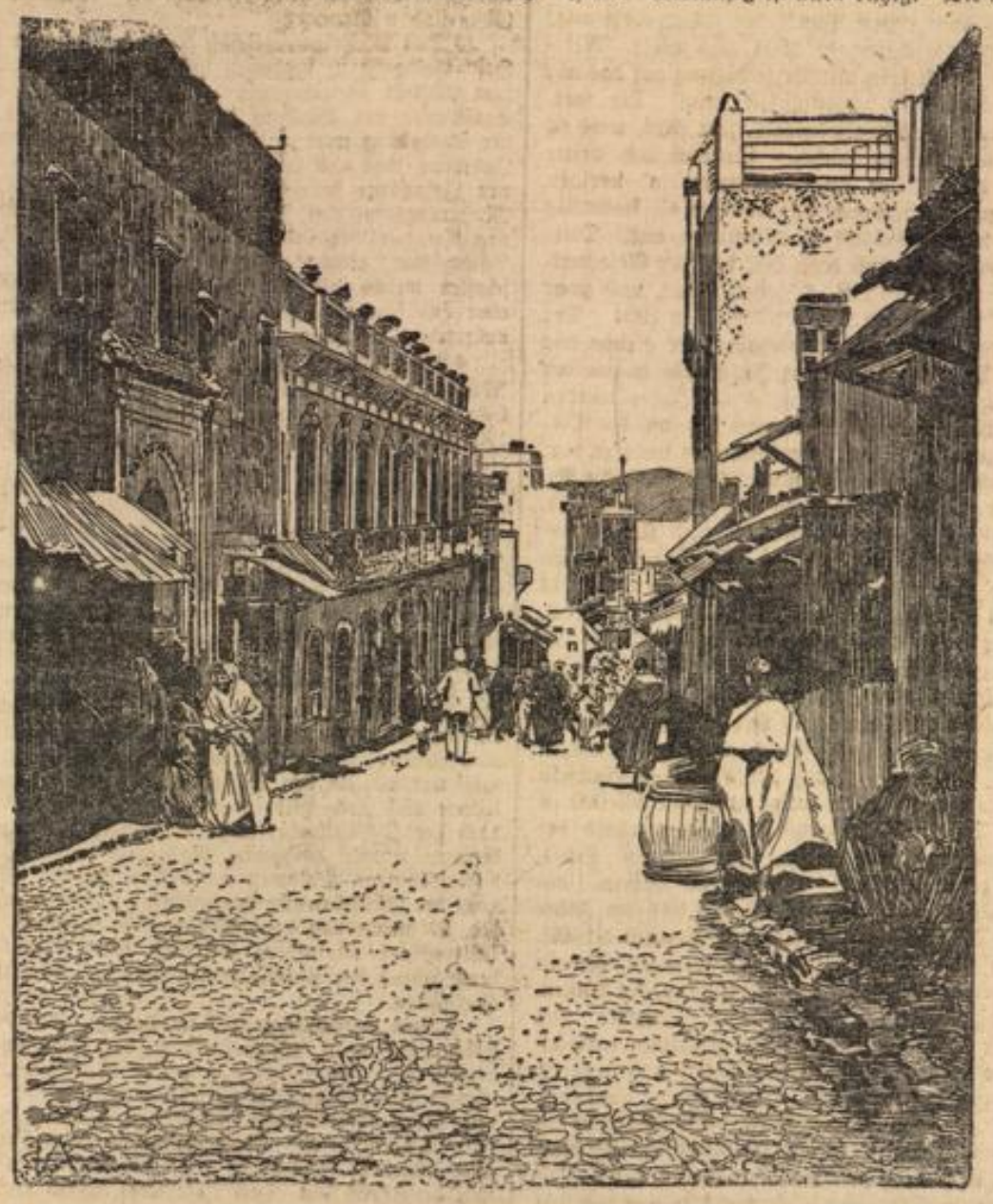
\# **Kgl. Schauspiele.** In der gestrigen Aufführung von Halevys „Jüdin" sprang Herr Oberstoetter für den erkrankten Herrn Schwegler als Cardinal ein und gab diese prächtige Parthie mit wohlthuender Noblesse und künstlerischer Vollendung der gesanglichen und darstellerischen Ausführung. Die Recha sang Frau Pesther-Prosky aus Köln. Herr Frederich (Leopold) überraschte wieder durch den merklichen Fortschritt, den sein Streben nach schönheitsgemäßem Ausbau seines jedenfalls noch ungemein bildungsfähigen Organs aufwies. — Im zweiten Akt befremdete ein ungewohnter und störender Sprung über das Duett des Leopold und der Recha hinweg.

Der Männergesangverein «Concordia»

gab gestern Abend 8 Uhr im großen Casinosaale sein drittes Konzert. Bei der Beliebtheit dieser stets wohlgelungenen Veranstaltungen reichte der eigentliche Saalraum nicht aus, die Menge der Zuhörer zu fassen, so daß noch hinter der Säulenreihe Sitzplätze eingerichtet worden waren. Der Abend wurde mit den Männerchören „Morgenständchen" und „Frühlingshauch weht durch die Lande" stimmungsvoll eingeleitet. Es sei gleich gesagt, daß unter der umsichtigen Leitung des Vereinsdirigenten, Herrn Kapellmeister Pfeiffer, die Chöre sämmtlich eine vorzügliche Wiedergabe fanden. Die Anforderungen, die man bezüglich des Ausdrucks, der Exaktheit und last not least — der dynamischen und rhythmischen Ausarbeitung eines Chorgesanges an einen Gesangverein stellte, wurden gestern Abend in jeder Beziehung freigebig erfüllt. Das Vereinsmitglied Herr Chr. Schaus erntete durch den Vortrag von vier Compositionen: „Die Uhr", „Nach Frankerich zogen zwei Grenadier", „Der letzte Gruß" (Vom Wald kam ich hernieder) und das neckische Lied „Das Pfäfflein" reichen Beifall. In der Löweschen Ballade zeigte sich der große Umfang seines schönen, weichen Bariton am besten. Wenn Herr Schaus noch etwas mehr Rücksicht auf den Ausdruck nehmen wird, werden seine tüchtigen Leistungen stets nur lobend anerkannt werden. Herr Hartmann erfreute durch einen humoristischen Vortrag „Der Geschichtsprofessor", in dem er den alten, knurrigen Lehrer in glücklicher Weise verkörperte. Nach den 3 Liedervorträgen des Herrn Würthele, ebenfalls eines Vereinsmitgliedes, die der Sänger mit seinem biegsamen Tenor und tief empfundenem Vortrag einwandsfrei zu Gehör brachte, folgten zwei französ. Weisen aus dem 16. Jahrhundert in der Bearbeitung von Baußnern und zwar zuerst Spielend flattert um die Rose. Das Tenorsolo dessen Melodie von sämmtlichen Chorstimmen in Pianissimo-Begleitung getragen wird, wurde wieder von Herrn Würthele gesungen und erntete ebenso wie „Violette von Avignon" dankenden Beifall. Nach dem Duett „Die musikalische Ehe", das einen friedlich endenden häuslichen Zwist in Tönen darstellt, und dessen sich die Vereinsmitglieder Frl. Birkholz und Herr Keller allseitig befriedigend angenommen hatten, erfolgte der Vortrag des Männerchors „Wein, Weib und Gesang". Unstreitig war die Ausführung dieser für den Vokalvortrag nicht einfachen Straußschen Walzerkomposition die Glanznummer des Abends. Nach der Introduktion, die in den Worten ausklingt „Wer nicht liebt Wein, Weib und Sang, der bleibt ein Narr sein Leben lang", folgen die vier Walzer. Die prickelnden, feurigen Weisen des Walzerkönigs hier wieder einmal zu preisen, hieße Eulen nach Athen tragen. Dagegen soll der Vortrag durch den Vereinschor uneingeschränktes Lob erfahren. Alle Einzelheiten, die zu schwungvoller, annehmbarer Wiedergabe eines Werkes dienen, waren peinlich beobachtet und eingehalten worden; wenn auch hier und da die Uebergänge nicht ganz rein erklangen, muß dem Dirigenten Herrn Pfeiffer, der auch die Klavierbegleitung übernommen hatte, sowie den Sängern volle Anerkennung für diese Leistung gezollt werden. Zum Schluß des ersten Theils erfreute Herr Schauspieler Rücker durch sechs humoristische, rhetorisch bekannt gute Deklamationen. Den schönen Abend dieses dritten Konzertes schloß nach kurzer Pause der einaktige Kadelburg'sche Schwank „In Civil", wobei Frl. M. Groß und die Herren Hartmann, Diefenbach, Schäfer und Lorey sich um den guten Erfolg verdient machten. Das flotte Herunterspielen dieses kleinen Stückes ließ wenig von Dilettantismus merken und wurde sehr beifällig aufgenommen. W. M.

Tanger.

Auf der Mittelmeerfahrt, die unser Kaiser jetzt unternimmt, wird der Monarch auch der alten Stadt Tanger einen Besuch abstatten. Schon heute werden dort für den hohen Besuch die umfassendsten Maßnahmen getroffen: die Straßen werden neu gepflastert und die Häuser neu angestrichen. Oeffentliche und Amtsgebäude aller Art werden in Ordnung gebracht. Der Palast des Sultans wird ausgebessert und in seiner unmittelbaren Nähe wird ein Grundstück für die zu Ehren des Kaisers abzuhaltende Fantasia hergerichtet. Tanger ist die erste Station des nördlichen Morgenlandes, hier umfängt den Reisenden der erste Hauch orientalischen Lebens Pracht und Schmutz des Orients fließen hier zusammen.



Die Königsstraße von Tanger in Marokko.

General der Infanterie Ritter von Xylander †.

Der bayerische General der Infanterie z. D. Heinrich Ritter von Xylander ist in München gestorben. Er war 1840 in Frankfurt a. M. geboren und trat 1859 in das bayerische Heer. Am Kriege von 1866 nahm er als Oberleutnant Theil

und 1870-71 erwarb er sich als Hauptmann und Brigadeadjutant das Eiserne Kreuz 1. Klasse. 1886 wurde er Oberst, 1889 General und 1893 Generalleutnant. Von 1894 bis 1900 befehligte er die 1. Division und übernahm dann das neugebildete III. bayerische Armeekorps in München.

Deutsch-Südwestafrika.

General Trotha befindet sich auf dem Wege nach dem südlichen Kriegsschauplatze; er ist am 25. März von Rehoboth nach Kub abmarschirt. Nach einer Meldung des Generals aus Rehoboth vom 25. März haben die Gefechte vom 10. und 11. März in den Karas-Bergen den Erfolg gehabt, daß sich die Bande Morengas nach allen Seiten zerstreute. Oberst Deimling hatte die Absicht, die Orte Hajuur, Garabis, Stinkdorn, Kalkfontein, sowie die Karasberge und Hurub mit kleinen gemischten Abtheilungen zu besetzen, um die Gegend weiter vom Feinde zu säubern. Major von Kamptz kehrte mit dem Rest der Truppen und Beutevieh nach Keetmannshoop zurück. Auf dem Wege dorthin wurde er am 19. März östlich von Hurub von etwa 100 Hottentotten angegriffen, von denen infolge der günstigen Artilleriewirkung 50 fielen; diesseits sind drei Reiter gefallen und einer verwundet worden. Am 22. März wurde die Abtheilung Kamptz wieder von 150—200 Hottentotten erfolglos angegriffen; diesseits viel ein Bur, vier Reiter und ein Bur wurden verwundet. Die feindlichen Verluste konnten der Dunkelheit wegen nicht festgestellt werden.

Die Zustände in Kamerun.

Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Kamerun vom 24. März ist die Lage im Schutzgebiet seit dem Telegramm vom 13. März, wonach jede unmittelbare Befürchtung ausgeschlossen war, unverändert. Mit der Möglichkeit eines Buli-Angriffes wird gerechnet. Deshalb wurde Kribi verstärkt. Vorläufig ist alles ruhig. Die Verwaltung im Süden hat unter Hinweis auf die Gährung an verschiedenen Stellen und auf die im November des vorigen Jahres erfolgte Ermordung des Kaufmanns Kundenreich gleichfalls Verstärkungen erhalten. Die Ermordung Kundenreichs ist der einzige Fall von Unruhen, welchen der Gouverneur auf die ausdrückliche Aufforderung der Kolonialabtheilung namhaft gemacht hat. Nach über Kongo hierher gelangten Privatnachrichten ist eine ausreichende Sühne durch Bestrafung der betheiligten Eingeborenen bereits erfolgt.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt zu dieser Depesche des Gouverneurs von Kamerun: In Anbetracht dieses Sachverhaltes ist es unerfindlich, wie die Nat.-Ztg. am 22. März die alarmirende Mittheilung von dem Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes in Südkamerun in die Welt setzen konnte, und wie sie zu der Behauptung kam, daß spätestens am 21. März die amtlichen Stellen im Besitze der Nachricht über den Ausbruch dieses angeblichen Aufstandes gewesen seien. Was die Ermordung des Kaufmanns Kundenreich anlangt, von der in dem Telegramm des Gouverneurs die Rede ist, so hat sich dieser Fall am 21. November 1904 ereignet, und zwar in der äußersten Südostecke von Kamerun, die durch Hunderte Meilen unbewohnten Urwaldes von dem übrigen Schutzgebiet getrennt ist. Jeder Zusammenhang dieses Falles mit einem allgemeinen Aufstande ist deshalb der Natur der Sache nach gänzlich ausgeschlossen. Eine amtliche Berichterstattung des Gouverneurs in dieser Angelegenheit hat bisher nicht vorgelegen und konnte nicht vorliegen, da die Verbindung zwischen dem Gouvernement und der Sanga-Ngoko-Station eine außerordentlich schwierige ist und längere Zeit erfordert. Dagegen sind der Südkamerun-Gesellschaft über Kongo Nachrichten über dieses Vorkommniß und über die erfolgte Bestrafung der Eingeborenen vor einiger Zeit zugegangen.

Aus aller Welt.

Justizzwangsverfahren. Man meldet uns aus Berlin, 25. März: Der Journalist Stärck sollte heute vor dem ersuchten Richter in Moabit Zeugniß ablegen in der Angelegenheit der Depesche des Kammerherrn Dr. Kekule von Stradonitz, deren Veröffentlichung in der Lippe'schen Landeszeitung zur Einleitung eines Strafverfahrens vor dem Detmolder Gericht geführt hat. Wie schon in Detmold, verweigerte Stärck auch hier das Zeugniß, worauf über ihn eine Geldstrafe von 300 M. und außerdem die Zeugnißzwangshaft verhängt wurde, deren Vollstreckung sofort begann.

In dem Bebelschen Erbschaftsprozeß, der, wie gemeldet, vor dem Landgericht zu Ulm verhandelt wird, meldet man weiter, daß die beklagte Partei die Abweisung der Nichtigkeitsklage beantragt hat, weil der Erblasser Leutnant Kollmann zur Zeit der Testamentsabfassung keineswegs geisteskrank gewesen und namentlich in Geldsachen sehr vernünftig operirt habe. Das Gericht vertagte die Urtheilsverkündung auf den 8. Mai.

Durch Erdrutschungen, die sich gestern in Semlin ereigneten, wurden insgesammt sieben Soldaten verschüttet; vierzehn wurden theils schwer, theils leicht verletzt. Ein Soldat und eine alte Frau wurden, wie bereits gemeldet, todt hervorgeholt; zwei Soldaten befinden sich noch unter den Erdmassen, an ihrer Rettung wird gearbeitet.

Oberkriegsgericht. Man telegraphirt uns aus Allenstein, 27. März: Der Musketier Hermann Ransch vom hiesigen 150. Infanterie-Regiment hatte in der Instruktionsstunde auf die Frage des Leutnants, welches der höchste Beruf jedes gesunden und kräftigen Deutschen sei geantwortet: Soldatenschinderei. Er war vom Kriegsgericht wegen Achtungsverletzung und Ungehorsam mit 3 Monaten und 1 Woche Gefängniß bestraft worden. Ransch hatte sich nochmals vor dem Oberkriegsgericht des 1. Armeekorps zu verantworten, da der Gerichtsherr Berufung eingelegt hatte. Dieses erhöhte die Strafe auf 4 Monate Gefängniß.

Schiffsunfall. Reuter meldet aus Halifax (Neuschottland), 25. März: Der Dampfer Parisian der Allan-Linie, mit mehr als tausend Passagieren von Liverpool kommend, stieß Abends vor dem hiesigen Hafen mit dem Dampfer der Hamburger Reederei Sloman „Albano", der achthundert Passagiere hat, zusammen. Beide fuhren dem Hafen zu. Das Heck des „Parisian" ist unter Wasser, der Bug der „Albano" eingedrückt. Niemand ist verletzt und niemand getödtet worden.

Aus der Umgegend.

k. Biebrich, 26. März. Die Einweihung der neuen kath. Kirche in Amöneburg vollzog sich gestern Vormittag in feierlichster Weise. Der Bischof von Mainz, Herr Dr. Kirstein, traf Vormittags ein, worauf die inneren Weihen der Kirche begannen. Bei dem Weihegottesdienst, an dem eine ganze Anzahl auswärtiger Geistlicher und viele Bewohner Amöneburgs theilnahmen, hielt Herr Geistl. Rath Dekan Leist aus Hechtsheim die Predigt. Nach dem Gottesdienst fand ein gemeinsames Festessen im Pfarrhaus statt. Abends um ½8 Uhr versammelten sich die Vereine und Einwohner zu einem Fackelzug, welcher an der Kastelerstraße seinen Anfang nahm, unter Vorantritt der Winkler'schen Kapelle, an der illuminirten Kirche vorüber durch die Straßen des Ortes und wieder zurück nach dem Pfarrhaus zog. Hier hielt Herr Lehrer Krost eine treffliche Ansprache. Dann marschirte der Zug nach der Turnhalle zu einer Nachfeier, welche unter Mitwirkung der Gesangsabtheilung des kath. Männervereins zu Kastel in anregendster Weise verlief.

l. Biebrich, 27. März. Die gestern Nachmittag von 2—5 Uhr in der städtischen Turnhalle vorgenommene Ergänzungswahl zum evang. Kirchenvorstand und zur Gemeindevertretung hatte eine bedeutend regere Betheiligung als die Vorjahre aufzuweisen. Es wurden die ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt. An Stelle des verstorbenen Herrn L. Lack wurde Herr Brennereimeister H. Stücker und für den nach Wiesbaden verzogenen Herrn C. Wuth der Kammerherr Frhr. von Brandis neugewählt.

j. Sonnenberg, 25. März. Unsere katholische Kirche ist nunmehr ringsum mit einem schönen eisernen Geländer eingezäunt. Die Fläche vor dem Kirchenportale sowie der durch Tausch mit Herrn Wiesenborn gewonnene Platz des Kirchleins wird mit schönen Anlagen bepflanzt werden. Herr Wiesenborn beabsichtigt, neben seinem neuen Hause eine zweite Villa zu errichten. Die katholische Kirchengemeinde hat gegen dieses Vorhaben Beschwerde eingelegt.

rg. Wehen, 27. März. Eine erfreuliche Thatsache ist es, daß in unserer Gemeinde seit einiger Zeit die Güterpreise ganz enorm gestiegen sind. So wurde vor einigen Wochen eine Grundstückversteigerung abgehalten, deren Resultat dem betr. Versteigerer große Freude bereitete und erst am verflossenen Samstag Abend, bei Gelegenheit einer solchen Versteigerung, zeigte es sich, daß Grundstücke pro Morgen mehrere 100 M. über die schon recht hoch gegriffene Taxe hinauskamen. — Der Stand der Wintersaaten ist im heurigen Frühjahre ein ganz vorzüglicher, so daß bei günstigem Wetter eine reiche Getreideernte zu erwarten sein dürfte.

r. Kastel, 27. März. Gestern Mittag stürzte am diesseitigen Ufer der etwa 13jährige Sohn der hier wohnhaften Wittwe Schröder in den Rhein und ertrank. Die Leiche konnte bis jetzt noch nicht geländet werden.

*** Mainz,** 25. März. Der Schiffsbesitzer Otto Stapf aus Freudenberg, der für die Firma Gärtner in Frankfurt a. M. fährt, ist heute Abend, als er nach seinem Schiffe gehen wollte und den Weg über das nebenanliegende Schiff „Industrie 17" nahm, in den Laderaum hinabgestürzt und gleich darauf gestorben.

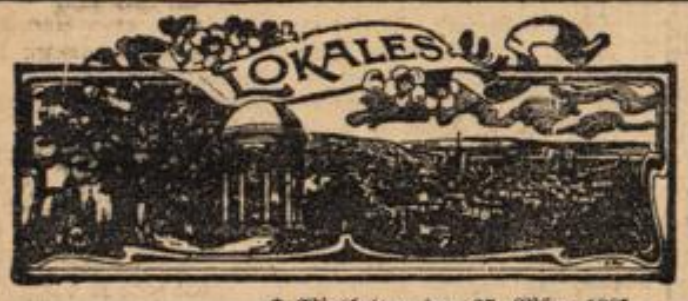
*** Wicker,** 26. März. Am kommenden Mittwoch begeht unser langjähriger treuer Mitarbeiter Herr Lorenz Baumann und dessen Ehefrau Babette, geb. Anthes, das Fest der silbernen Hochzeit. — Auch wir beglückwünschen das Jubelpaar zu seinem Ehrentage herzlich und hoffen, daß es in Gesundheit und Rüstigkeit auch das Fest der goldenen Hochzeit wird begehen können!

br. Eltville, 26. März. Am 22. März fand eine Stadtverordneten-Versammlung hier statt. Es wurde folgendes beschlossen: 1) Beitritt der Stadtgemeinde Eltville zum Rheinischen Verkehrsverein (als Beitrag für 1905 werden 200 M. bewilligt); 2) Uebernahme der Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen beim Kriegerdenkmal (wurden bisher vom Kriegerverein unterhalten); 3) Herstellung des alten Friedhofes als Anlage; 4) die Gehälter der Bureaugehülfen Färber und Stapper werden vom 1. April ab erhöht. Vom 1. April 1906 ab rücken die Genannten in Bureauassistentenstellen unter entsprechenden Gehaltsbezügen auf; 5) die Pensionirung des Polizeisergeanten Löwe soll am 1. Juli 1905 erfolgen; 6) zur Stadtkassen-Revisionskommission wurden die Herren C. Höhl und J. Iffland gewählt; 7) der Voranschlag für 1905 wird wie folgt festgesetzt: Einnahmen 199 316,81 M., Ausgaben 199 008,86 M. Zur Erhebung kommen an Einkommen- und Betriebssteuern 80 Proz., an Realsteuern 100 Proz. An größeren Arbeiten sollen zur Ausführung gelangen: Pflasterung der Adolf-, Adelheid-, Wilhelm- und der unteren Schwalbacherstraße (zwischen Haupt- und Mühlstraße), Kanalisirung der Taunus-, Jahn-, oberen Wörth-, westlichen Balduin- und Holzstraße.

s Lorch, 27. März. An Stelle des verstorbenen Herrn Perabo ist Herr Valentin Perabo 2er von hier in den Vorstand unseres Winzervereins (E. G. m. u. H.) gewählt worden.

m. Braubach, 26. März. Zum Fernsprechverkehr mit Braubach sind neuerdings zugelassen: Düsseldorf, Benrath, Neuß, Ratingen, Gerresheim (Gebühr 1 M.), Andernach, Bingen, Hachenburg, Kreuznach, Neuenahr (Gebühr 25 ₰), Bacharach, Nassau und Oberwesel (Gebühr 20 ₰). — Herr Amtsgerichtsdiener A. Richter von hier ist in gleicher Eigenschaft vom 1. April ab nach Frankfurt a. M. versetzt worden. — Der Stadtrechner R. Schmitt von hier tritt mit dem 1. April d. J. in den Ruhestand. Von diesem Tage an wird der neugewählte Stadtrechner Herr A. Becker die Geschäfte übernehmen.

hn Nastätten, 26. März. Herr Sekretär Ritter, bisher erster Gerichtsschreiber beim hiesigen Königlichen Amtsgericht, ist vom 1. April cr. an das Königl. Amtsgericht zu Frankfurt a. M. versetzt. Vom gleichen Zeitpunkt ab ist Herr Gerichtsaktuar Bekel von Wiesbaden zum Sekretär am hiesigen Amtsgericht ernannt.



* **Wiesbaden**, den 27. März 1905.

Matinée im Königlichen Theater zum Besten des neuen Schillerdenkmals.

Die gestrige Matinée im Königlichen Theater zum Besten unseres demnächst zu enthüllenden „neuen Schillerdenkmals" hat folgendes Ergebniß gehabt: Für Eintrittskarten an der Theaterkasse ℳ 2196, Ertrag der Buffetpause zzgl. Blumen, Programme und Spenden ℳ 2205,75, in Summa ℳ 4401,75.

Das Resultat ist nicht unerfreulich; dennoch hätte der Besuch und somit die Einnahme noch weit besser sein können! Man wird sich fragen dürfen, gehört dies Denkmal überhaupt hierher, wo sich Bürgerschaft und „obere Zehntausend" gestern durch ihr Nichterscheinen ein so seltsames Zeugniß ihrer Schillerverehrung ausstellten? Man mag über Denkmäler und ihre Nothwendigkeit denken wie man will, die gestrige Sache ging doch auch die Jahrhundertfeier ein bischen an, und da hätte jeder dabei sein müssen, der für Schiller etwas übrig hat. Jedenfalls war gestern genug geboten worden, um die Matinée anziehend zu gestalten, und der Verlauf der ganzen Veranstaltung war ein anregender und festlicher. Die Rienzi-Ouvertüre unter Leitung des Herr Prof. Mannstaedt gab in schwungvoller Ausführung eine etwas pompöse musikalische Eröffnung ab, die Klosterscene aus Schillers Demetrius mit Frl. Santen in der Rolle der Marfa bildete die erste Hälfte der schauspielerischen Darbietungen. Es folgte eine Buffetpause, die jedermann Gelegenheit gab, seinen Schiller-Idealismus in Materialismus umzusetzen, für den reichlich gesorgt war mit drei Buffets im Foyer, die mit spiritistischen Imbissen, spirituosen Getränken und spirituellen Damen der Bühne und Gesellschaft garnirt waren und bald eine beliebte Opferstätte wurden. Dazwischen lebhaftes Blumenangebot von Seiten der ersten Blüthen unseres Balletts, wandelnde Grazien („Heben" würde Schiller gesagt haben) mit verführerischen Sekttabletten — ja der Sekt spielte die Hauptrolle, und allmählich legte sich über das Foyer und die lustige Gesellschaft so ein prickelndes Mousseux — — schade, daß nicht getanzt wurde, mit einem Foyerball hätte das Comité sicher riesig „gezogen"! Aber zum Glück schellte es wieder und rief „zu Schillern" und seinem Wallensteins Lager, das in neuer Einstudirung in Szene ging. Abgesehen davon, daß sprachlich manches unverständlich blieb — wobei ich indeß nicht beschwören will, daß es am Ende nicht der Sekt war, der die Schuld trug — war die Aufführung eine vorzügliche. Die Regie des Herrn Mebus hatte ein prächtiges Bühnenbild geschaffen mit buntem, soldatesken Lagertreiben — wirklich sehenswerth! Diese äußerliche farbenprächtige und stimmungsvolle Einkleidung ward sehr unterstützt durch die neuen Dekorationen, die eine höchst malerische Wirkung erzielten. Für dekorative und kostümliche Einrichtung zeichneten Herr Schick und Herr Nitzsche als „Verantwortliche", woraus resultirte, daß alles gut war. Wer den dreißigjährigen Krieg nicht mitzumachen Gelegenheit hatte, konnte sich da ein ganz waschechtes und eindrucksvolles Bild von seinen Kriegsvölkern holen. Die Hauptsprechrollen der äußerst lebensvollen und mit kräftigen Strichen herausgearbeiteten Aufführung lagen in den Händen der Herren Mebus (Wachtmeister), Schwab (Trompeter), Malcher (erster Jäger), Zollin (Kürassier) und Vallentin (Kapuziner). Die Predigt des letzteren war natürlich das Hauptstück des Ganzen und sie zündete sogar unter den Zuschauern, als wäre sie für sie gemünzt gewesen.

---

* **Exc. Tewfik Pascha**, der türkische Botschafter in Berlin, ist mit Gemahlin hier angekommen und im „Nassauer Hof" abgestiegen.

* **Todesfälle.** Herr Kaufmann J. F. Kappler, Michelsberg 30, ist am Samstag Nachmittag im Alter von 54 Jahren gestorben. Er war eine stadtbekannte Persönlichkeit und Inhaber eines flottgehenden Uhren- und Goldwaarengeschäftes. — An demselben Tage starb Herr James Rogers, Inhaber der Firma „C. Führer's Bazar", Kirchgasse 48, im Alter von 41 Jahren.

* **Jubiläum.** Am heutigen Tage sind es 30 Jahre, daß Frl. Wtw. Hartmann in den Dienst der Fam. Sartorius eintrat. Während dieser langen Zeit hatte sie sich stets des Wohlwollens dieser Familie zu erfreuen. Trotz ihres hohen Alters (Frau Hartmann beging kürzlich ihren 70. Geburtstag) verrichtet sie noch täglich ihren Dienst.

* **Die Kaisermanöver.** Bekanntlich haben in diesem Jahr das 18. und das 8. Armeekorps Kaisermanöver. Sie werden sich zwischen Frankfurt, Hochheim, Mainz, Worms bis nach Mannheim abspielen. Die Aufgaben der beiden Führer sind der Oeffentlichkeit vorenthalten, doch steht fest, daß auch in diesem Jahre eine Pontonbrücke über den Rhein geschlagen wird und die Hauptaufgabe der moderne Angriff sein wird. Besonderer Werth wird in diesem Jahre auf den Nachrichtendienst, sowie auf die Verpflegung aus Magazinen, Feldbäckereien und Feldschlächtereien gelegt werden. Die den Armeekorps fehlenden Reserveregimenter werden durch aktive Truppentheile ersetzt, die Regimenter werden durch Einziehung der Reserven auf volle Etatsstärke gebracht.

* **Das Schiedsamt** wird am 1. April, wie aus einer Bekanntmachung des Magistrats im heutigen Amtsblatt des Wiesb. Generalanzeigers hervorgeht, von Marktstraße 1 nach dem Rathhaus, Zimmer Nr. 18 verlegt.

* **Besitzwechsel.** Die Villa Lanzstraße 12 ging durch Kauf aus dem Besitz des Herrn Privatier C. Manker in den des Herrn Rentner Sauer aus Kulenbach über. — Herr Architekt Hildner kaufte von Frau Rentner J. Heuß Bauplätze an der Dotzheimerstraße. — Die Häuser Grabenstraße 8 und Metzgergasse 9 gingen durch Kauf in den Besitz des Geflügel- und Wildhändlers Herrn Phil. Hölzer hier über.

* **Die Lieferung** der Stühle für den Erweiterungsbau der Gutenbergschule und die Oberrealschule am Ziethenring wurde Herrn Stuhlmachermeister Ph. Steiger hier übertragen.

* **Die Bauleitung des Landeshaus-Neubaues** ist dem Diplom-Ingenieur Herrn Architekten Trambauer übertragen worden, da der bisherige Leiter, Herr Reg.-Baumeister a. D. Dr. Michel vom 1. April ab zum Stadtbauinspektor in Kiel gewählt ist.

ɥ. **Aus dem Stadtbauamt.** Herr Stadtbaurath Frobenius hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten.

* **Kurhaus.** Die vierte und letzte diesswinterliche Quartett-Soirée des Kurorchesterquartetts findet am Freitag dieser Woche im Kurhause statt.

W.M. **Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein** Wiesbaden. Die diesjährige sehr gut besuchte Generalversammlung des allgemeinen Vorschuß- und Sparkassenvereins fand am Samstag im Gartensaale des Hotels Friedrichshof statt. Herr Architekt A. Wolff eröffnete als Vorsitzender des Aufsichtsraths die Sitzung und schickte in seinen einleitenden Worten gleich voraus, daß den Mitgliedern nur Angenehmes zu berichten sein würde. Darauf ertheilte er Herrn Direktor H. Meis zum ersten Punkt der Tagesordnung, dem Bericht über das Geschäftsjahr 1904, das Wort. Referent führte aus, daß der Verein mit Befriedigung auf das abgelaufene 40. Geschäftsjahr zurückblicken kann. Die fortschreitende Steigerung der Mitgliederzahl, jetzt 2821, wird es ermöglichen, daß dieselbe im nächsten Quartal das dritte Tausend erreichen wird. Der Zugang betrug im vorigen Jahre 494, der Abgang 115; durch Tod schieden 45, freiwillig ebenfalls 45 und durch Ausschluß 25 Mitglieder aus. Diese beträchtliche Zunahme trug auch dazu bei, daß der Gesammtumsatz sich wieder um 18 676 219 ℳ gehoben hat, und zwar von 136 815 679 ℳ in 1903 auf 155 591 998 ℳ in 1904. Der Zinssatz war im verflossenen Geschäftsjahre der gleiche wie bisher geblieben. Vom 10. Oktober v. Js. wurde er von der Direktion auf 5 Prozent erhöht. Im neuen Jahre werden die Guthaben der Mitglieder mit 2 Prozent verzinst, der Diskontsatz auf 4 Prozent ermäßigt. Verluste sind nicht zu verzeichnen. Die Geschäftsantheile betrugen 734 941 ℳ, die Reservefonds 260 000 ℳ (Gewinnvortrag auf 1905 10 228 ℳ), die Auszahlungen auf Vorschüsse, Wechsel und Kredite in laufender Rechnung, Hypotheken und Restkaufschillingen 25 595 898 ℳ, der Saldo der Gesammt-Debitoren 5 712 214 ℳ, die Einnahmen der Sparkasse und Darlehen 7 429 449 ℳ, die Einnahmen der Conto-Corrent-Kreditoren 20 034 151 ℳ, der Saldo der Sparkasse und Darlehen 4 670 599 ℳ und der Saldo der Conto-Corrent-Kreditoren 2 047 375 ℳ. Bei einem Reingewinn von 105 089 ℳ wurden 7 Prozent Dividende gezahlt. Die Verwaltungs- und Geschäftskosten betrugen 44 491 ℳ. Es sei noch erwähnt, daß der Verein an Wechseln 2 053 000 ℳ diskontirt und an Kautionswechseln 365 000 ℳ verausgabt hat. Das Geschäftsgebäude hat innerhalb der letzten 4 Jahre eine Abschreibung von 43 000 ℳ an Haus und Einrichtung zu verzeichnen. Das eigene Kapital des Vereins verhält sich zum fremden wie 15,25 : 100 (im Jahre 1903: 14 : 100). Die Reserven betrugen 37 Prozent der Geschäftsantheile (in 1903 = 35 : 100). An flüssigen Mitteln incl. Wechseln stehen 3 445 000 ℳ zur Verfügung, die Außenstände erreichen die Höhe von 4 237 000 ℳ. Letztere sind gegen das Vorjahr auf der gleichen Höhe geblieben, was seinen Grund in der verminderten Bauthätigkeit und andererseits darin hat, daß die Mitglieder sich häufig der Kautionswechsel bedienten. — Die Bilanzziffern begleichen sich mit 8 201 453 ℳ und sind um 1 154 494 ℳ höher als im Vorjahre. Wie auch 1903 betrugen die Soll-Zinsen 4 bis höchstens 5 Prozent franko Provision — letzter Satz nur für laufende Rechnung — und die Haben-Zinsen 2 bis 3½ Prozent. Das Zinsenkonto schließt mit 371 796 ℳ ab (gegen 316 797 ℳ in 1903). Der bei vorsichtiger Einstellung sich ergebende Coursgewinn an Vereinseffekten von 4903,25 ℳ wurde direkt auf Spezialreserve verrechnet. Herr Direktor Meis schließt mit den Worten, daß auf diesen Grundlagen der Verein ruhig in die Zukunft blicken kann, unter dem Beifall der Versammlung sein Referat. Herr Wolff bittet hierauf im Namen des Aufsichtsrathes um die Entlastung des Vorstandes von der Rechnungslegung 1904, da dieselbe geprüft und für richtig befunden wurde. Ein demgemäßer einstimmiger Beschluß wird gefaßt. Zu Punkt 4 der Tagesordnung ersucht Herr Direktor Meis die Anwesenden, die Beschlußfassung des Vorstandes über die Vertheilung des Reingewinns und die Festsetzung der Dividende auf 7 Prozent anzunehmen, was auch einstimmig geschieht. Diese 7 Prozent Dividende erfordert aus dem 105 000 ℳ betragenden Reingewinn nur ℳ 45 400. Der Rest soll mit ℳ 52 024 zu den Reserven zugeschrieben und als Gewinnvortrag übertragen, sowie mit ℳ 7585 auf Geschäftsgebäude und Mobilien abgeschrieben werden. Nach der statutenmäßigen Verpflichtung wurden dann der Direktor und der Kassirer des Vereins in den Herren Meis (118 Stimmen) und C. Michel (119 Stimmen) wiedergewählt. Bezüglich der Regelung der Gehälter der Vorstandsmitglieder wurden dieselben nach einiger Diskussion und höheren Gegenvorschlägen dem Antrage des Aufsichtsraths entsprechend erheblich erhöht. Ueber den Erwerb eines Nachbargrundstückes referirt wieder Herr Wolff. Das jetzige, im Jahre 1900 gekaufte, dann umgebaute und am 26. Februar 1901 bezogene Haus reicht für die jetzigen Anforderungen nicht mehr aus. Das Geschäft hat sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht, die Beamtenzahl hat sich auf 24 gesteigert. In den ersten Stock kann wegen der damit verbundenen Erschwerung des Geschäftsganges nicht gezogen werden. So hat man sich entschlossen, das Geschäftslokal im Erdgeschoß zu erweitern, wozu größerer Grundbesitz erforderlich ist. Durch einen Sterbefall hat der Verein Gelegenheit, das benachbarte Grundstück der Bär'schen Erben für 130 000 ℳ zu kaufen. Zehn Ruthen sollen davon abgeschrieben, die übrigen 26 Ruthen bei passender Gelegenheit möglichst vortheilhaft verkauft werden, und zwar so rasch als möglich, um keine Zinsen zu verlieren. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Den Schluß der Tagesordnung bildete die Wahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern anstelle der statutengemäß ausscheidenden Herren Kaufmann P. Hahn, Bauunternehmer W. Hartmann, Bauunternehmer Ph. Hasselbach und Privatier Ph. Schäfer. Die vier Herren wurden wieder gewählt, womit die diesjährige Generalversammlung um 11 Uhr schloß.

* **Verhängnißvoller Irrthum.** Gestern Mittag ist in einem hiesigen Hotel ein dort logierender Kurfremder aus Freienwalde an den Folgen übermäßigen Morphiumgenusses gestorben. Der Gestorbene hatte in der Nacht die Medizinflaschen verwechselt und versehentlich aus der Morphiumflasche getrunken.

* **Polizeiliche Sperrung.** Die Eltvillerstraße von der Dotzheimer- bis Rheingauerstraße, die Walramstraße von der Wellritz- bis Sedanstraße und die Waterloostraße vom Zietenring bis Eckernförderstraße werden zwecks Herstellung von Wasser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

* **Allgemeiner Deutscher Sprachverein.** Dienstag, den 28. März, ½9 Uhr Abends, hält der Verein im Vereinssaale (14) des Europäischen Hofes seine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Brunswick „Deutsch oder Englisch" die Weltsprache. 2. Berichte des Vorsitzenden über die Entwickelung des Haupt- und Zweigvereins; des Schriftführers über Schriftverkehr, Werbungen, Sprachecke, Drucksachen usw. und des Schatzmeisters über Einnahmen und Ausgaben, Entlastung. 3. Neuwahl des Vorstandes. Damen und Gäste sind willkommen.

fs **Das Musterungsgeschäft** hat heute Morgen im „Deutschen Hof" Goldgasse 2, begonnen und so werden sich denn bald die zum Militär ausgehobenen jungen Leute mit ihren bunten Sträußchen und Bändern in den Straßen zeigen. Der Anfang der Aushebung wird mit dem Jahrgang 1883 gemacht, dem der Jahrgang 1884 und 1885 folgen, und zwar stellen sich die einzelnen Jahrgänge dem Alphabeth nach. Am 10. April ist letzter Musterungstag. Am 11. April werden die Gesuche um Befreiung usw. zur Verhandlung gelangen. Am 12. April findet die Losung statt; gleichzeitig werden die Gesuche derjenigen Mannschaften welche der Reserve, Land- und Seewehr angehören, aber aus irgendwelchen Gründen aus dem Militärverhältniß auszutreten wünschen, zur Verhandlung kommen.

* **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Levy in Wiesbaden, Wellritzstraße und Helenenstraße-Ecke, Inhabers der Firma Kaufhaus Max Levy ist am 23. März 1905 das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Justizrath Halbe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

* **Der Soldat über Urlaub.** Der Musketier Istel vom Infanterie-Regiment Nr. 87 in Mainz hatte für gestern Urlaub nach Wiesbaden bis 11 Uhr Abends. Der Vaterlandsvertheidiger amüsirte sich jedoch derartig in verschiedenen Wirthschaften, daß er hierbei die Rückkehr zu seiner Garnison vergaß. Die ganze Nacht wurde nun durchschwärmt und heute Morgen befand sich der Musketier in seligster Stimmung. Sein unmilitärisches Benehmen auf der Straße lenkte die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich und zwei Schutzleute sahen sich veranlaßt, den Soldaten nach seiner Urlaubskarte zu fragen. Der Soldat verweigerte nicht nur die von den Polizeibeamten gestellten Fragen, sondern leistete auch noch Widerstand, als man ihn zur Garnisonwache nach der Schwalbacherstraße verbringen wollte. Die Polizeibeamten mußten energische Maßregeln ergreifen, indem sie den widerspenstigen Soldaten an beiden Händen fesselten und ihn nach der Militärwache verbrachten. Das Infanterie-Regiment Nr. 87 wurde von der Festnahme in Kenntniß gesetzt und ein Unteroffizier mit einem Gefreiten vom Regiment 87 werden heute Abend den Zapfenstreicher nach dem Arresthaus in Mainz überführen.

* **Zum Automobilunglück im Taunus.** Das Befinden der am Leben gebliebenen Theilnehmer an der Unglücksfahrt bei Merzhausen ist verhältnißmäßig gut. Der Mechaniker Wagner, der schwere Verletzungen am Schädel davongetragen hatte, wird mit dem Leben davonkommen, wenn kein Fieber zu seinem Zustande tritt. Ob er die Hirnschale gebrochen hat, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Der Chauffeur Klein wird in kurzer Zeit hergestellt sein. Das Automobil wurde für die gerichtliche Untersuchung beschlagnahmt.

* **Für die Entdeckung der Raubmörder Groß und Stafforst.** Die Belohnungen für die Ermittlung der Mörder des Klavierhändlers Lichtenstein in Frankfurt gelangten dieser Tage zur Auszahlung. Den Hauptzeugen, dem Hausirer Glück und dem Schuhmacher Wedel, konnten ihre 150 ℳ noch nicht gezahlt werden, da sie nicht ermittelt sind. Das Geld wird für sie aufgehoben. Wahrscheinlich können sie es gut brauchen.

* **Deutsche Feuerwehr in Rußland.** Unsere Mittheilung, daß der städtische Brandmeister Stahl nach Livland als Organisator und Leiter einer Berufsfeuerwehr berufen worden ist, bestätigt sich. Wie wir ferner erfahren, wird auch ein hiesiger Oberfeuerwehrmann nach Livland und zwar schon am 1. Mai übersiedeln.

* **Artillerie bei der Feuerwehr.** Einen sonderbaren Eindruck machte heute der ausrückende Unfallwagen: neben dem Wagenführer, saß als Kutscher ein Fahrer der hiesigen Artillerie-Abtheilung. Jedenfalls scheint man jetzt bei der Feuerwehr nicht mehr in Verlegenheit zu kommen, erfreulich ist es aber immerhin, daß die hiesige Garnison die Stadtgemeinde in dieser Hinsicht unterstützt.

* **Unfälle.** Ein Sanitätswagen der Feuerwehr wurde gestern Nachmittag um ¾6 Uhr nach der Oranienstraße 24, sowie in der Nacht gegen 9,30 Uhr nach der Ecke Wellritz- und Schwalbacherstraße gerufen. An beiden Plätzen wurde je ein in Krämpfen liegender Mann abgeholt. Ebenfalls an Krämpfen litt eine Frau die heute Morgen um 9,45 durch den Krankenwagen der Feuerwache von der Bleichstraße fortgeschafft und, wie auch die übrigen Erkrankten, nach dem städtischen Krankenhaus geschafft wurde.

fs **Ein Peitschendieb** wurde heute Morgen auf dem Marktplatz von seinem Geschick ereilt. Der Fuhrknecht hatte unlängst einem Kollegen eine bessere Peitsche entwendet und um Weiterungen zu entgehen, sich einen anderen Dienstherrn gesucht. Der Bestohlene traf nun heute Morgen zufällig mit seinem früheren Kollegen zusammen und fand in dessen Besitz die vermißte Peitsche. Ohne dem Manne jedoch seine Wahrnehmung zu verrathen, holte er einen Schutzmann herbei, der dem Bestohlenen zu seiner Peitsche, dem Dieb aber zu seiner Strafe verhalf.

Wetterdienst
der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

Dienstag, den 28. März 1905.

Zeitweise windig, vorwiegend trübe, etwas mi der, besonders Nachts Regenfälle.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Malztropon

eine mächtige Quelle der

Lebenskraft

Schneewittchen ist die Schönste im ganzen Land infolge schönen reinen Teints. Wer gleiches erreichen will gebrauche nur Myrrholinseife. 761/98

Das zweite Quartal

steht vor der Thür und damit laden wir die dem „Wiesbadener General-Anzeiger" noch Fernstehenden freundlichst zum Abonnement ein. Der

„Wiesbadener General-Anzeiger"

mit dem

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

wird, seinem bewährten Ziele treu, alle wichtigen Ereignisse der Politik des deutschen Reiches wie des Auslandes mit Aufmerksamkeit verfolgen und sie in volksthümlicher Weise erörtern.

Die Tendenz des „Wiesbadener Generalanzeigers" ist

absolut unparteiisch.

Wir dienen **keinen Parteiinteressen** und stehen politisch unabhängig da. Somit können wir auch am ersten der Hauptpflicht einer Zeitung genügen, die darin besteht, dem Wohle der Gesammtheit zu dienen.

Durch populär geschriebene **Leitartikel** unterrichtet der „General-Anzeiger" über alle wichtigen Vorkommnisse in der Politik. Außerdem gibt er in einer Fülle kurzgefaßter Nachrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. Ein sehr umfangreicher und durchaus zuverlässiger **Depeschendienst** und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des Generalanzeigers aufs Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „Generalanzeiger" auf die **Berichterstattung** über alle Vorgänge in **Wiesbaden** und **Umgebung**; durch rationelle Ausgestaltung eines **eigenen Reporter- und Correspondentendienstes** hat der Generalanzeiger täglich eine Fülle von **Originalinformationen**, über die die übrige Lokalpresse nicht verfügt. Dem Ernst des communalen Lebens widmet er hervorragendes Interesse, wie er andererseits dem **heimischen Humor** in gern gelesenen originellen Artikeln eine Stätte bereitet. Die verehrlichen **Vereine** von Wiesbaden finden den Generalanzeiger stets in der zuvorkommendsten Weise bereit, ihre Interessen in weitgehendstem Maße zu vertreten. Um den Interessenten der weinbautreibenden und den Weinhandel pflegenden Bevölkerung entgegenzukommen, veröffentlichen wir auch stets die Resultate aller wichtigeren **Weinversteigerungen**. In humoristisch-satyrischen **Lokalplaudereien** werden im „Wiesbadener General-Anzeiger" das Publikum in Stadt und Land interessirende Themata entsprechend erörtert und der **Briefkastenonkel** giebt den Lesern über alle, selbst die schwierigsten, Fragen Auskunft. Auch auf das illustrirte Wort hat der „General-Anzeiger" Rücksicht genommen, indem er seinen Lesern auf schnellste Weise von allen wichtigen Vorgängen in der Weltgeschichte **Illustrationen** bietet.

Aus sachverständiger Feder berichtet der Generalanzeiger ferner über alle bemerkenswerthen Vorgänge aus dem reichen **Kunstleben** Wiesbadens, und dem **Feuilleton** widmet er täglich einen ausgedehnten Raum. Belehrende Artikel aller Art, gute Belletristik, Spiel und Scherz finden im Feuilleton weitgehende Berücksichtigung.

Nicht weniger als

7 Gratisbeigaben

werden unseren Abonnenten geboten, davon ist das tägliche **„Unterhaltungsblatt"** dem Feuilleton und dem Roman, der **„Landwirth"** den speziellen Interessen der ländlichen Bevölkerung und der **„Humorist"** nebst den illustrirten **„Heiteren Blättern"** einer fröhlichen Weltanschauung reservirt. Außerdem erhält jeder Abonnent **2 Taschenfahrpläne und 1 Wandkalender.**

Täglich erscheint mit dem Hauptblatt des Generalanzeigers das

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In demselben erscheinen die **standesamtlichen Nachrichten, die Kurhausprogramme, sowie alle städtischen Bekanntmachungen zuerst und werden von anderen hiesigen Blättern — meist verspätet — unserem Amtsblatt nachgedruckt.**

Durch seine immer wachsende Verbreitung ist der Generalanzeiger ein

Insertionsorgan ersten Ranges.

Wir empfehlen ihn daher auch der nachdrücklichsten Benutzung unserer verehrlichen Geschäftswelt.

Bei all dem Gebotenen ist der „Generalanzeiger" beispiellos billig, sein Bezugspreis beträgt nur

50 Pfg. monatlich

(Bringerlohn 10 Pfg.)

Abonnementsbestellungen werden von der Expedition, Mauritiusstraße 8, unseren Agenturen, sämmtlichen Postanstalten des Deutschen Reiches und den Landbriefträgern entgegengenommen. Der Preis, durch die **Post** bezogen, beträgt: **1.75 Mk.** pro Quartal, excl. Zustellungsgebühr.

Verlag und Redaktion des
„Wiesbadener General-Anzeiger"
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Schlagende Wetter.

Homburg i. d. Pfalz, 27. März. Gestern wurden an einem Stollen der stillgelegten Grube „Konsolidirtes Nordfeld Waldmohr" durch Kinder schlagende Wetter entzündet. Es erfolgte eine furchtbare Explosion, durch die 4 Knaben getötet und einer schwer verletzt wurde.

Die Mittelmeerreise des Kaiser.

Porto, 27. März. Der Dampfer „Hamburg" mit dem deutschen Kaiser an Bord ist in Begleitung des Kreuzers „Friedrich Carl" am 26. März abends 5 Uhr 30 Min. passirt.

Der Kaiser in Tanger.

Köln, 27. März. Die K. Z. meldet aus Tanger: Die Nachricht von der Ankunft des deutschen Kaisers hat in Fez große Freude bereitet. Der Sultan ist entzückt und bedauert tief, daß er nicht nach Tanger kommen könne, wegen der kurzen Zeit und des Mangels an Reisevorbereitungen. Die Abgesandten bringen Reisegeschenke, darunter ein Erzeugniß der Fezer Industrie für die Kaiserin als Geschenk der Deutschen in Fez. Der Sultan sandte sechs ausgewählte Berberhengste als Geschenk für den Kaiser. Er befahl den Behörden, keine Mühe und Kosten für die Vorbereitungen zum Empfang des Kaisers zu sparen.

Durch Gase getödtet.

Brünn, 27. März. Beim Reinigen des Abwässerungskanals in der **Wollfabrik von Ziegler** wurden drei Arbeiter durch giftige Gase getötet. Bei der Bergung der Leichen wurden zwei Feuerwehrleute bewußtlos, konnten jedoch ins Leben zurückgerufen werden.

Pockenepidemie.

Saarbrücken, 27. März. Die Pockenerkrankungen unter den italienischen Erdarbeitern, die am Bau der linksrheinischen Eisenbahn beschäftigt sind, haben weiter um sich gegriffen. In dem in ein Hospital umgewandelten Schießpavillon liegen zur Zeit 16 Kranke. Das Lazarett wird Tag und Nacht von 2 Gendarmen bewacht. Am Samstag trafen zwei Medizinalräthe der Preußischen Staatsregierung hier ein, um in Gemeinschaft mit dem Kabinettsrath Dr. Schubert und dem Landrath von Saarbrücken, Bötticher, die Schutzmaßregeln zu inspiziren. Gestern Abend ist die Kochfrau, die die Epidemie hier eingeschleppt hat, gestorben.

Ehedrama.

Pirmasens, 27. März. Hier erstach der 37 Jahre alte Schuhmacher Peter Korz seine 33 Jahre alte Ehefrau und machte darauf einen Selbstmordversuch. Die Ursache liegt in Familienzwistigkeiten. Die Ehegatten haben sieben Kinder.

Mord.

Landau, 27. März. Der 34jährige Dienstknecht Josef Brauner ermordete seine 31 Jahre alte Ehefrau aus Eifersucht. Die Frau wurde ermordet in einem Wassergraben aufgefunden. Der Unterleib war ihr zur Hälfte ausgeschnitten, sodaß die Gedärme bloß und zum Theil auf dem Boden zerstreut lagen. Der Unmensch wurde verhaftet. Es sind drei kleine Kinder vorhanden.

Entdeckung einer Verschwörung.

Paris, 27. März. 10 Polizeikommissare haben in den letzten Tagen auf Anordnung der Sicherheitsbehörde in verschiedenen Stadtvierteln Haussuchungen vorgenommen. Einem Zeitungsberichterstatter wurde mitgetheilt, die Polizei wolle lediglich feststellen, ob nicht trotz des s. Z. erlassenen Verbotes von einzelnen Gastwirthen und anderen Leuten Setzbeträge für den Totalisator angenommen würden. Der Figaro behauptet jedoch, es handle sich um eine viel ernstere Angelegenheit. Die Polizeibehörde und die russische Geheimpolizei hätten nämlich eine von russischen Flüchtlingen angezettelte Verschwörung entdeckt, die den Zweck haben soll, eine neue Revolution in Rußland hervorzurufen. Die Verschwörer hätten Anhänger in verschiedenen europäischen Städten, wo gleichfalls gleichzeitig Haussuchungen vorgenommen worden seien. In Paris seien bei weiteren 20 Personen Haussuchungen vorgenommen und zahlreiche Papiere und Briefschaften beschlagnahmt worden. Alle diese Papiere seien dem Minister des Innern übermittelt worden. Es sei möglich, daß infolge des Ergebnisses dieser Haussuchungen eine Anzahl Ausweisungsbefehle erlassen werden.

Das Bombenattentat in Warschau.

Warschau, 27. März. Ueber den Bombenanschlag auf die Polizeistation wird weiter gemeldet, daß vier Polizisten und zwei Privatpersonen verletzt wurden. Der Thäter ist selbst verwundet; er ist verhaftet worden. Die Person, welche den Anschlag gegen den Polizeimeister verübte, tötete auf der Flucht einen Polizisten.

Der russisch-japanische Krieg.

Sydney, 26. März. Verschiedene Handelshäuser charterten acht Dampfer, um ungefähr 10 000 Pferde, die in Australien für Rechnung der japanischen Regierung gekauft wurden, nach Hangkong zu verschiffen. Der erste Dampfer geht in 14 Tagen ab.

London, 27. März. Nach Meldungen aus Tokio ist die japanische Kriegsleitung fest entschlossen, in der Verfolgung der Russen keinerlei Pause eintreten zu lassen. Es dürfte nicht lange dauern, bis Oyama Charbin besetzt hat und einen Theil des russischen Heeres nach Wladiwostok abdrängt, welches er durch Aushungerung in kürzester Zeit zu Falle bringen dürfte.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt einer neuen **Eiweiß-Nähr-Chokolade** bei, auf den wir hiermit hinweisen. 7634

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 28. März 1905.

40. Vorstellung. 37. Vorstellung. Abonnement B.

Große Ouverture (Nr. 3) in C-dur zur Oper „Leonore" von L. van Beethoven.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke.
Musik von L. van Beethoven.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Regie: Herr Eimblad.

Don Fernando, Minister . . . . . Herr Sinzi.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses " " "
Florestan, ein Gefangener . . . . Herr Kalisch.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio Fr. Lessler-Burckard
Rocco, Kerkermeister . . . . . Herr Eimblad.
Marzelline, seine Tochter . . . . . Frl. Hans.
Jaquino, Pförtner . . . . . Herr Henke.
Ein Hauptmann . . . . . Herr Berg.
Erster } Staatsgefangener . . . . Herr Schmidt.
Zweiter } . . . . Herr Wurschel.
Staatsgefangene, Offiziere, Wache, Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

" " " Don Pizarro . Herr von Manoff vom Stadttheater in Mainz a. G.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 9½ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 28. März 1905.

196. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 14 Male:

Novität. **Der Kilometerfresser.** Novität.

Schwank in 3. Akten von Curt Kraatz.

Otto Kugelberg . . . . . Gustav Schulze.
Minona, seine Frau . . . . . Sofie Schenk.
Mary, } deren Nichten . . . . . Else Roormann.
Trude, } . . . . . Elly Arndt.
Hans Forster, Mary's Mann . . . . . Rudolf Bartak.
Fritz Ferrich-Friborg . . . . . Heinz Hetebrügge.
Cäsar Seefeldt . . . . . Reinhold Hager.
Alexa, seine Frau . . . . . Bertha Blanden.
Felix Reinbold . . . . . Hans Wilhelmy.
Brömser, Chauffeur . . . . . Thro Ohrt.
Minna, Dienstmädchen bei Forster . . . . Minna Agte.
Auguste, Dienstmädchen bei Seefeldt . . . Wally Wagener.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden größere Pausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 28. März 1905.

Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn **LOUIS LÜSTNER.**

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte" — Mozart.
2. Vibrationen, Walzer — Joh. Strauss.
3. Ungarische Tänze No. 15 u. 21 — Brahms.
4. Variationen aus der Coppelia-Suite — Delibes.
5. Schlesische Lieder, Originalmelodien für zwei Violinen — Bilse.
   Die Herren Konzertmeister Irmer und v. d. Voort.
6. Ouverture zu „Euryanthe" — Weber.
7. Selection aus „Die Gondoliere" — Sullivan.
8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser" — Wagner.

Abends 8 Uhr:
unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Amazonen-Marsch — F. v. Blon.
2. Vorspiel zu „Romeo und Julie" — Gounod.
3. Walzer aus dem Ballet „Dornröschen" — Tschaikowsky
4. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt" — Grieg.
5. Danse slave — Chabrier.
6. Nachklänge von Ossian, Ouverture — Gade.
7. Cavatine aus „Torquato Tasso" — Donizetti.
   Trompete-Solo: Herr Schwiegk.
8. Potpourri aus „Orpheus in der Unterwelt" — Offenbach.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens.
I. grosses Frühjahrs-Programm vom 16. bis 31. März.
Sonntag, 19. März: **2 Vorstellungen.** Nachm. 4 Uhr: halbe Preise; Abends 8 Uhr: gewöhnliche Preise.
Mlle. Marguerite, genannt: **Die Löwenbraut,** mit ihren **8 Löwen 8.** Wilde Dressur. Serpentintanz im Löwenkäfig. Fütterung.
Thalvane-Trio, englisch-deutsches Gesangs-Terzett.
The Original-Adras, phänomenaler, equilibr. Wunder-Akt.
William Schüff. Klavier-Humorist und Rezitator seiner eigenen Dichtungen aus dem Stegreif.
Les Serra's phänomenalster Kraft-Akt.
Therese Schüff-Delinn, Vortrags-Künstlerin.
Henry Kaiser. Champion-Jongleur.
Masada. Cornet- und Zylophon-Virtuos I. Ranges.
Louise Schäfer. Soubrette.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf an den bekannten Verkaufsstellen, sowie von 11 bis 1 Uhr an der Theaterkasse. — **Vorzugskarten an Wochentagen gültig.** — Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr ab:

Philharmonische Concerte

des Wiener Salon-Orchesters.
Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm.
Entree frei. 7046 Entree frei.

Mancher Hausfrau ist es noch nicht bekannt,

941/215

dass die durch ihre Suppenwürze bekannte **Maggi-Gesellschaft** auch noch andere Produkte herstellt. Hiervon seien neben **Maggi's-Bouillon-Kapseln** insbesondere **Maggi's Suppen** (Schutzmarke Kreuzstern) erwähnt. Ein Würfel zu **10** Pfg. gibt in wenigen Minuten nur mit Wasser — keine Fleischbrühe, kein Salz — **2** gute Teller vorzügl. Suppe.

Schulranzen

Grösste Auswahl, Billigste Preise,
von **45** Pfg. an bis zu den feinsten.
Ranzen mit ächtem **Seehundfell** von **Mk. 2.—** an.
Lederranzen von **Mk. 2.50** an.
Massive Rindlederranzen, ganz ungefüttert, unzerreißbar.
Reparaturen. Handarbeit.

7639

Faulbrunnenstraße 10, A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Verein selbstständiger Kaufleute, Wiesbaden, E. V.

Unser Vorstandsmitglied, Herr **Emil Döruer**, hält am **Mittwoch, 29. d. Mts., abends 9 Uhr,** im Restaurant **„Friedrichshof“**, Gartensaal, einen

Oeffentlichen Vortrag

über:

„Die Waarenhäuser, deren Wirkung und Folgen“,

wozu wir unsere Mitglieder, sämmtliche Kaufleute und Interessenten höfl. einladen mit dem Ersuchen, um recht rege Beteiligung. 7601

Der Vorstand.

Konkurs-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten **Konkursverwalters** versteigere ich am **Mittwoch, den 29. März, Vormittags 11 Uhr beginnend,** im Hofe **Hellmundstrasse 31** das gesamte zum **Konkurse Frickel** gehörige **Fuhrwerks-Inventar**, als:

1 br. Walach Pferd, Federrolle mit Patentachse (wenig gebraucht), compl. einsp. Pferdegeschirr, Pferdedecken, Haferkasten und div. sonst. Fuhrwerks-Utensilien

meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
7623 Schwalbacherstraße 7.

Große Versteigerung

hochfeiner Herren- und Knaben-Confection.

Morgen Dienstag, den 28. März cr.
und den folgenden Tag,

jeweils Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Carl Exner wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäftes** in meinem Auktionslokale

3 Marktplatz 3

an der Museumstraße

nachverzeichnete **moderne hochfeine Herren- und Knaben-Confection**, als:

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, Herren-Sommerpaletots, Sommer-Lodenjoppen, Herrenhosen

meistbietend gegen Barzahlung. 7655

Bernhard Rosenau,
Auctionator u. Taxator,
Bureau und Auktionssäle: **3 Marktplatz 3.**

Bekanntmachung.

Neubau des Landeshauses.

Infolge der Wahl des bisherigen Leiters des Landeshaus-Neubaues, des Herrn Regierungsbaumeisters a. D. **Dr. Michel** zum Stadtbauinspektor in Kiel ist vom 1. April d. Js. ab die Bauleitung dem Herrn Diplom-Ingenieur, Architekten **Trambauer** hier übertragen worden.

Wiesbaden, den 24. März 1905.

Der Landeshauptmann.
7620 **Sartorius.**

Wie neu

wird jeder mit **Tauber's**

Strohhut-Lack

überstrichener Hut. In allen Farben vorrätig. 7618

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber,
6 Kirchgasse 6.

No. 64 Cap-Cigarre

zieht Kenner an wie Magnet — Und wird geraucht von früh bis spät.
Stück 6 Pfg. 100 Stück 5.50 Mk.
Möller's Cigarren-Lager,
7 Kl. Langgasse 7. 7611

Am Dienstag, den 28. März, Freitag, den 7. April u. Donnerstag, den 13. April, jedesmal Nachmittags 3 Uhr, wird im städtischen Pfandlokal, Bleichstraße 3, verschiedenes Mobiliar öffentlich versteigert. 7617

Braun u. Harting, Vollziehungsbeamte.

Lokal-Gewerbeverein,

E. V.

Mittwoch, den 29 März 1905, Abends 8 Uhr,
im Saale der Gewerbeschule

Vortrag mit Lichtbildern

über:

Die künstliche Kälte in Handel und Gewerbe,

von Herrn **Ingenieur W. M. Lehnert.**

Hierzu werden die verehrl. **Mitglieder mit ihren Angehörigen** ergebenst eingeladen. 7605

Der Vorstand.

Goldene Medaille. **Bruchleidenden** Paris 1896.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe u. s. w. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in **Wiesbaden Samstag, den 1. April, 9—3 Uhr, Hotel Union,** Ecke Neu- und Mauergasse. 730

Bandagenfabrik **L. Bogisch,** Stuttgart.

Möbel- u. Bettenlager.

Empfehle mein **Möbel-Lager** in allen Arten polirten und lack. gut gearbeiteten Betten, Kasten- u. Küchenmöbeln, Divans von 45 Mk. an, sowie compl. Schlafzimmer und ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 7466

Wilhelm Heumann,

Ecke Helenenstraße und Bleichstraße. Eigene Werkstätte.
Eingang Bleichstraße. Eigene Werkstätte.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. Mai 1905, Nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Anordnung das zur **Konkursmasse der Firma Brunet & Co., G. m. b. H. in Biebrich a. Rh.** gehörige Immobile bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus einem Vorbau, einer Waschküche, einem Packraum, einer Faßhalle, und drei Weinlagern, sowie einer Halle und einem Hofraum, belegen in Biebrich an der Wiesbadener Straße zwischen Wilhelm Schneider und Frau Gustav Albert Schultze, taxiert zu **80000 M.**, im Rathause zu Biebrich a. Rh. **zwangsweise** versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1905. 7603

Königliches Amtsgericht 12.

Ausnahme-Angebot

in completten Betten.

Gültig vom 26. März bis 6. April.

Solides Holzbett
mit hohem Haupt,
elegant nussbaum-lackirt,
1 Sprungrahmen,
1 dreitheil. Seegras-Matratze mit Keil,
1 Feder-Oberbett,
2 Feder-Kissen,
zusammen 72.— Mk.

Schweres Holzbett,
elegant nussbaum-lackirt,
1 Sprungrahmen,
1 dreiteil. Seegras-Matratze mit Keil,
1 Feder-Oberbett,
2 Feder-Kissen,
zusammen 80.— Mk.

Dasselbe Bett,
nussbaum-fournirt, innen Eichen, mit denselben Einlagen **94.— Mk.**

Elegantes Bett
hochfein nussbaum-lackirt, mit Muschel,
1 prima Sprungrahmen,
1 dreiteil. Seegras-Matratze mit Keil,
1 prima Feder-Oberbett,
2 do. Feder-Kissen,
zusammen 92.— Mk.

Eisen-Bettstellen und Kinder-Bettstellen
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Zu Matratzen und Sprungrahmen wird nur Ia. Material verarbeitet. 7479

Bettfedernhaus,

Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Streng reell u. billigste Bezugsquelle.
Günstigste Gelegenheit f. Brautleute u. Umzug.

Wirtschafts-Uebernahme.

Allen Freunden und Bekannten, einem geehrten Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft die gefl. Mitteilung, daß ich die

Restauration „Zum Rheingold“,
Ecke Helenen- und Wellritzstrasse,

ab 1. April cr. von Herrn **Heinrich Krause** übernommen habe.

Für gute **Speisen** und **Getränke** werde ich bestens Sorge tragen und bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. 7659

Garantirt reine Weine nur erster Firmen.

Hochachtend!

Emil Wagner.

Die Umzäunung etc.

des Platzes für das diesjährige **Gauturnfest** (2 und 3. Juli) soll vergeben werden. 7519

Näheres im **Baubureau**, Nikolasstr. 23, Part.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Grundbesitzer der Stadt- und Feldgemarkung Wiesbaden werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Grundbuch für den **Anlegungsbezirk 2 (Außenbezirk)** von Montag, den 3. April d. Js. ab als **angelegt** anzusehen ist.

Es können hiernach von da ab Kaufverträge, welche sich auf Grundstücke im Außenbezirke beziehen, bei der Bürgermeisterei nicht mehr aufgenommen, auch Forderungsabtretungen, Löschungsanträge über Eigentumsvorbehalte und Anträge auf Errichtung von Hypotheken auf solchen Grundstücken nicht mehr entgegengenommen werden.

Dagegen können alle diese Geschäfte noch bei der Bürgermeisterei entgegengenommen werden, welche sich auf Grundstücke beziehen, die im Anlegungsbezirk 1 (Innenbezirk) belegen sind. 7643

Wiesbaden, den 27. März 1905.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1905 bis spätestens 21. April d. J. bei der **städtischen Steuerkasse** im Rathaus, Zimmer Nr. 17, zu erfolgen hat, und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundesteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig geben wir bekannt, **daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerfreiheit beansprucht war oder wird.**

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Wiesbaden, den 23. März 1905.

7453 Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das **Schiedsamt** vom 1. April cr., ab von Marktstraße 1, nach dem Rathaus, Zimmer Nr. 18 verlegt wird

7642 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. März cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23:**

1 Flügel, 1 Büffet, 2 Kassenschränke, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegelschränke, 1 Cylinderbureau, 5 Vertikows, 2 neue Betten, 1 Damenschreibtisch, 1 Waschkommode, 2 Sofas, 1 Sekretär, 1 Dezimalwaage, 2 Wagen, 2 Karren, 2 Pferde, **2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 1 Regulator, 1 Ausstellkasten, 2 Spiegel, 1 Tisch, 1 Läufer, 1 Teppich, 1 Bauerntischchen, 3 Bilder, 1 stummen Diener**

öffentlich zwangsweise gegen Bezahlung.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. März 1905. 7658

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Dienstag, den 28. ds. Mts., werden in dem Versteigerungslokale, Kirchgasse 23 dahier:

5 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 3 Waschkommoden, 1 Consolschrank, 2 Spiegelschränke, 2 Sophas, 1 Divan, 2 compl. Betten, eine Garnitur Polstermöbel, 2 Toiletten, 2 Schreibtische, 1 Lutherstuhl, 1 Spiegel, 1 Büffet, 1 Ladentheke, 1 Eisschrank, 1 Controllkasse, 1 pflamm. Suspension für Gas und elektrisch, und 100 Büchsen Parquetwachs, 7653

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Saim,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. März cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale **Kirchgasse 23** hier:

1 Küchenschrank, **bestimmt** ferner 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Vertikow, 2 Waschkommoden, 1 Schreibtisch und dergl. mehr.

Nachmittags 2½ Uhr:

17 Paar versch. Pantoffel, 22 Paar Lederschuhe versch. Größe für Herren, Damen und Kinder, **bestimmt** öffentlich zwangsweise, sodann:

1 Reisekoffer, Kleidungsstücke, 1 Nähschatulle, diverse Bücher, Wäsche, 26 Stck. eiserne Faßschwefeler u. A. m.

freiwillig gegen Barzahlung. 7657

Galonske,
Gerichtsvollzieher k. A.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,)
ganze Einrichtungen,
Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cassa und gute Bezahlung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Teleph. 2773.

Agent a. jed. Ort z. Verk. unl. **Cigarr.** Verg. ev. 250 M mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg. 1642/73

Junger Hausbursche

im Alter von 14 bis 17 Jahren gesucht. 7626

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Tücht. Buchhalter

übernimmt Beitragen d. Bücher ꝛc. einige Stunden täglich.

Offerten u. **J. W. 7619** an die Exped. d. Bl. 7628

Schlafstelle frei Bleichstraße 35, 2. St. r. 7636

Möbl. Zimmer an anst. Arbeiter zu vermiethen 7622

Walramstr. 9. 1. St. r.

Getr. Herrenkleider u. Schuhwerk

kauft fortwährend 7641

Pius Schneider, Michelsberg 26, gegenüber der Synagoge.

NB. Auch werden alte Sachen gegen neue in Zahlung genommen.

Brauerei-Vertretung

nebst Depot und Flaschenbierverschleiß an tüchtigen Fachmann abzugeben. Erforderlich 5000 Mk. 7645

Näh. in der Exp. d. Bl.

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wäscherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

Monatmädchen, d. kochen k., für kl. Haush. (2 Pers.) ges.

7647 Dotzheimerstr. 29, 3. r.

Tücht. Knecht

sofort gesucht. 7649

Hübner, Frankenstr. 15.

Ein fleiß. Monatsmädchen von Morgens 7—1 Uhr sof. ges. Delaspeestr. 3, 1. 7651

Schöne **Frontspitz-Wohnung,** ev. 4-, 3- od. 2-Zim.-Wohn. zu verm. **Fritz Jung,** direkt am Walde, Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 7654

Majolika Herd, wenig gebraucht, billig zu verkaufen 7652

Hellmundstr. 33. 1. l.

Circa

1000

alte Bücher zu verkaufen 7648

Adelheidstr. 34, 1., bei **v. Zech.**

Kartendeuterin sich. Eintreffen jed. Angelegenheit. 7625

Walramstr. 30, Hth., 2. St. links.

Rheinstr. 66, herrschaftl. Hochpart. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, preiswert zu verm. 7663

Umzugs halber sof. bill.: Schrank, Spiegel, Bilder, sch. Hängelampe, Schreibtisch, groß. Firmenschild, gr. Zuschneideplatte, vollst. Bett, Mühlgasse 17, 2. St. 7665

Auringen, Nr. 51, ist e. junge Fahrkuh mit Kalb zu verkaufen 7656

Perf. Büglerin dauernd gesucht **Kötichau,** Biebrich, Bachgasse 5. 7689

Gravenstr. 21, schöne, freundl. Frontsp.-Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7660

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 7661

Ich mußte meinen Laden räumen,

verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiserkoffern in ächten Rohrplatten und anderen Marken. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in La Leder, Akten- u. Musikmappen, Portemonnaies, Brief-, Visit- u. Cigarrentasch., Hand-, An- u. Umh.-Täschchen, Plaidhüll., Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, Handgeschirre ꝛc. ꝛc. zu **staunend bill.** Preisen. **Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** 7550

Ein ehrl. Arbeiter sucht Stellung auf Lager, Einkassirung oder sonst ähnliche Vertrauensst. Off. u. E. A. 7601 a. d. Exp. d. Bl. 7607

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkauf. Frau Stroh, Schachtstraße 12, 3. St. 7598

Hübsch möbl. Zimmer zu verm. bei ält. Dame, für besseren Herrn. Anzus. v. 1—4 Uhr jeden Tag Moritzstr. 60, 2. St. 7597

Bismarckring 38, Hth., 2. St. r. erhält anst. j. Mann sch. Logis. 7599

Für Gärtner!

Mist v. 4 Pferden zu vergeb. bei Hornung, Häfnergasse 3. 7609

Maler und Anstreicher

sucht **V. Burkhardt,** Herderstraße 33 7601

---

3 Fächer,

sehr eleg., auch einz. bill. zu verk. Bülowstr. 12, P. l. 7629

Gesucht f. 1. April od. etwas spät.

feinbürgl. Köchin u. 1 Hausmädch.

Nur Mädchen mit guten Zeugn. wollen sich melden von 9—11 od. 3—5 Uhr. **Hotel Minerva** — Fr. Generall. **Ulffers.** 7621

Monatsfrau ges. 8—11 vorm. Bismarckring 12, 2., r. 7638

Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. N. Blücherstr. 18, 2., r. 7644

Ein Kochlehrfräulein

aus guter Familie für Hotel 1. R. nach Bad Kreuznach für die Saison gesucht. Franko-Off. unt. A. C. 733 a. d. Exp. d. Bl. 733

Ein Kochlehrfräulein

aus guter Familie für ein ganzes Jahr im Hotel 1. R. nach Bad Kreuznach unter günstig. Beding. gesucht. Franko-Off. u. A. C. 734 a. die Exp. ds. B. 734

Adler-Damen-Rad bill. zu vk. Herderstr. 8, 1. St. 7634

Friseuse

perfekt, welche auch einige Kenntnisse in Ondulation u. Nagelpflege hat, wünscht Saisonstell. **Aeltest. Frisier-Institut, Köln a. Rh.,** Albertusstr. 7. 735

Tünchergehülfe gesucht

Adlerstraße 23. 7635

Yorkstr. 7, 3 Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 7634

Römerberg 15, S., kl. Wohn., 2 Z., K. u. Zub. auf 1. April zu verm. N. das. P. Lad. 7630

Römerberg 15, 2 einf. möbl. l. Zim. a. gl. od. 1. April zu verm. N. das., Vdh. Laden 7631

Sedanstr. 7, H., P., r. erh. reinl. Arb. Schlafstelle. 7637

Friseurgehülfe sof. gesucht. 282, Helenenstr. 27. 6632

---

1 saubere Waschfrau ges. Bertramstraße 16. 7666

---

1 braunes Sopha

u. eine Ottomane und 1 gebraucht Plüschkanappee sehr billig zu verk. Jahnstr. 3, Hth., P., r. 7664

Reinen Weisswein,

eigenes Gewächs, pro Flasche 60 Pf., Platterstraße 8, 1. St. 2245

Neuer Taschen-Divan,

2sitzig 48 Mk., 3sitzig 60 Mk., Chaiselongue (neu) 20 Mk.

5339 Rauenthalerstr. 6, P.

Mauritiusstrasse 8

ist per 1. April eine kleine **Mansardwohnung** (2 Zimmer und Küche) für 240 Mark zu vermiethen 2960

Ein Colonialwaarengeschäft

ist billig zu verkaufen. Näheres Rödelheimerstr. 18, Laden. 3316

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wachs., zu verkaufen 7469

Reparaturen

an **Uhren und Goldwaaren** werden solid und billigst ausgeführt 3608

Marktstrasse 6.

Posamentrie- und Kurzwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 28. März, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Fr. Ernst Hübotter** wegen **Aufgabe** des Ladens

47 Schwalbacherstraße 47

die noch vorhandenen Waarenbestände und Laden Einrichtungs-Gegenstände:

Möbelkordel, Decorationsfransen, Gallerie- u. Rouleauxfransen, Vorhanghalter, Decorationsborten, Schutzborten, Ornamente, Tressen, Einfaßlitze, farbige Plüschrollen, Pelzbesätze, farbige Seide, Nähgarn, Posamentrieknöpfe, weiße und farbige Spitzen, Corset-Stäbchen und -Schließen, Gummiband, Nadeln, ferner **Ladentheke** mit 30 Schubladen, 2,80×65, **Real mit Schiebthüren,** 4×3,20, **2 Schaufenstergestelle** mit Glasplatten, 1,80×30, 2 Stellleitern, verschiedene Laden-Utensilien

freiwillig, meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung am Tage der Auction. 7663

Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
27 Schwalbacherstraße 27.

Möbel-Halle!

Friedrichstraße 13.

Zu verkaufen: Büffet in Eichen u. Nußb., Spiegelschr., Bücherschränke, Vertikows, Salon-Schränke, compl. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Garnituren, einzelne Sopha's, Ottomanen, Herren- und Damen-Schreibtische, Ausziehtische in Eichen u. Nußb., 1thür. u. 2thür. Kleiderschränke, große Spiegel mit Trumeaux, Küchenschränke, Tische u. alle Sorten Stühle, compl. Schlafzimmer, Speisezimmer ꝛc. Ferner **verschiedene Geldschränke, vorzügl. schwarz. Piano und 1 feine Salon-Einrichtung.**

NB. Die Ausverkaufspreise bleiben noch bis zum 20. April bestehen und werden Möbel, die längere Zeit auf Lager, **mit 10—20 pCt. Rabatt abgegeben.** 7633

Sämmtliche zum Verkauf offerirte Waaren sind nur bess. Fabrikate, worauf ich besonders zu achten bitte!

D. Levitta, Möbel-Halle,

Friedrichstraße 13. Telef. 2867.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, vord. Nerothal, mit 12 Zim. und Zubeh. inkl. Möbel für 85 000 Mk. zu verk. Sehr passend für Pension, auch als Herrschafts-Villa geeignet. Näheres durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Wegzugshalber eine Villa, Parkstraße, mit allem Comf. ausgest., mit 15 Zim. und Zubehör, sowie sch. Garten, Terrain 38 Rth., für 105 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa mit 12 Zim. und Zubehör, altem, schön angelegtem Garten, Terrain 50 Rth., Kurlage, für 114 000 Mk. zu verk., sowie eine Villa, Biebricherstr., für 50 000 Mk. und eine Villa, Adolfshöhe, mit 8 Zim. und Zubehör, sch. Garten, Terrain 35 Rth., für 40 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 10 Zim., kl. Garten, gesunde, ruhige Lage, für 60 000 Mk. zu verk., sowie versch. Pensions-Villen von 110—120 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Verhältnisseh. in sehr guter Lage ein Haus mit altem gutg. Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft für 135 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus, südl. Stadtth., mit Thorf. und Hinterh., wo im Vorderh. versch. Läden gebrochen werden können, für 135 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit Htb., doppelt 3-Zimmer-Wohnungen, für 125 000 Mk. mit einem Ueberschuß von über 1200 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, rentabl. Haus, westl. Stadtth., mit 3- und 4-Zim.-Wohn., für 113 000 Mk., sowie ein Haus mit Thorf. und Hinterh., doppelt 3-Zim.-Wohn., Werkst. u. s. w., für 112 000 Mk. mit einem Reinüberschuß von über 5100 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues Eckhaus, für Bäckerei eingerichtet, mit 3- und 4-Zim.-Wohn. für 116 000 Mk., sowie ein neues Haus mit Laden und doppelt 3-Zim.-Wohn. für 100 000 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmer-Wohn., Hinterh., 2 mal 1-Zim.-Wohn., für 112 000 Mk. zu verk., ferner eine Anzahl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Werkst. und Läden u. s. w. in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

In der Nähe Wiesbadens versch. Häuser mit sch. Gärten für 12-, 15-, 18-, 20-, 25- und 30 000 Mk., ferner im Rhg. ein Obstbaumgrundstück, über 2 Morgen, die Rth. für 65 Mk., zu verk., sowie in Eltville ein 2stöck. Wohnhaus mit 30 Rth. Garten für 13 500 Mk. und in der Nähe von Vallendar eine Tongrube mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Tonlager, welches sich für Krüge, Röhren, feinere Tonwaaren und feuerfeste Steine u. s. w. eignet, zu verk. durch

7255 **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, **Wiesbaden,**

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2380

Ich habe vor einigen Tagen in **Berlin** fast ein ganzes Confectionslager, nur **Neuheiten**, spottbillig gekauft und kommen die **Restbestände** aus obigem Kaufe

nur noch diese Woche

billiger wie bei manchem

Concurs-Ausverkauf

zum Angebot.

Carirte moderne Blouse ganz auf Futter, Werth ca. 6 Mk. jetzt nur **3.90.**

Schwarzer Voilerock, reich mit Spitzeneinsätzen garniert, auf Ia Satin Werth ca. 23 Mk., jetzt nur **9.25.**

Fussfreier blauer Sportrock, Werth ca. Mk. 5.00, jetzt nur **2.85.**

Matiné 2 M., Werth ca. 4 M. **Confirmandenkleider von Mk. 15 an. Morgenröcke M. 2.10,** Werth ca. 6 M.

Sämtliche Neuheiten in Costumes, Jackets, Röcken, Blousen etc.

in Riesenmengen eingetroffen.

Maximilian Möller, i. Fa.

Berliner Confectionshaus

Markt 10.

7619

Linoleum und Läufer.

Linoleum-Läufer in grösster Auswahl, Meter **68, 88, 1.25, 1.45, 1.65.**

Linoleum-Vorlagen. Vorlage 70|90 **80** Pf., 70|125 **1.50.**

Linoleum. 200 cm breit, bedruckt, in grosser Musterauswahl, □ mtr **1.25, 1.40, 1.50.**

Linoleum-Teppiche 3.75, 6.75, 7.50, 8.50, 14.25, 18.50, 23.50.

Läuferstoffe in Jute, Wolle, Tapestrys u. Velour, Mtr. **18, 28, 38, 52, 65, 85, 98** bis **3.95.**

7603

Warenhaus JULIUS BORMASS.

6315

Confirmanden-Hüte.

Grösste Auswahl! **W. Killian,** Billige Preise!

2 Michelsberg 2.

Kohlen.

Alle Sorten **Ruhr-Fettkohlen, Kohlscheider u. Englische Anthracit-Patent-Coks für Centralheizung und irische Oefen, Brikets,** sowie **Brenn- und Anzündeholz** empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität zu den allgemein gültigen Preisen 6542

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. **Adelheidstraße 2a.**

Preislisten gern zu Diensten. **Fernsprecher 527.**

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37, unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 26. März bis 1. April 1905.

Serie I: **Pyrenäen.** (III. Cyklus.)

Serie II: **Ost-Afrika.** Ein Besuch unserer Regierungs-Plantagen.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602

Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.

Abonnement.

Sch., gr. Frontspitzzim. an anst. Frau per 1. April zu verm. Näh. Adelheidallee 28, P. 7594

Philippsbergstr. 2, leeres Zim. an einz. Pers. zu vm. 7586

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erh. p. Woche 10 M. 7591 Albrechtstr. 38, Part.

Ein Kind erh. g. Pflege Lehrstraße 12, Mtb., D. r. 7615

Jahnstr. 20, sch. 2-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Näh. Part. 7616

Yorkstr. 23, 3. l. angenehm. möbl. Zim. an bess. Herrn sof. zu verm. (monatl. 15 M.). 7360

Gelegenheitskauf! 1 gr. Posten Stühle und Spiegel schon v. 1.80 M. an bill. zu verk. Wellritzstraße 47, Schreinerwerkst. 7156

Betheiligung.

Geb., jung. Mann, für die Reise befähigt, bietet sich günstige Gelegenheit an **älterem, feinem Geschäfte** mit etwas Kapital zur Verbreitung unsiergeschützter Erzeugnisse zu betheiligen. 4779

Gefl. Off. u. **B. G. 4779** an die Exp. d. Bl.

Keiper's Kaffee-Mischungen

empfiehlt 6277

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Telephon 114.

Dr. Ostertag's Universal-

Leibbinde

„Monopol",

zur Verhütung und Heilung des

Hängeleibes

und seiner Folgezustände, wie: **Verlagerung der Unterleibsorgane – Wanderleber – Wanderniere** etc. etc.

Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl **vor** als **nach** der **Geburt** getragen werden kann. Hunderte von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. Privaten. — Auf Wunsch ausführliche Monographie von Dr. Ostertag gratis. — Befragen Sie Ihren Arzt. — Ferner:

Teufel's Leibbinden,

bekannt durch ihren **anatomisch richtigen Schnitt** und **guten Sitz,** in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk 11.—.

Andere **bewährte Systeme** von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

P. A. Stoss, 7602

Artikel zur Krankenpflege.

Taunusstrasse 2. Telefon 227

Gesangbücher
i. Preise v. Mk. 1.20 bis Mk. 10.—.
Confirmationsgeschenke
(große, gediegene Auswahl),
Heinrich Kraft,
Buchhandlung u. Antiquariat,
Wiesbaden. **36 Kirchgasse 36.** 7167

Frühkartoffeln
(Zwickauer), gelbfleischig, empfiehlt billigst **H. Güttler,**
7391 Dotzheimerstraße 105.

Mauskartoffeln,
per Ctr. M. 4,50, zu haben
7364 Sedanstraße 3.

Haarzöpfe
von Mark 2.50 — 3.50 an.
H. Gierseh,
18 Goldgasse 18. 6949

Bingen a. Rh.
Rhein. Technikum
für Maschinenbau u. Elektrotechnik.
Progr. frei

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 1627/78

Phrenologin, Herderstraße 27, 1., r. Sprech. v. 9—1 u. 2—6 Uhr. 7204

Umzüge
per Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie. 4199
Ph. Binn,
Rheinstr. 42, Stb.

Umzüge
und **Fuhren** per Federrolle besorgt prompt und billigst **Reininger,**
Adlerstraße 25 6645

Umzüge per Federrolle besorgt billigst **Adolf Mahr**
Drudenstraße 8. 6557

Umzüge und Befestigen von Lamp., Lüstern, Badewannen, Badeöfen u. dergl. übernimmt Fr. Laux, Installateur u. Spenglermeister, Blücherstr. 7. 7209

Umzüge übernimmt billig **C. Stiefvater,** Fuhrunternehmer,
Hochstraße 6. 6533

Umzüge per Federrolle w. billigst besorgt Wellritzstraße 20, Hth., 2, l. 6538
Peter Beeres.

Limburger Käse
in Steinrn. per Pfund 30 Pfg. bei **J. Hornung & Co.,**
Häfnergasse 3 6719

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Noll-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5868

Arbeiterwäsche wird angenommen Oranienstraße 25, Hth., 2 St. r., b. Spahn. 6995

Porzellan-Emaille-Schilder.
7401 Malerei, Rheinstr. 31.

Fenwäscherei, Wellritzstr. 32, wird Herrschaftswäsche spezial Herrenwäsche noch angenommen. Daß keine scharfe Mittel verbraucht werden, u. geblei cht, wird garantirt 7582

Strauß-Federn
werden gewaschen und gekräuselt zu äußerst bill. Preisen. Walramstraße 17 im Schuhladen. 7308

Durch Uebernahme eines großen Postens Roßhaare empf. Sth. Matr. m. Keil 55 M. Off. erb. u. **H. 50** an die Exp. d. Bl. 7506

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Kind wird in gute Pflege genommen. 7503
Off. u. **K. W. 7503** an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche

Alte und neue Bücher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Nassau, alte nassauische Kalender u. dergl. kauft meist geg. Baarzahlung das Mitteldeutsche Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 2. 4296

Buchhandl. u. Antiquariat v. Heinrich Kraft,
Wiesbaden, Kirchgasse 36.
Ankauf gebr. Bücher. 9730

Verkäufe

Schönes Haus
für M. 16,000 zu verk. Nicht weit von Mainz, sehr sch. Lage, Garten. Nur Selbstkäufer erh. Auskunft b.
H. Scheuer, Biebrich,
712 Wilhelmstr. 24, 2.

Neues Haus
mit Scheune und Stallung für 3 Pferde, geeignet für Fuhrmann oder Kutscher, zu verm. oder zu verk. Näh. Dotzheim, Biebricherstraße 28, bei Zimmermeister **Birk.** 6413

2 eingebaute Wohnhäuser, neu, ferner 1 einstöck. Wohnhaus mit hoh. Kniestock (Mietheswohnung), Scheune, Stallung, Hofraum, sch. Keller (neu) und gr. Hausgarten, in schöner, gesunder Lage im mittleren Rheingau (Waldungen in 15 Minuten zu erreichen) bill. zu verkaufen. Nähere Auskunft bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D., in Winkel im Rheingau. 721

Landhaus (Neubau), Idsteinerstraße 6, zu verk. od. zu vermieten, 17 Räume, zum Alleinbewohnen oder für 2 Fam. Schöne Lage mit prächt. Aussch., großem Garten. Alles Nähere Philippsbergstraße 36, Baubureau. 7406

Ein Eckhaus in Eltville mit gutgehem Colonialwaarengeschäft ist Wegzugs halber billig zu verk. Dass. eignet sich auch für jedes andere Geschäft. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 720

Haus zu verk. b. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Das Haus Platterstr. 8 m. Werkst. u. gr. Vor- u. Hintergarten ist zu verkaufen. Dasselbe rentirt i. sehr g. Anz. 6000 M. 6338

Ein guter Zughund billig z. vk. Geeign. für Gärtner, Bierbrl. u. dgl. Yorkstr. 21, P., l. 5771

2 Federrollen, 50 u. 25 Ctr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Ein Küferkarrnchen
ist zu verk. bei Nikolaus Schäfer II. in Biebrich a. Rh., Friedrichstr. 29.

Federrollen
eine neue, 35—40 Ctr. Tragkraft versch. gebr. v. 15—70 Ctr. Tragkr., eine kl. Rolle für Esel oder Ponny auch als Handrolle billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a 9614

Einsp.-Pferdegeschirre verkauft bill. **G. Schmidt,** Goldgasse 8. 5426

Ein noch sehr gut erh. zweiradr. Karren, für Bierbrl. od. sonst. geeign. zu verk. (Patentachse) Yorkstraße 21, P., l. 5772

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

Dotzheimerstr. 34, eine Fleischrolle nebst Kasten, auch für Flaschenbierhändler passend, nebst Pferdegeschirr zu verkaufen. 4780

Ein Arbeitspferd
aufs Land zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 7471

28 jg. Leghorn-Hühner, Selbstzucht, zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Hahn,** Kirchgasse 51. 7571

Verdeck
für ein kleines Fuhrwerk zu verk. Moritzstr. 8, Hth., 1., r. 7569

Bau-Kalksteine
sind vom Abbruch **Postgebäude Luisenstraße 8, 10,** preiswerth abzugeben. 7553

Colonialwaaren-Einricht., Ladentheken, neu u. gebr., gut gearbeitet, sehr bill. zu verk. 7580
Marktstr. 12, bei Späth.

Gut erh. **Gartengeländer** circa 150 lfd. Meter, und eine **Holzhalle** zu verk.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. St. 4090

Für Brautleute!
Mod. Nußb.-Büffet, innen ganz Eichen, wie neu, Umstände halber billig zu verkauf. Näheres Seerobenstr. 9, 1., l. 7190

Ein gut erh. hübscher 7448
Kinder-Wagen
ist zu verk. Bismarckring 9, 3. l.

Kinderbettstelle, gut erh., billig zu verk. Walramstraße 35, Frontsp., r. 7494

Ein vollst. Bett billig zu verkaufen. Näheres Eltvillerstraße 12, 1. St., l. 7079

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.80 per 100 St. verkauft bei 7200
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Block.

Zwei sehr schöne und gediegene nußb.-polirte Vertikows billig zu verkaufen Wellritzstraße 47, Hth., 1., r. 7185

Ein schöner Sportwagen billig zu verkaufen 7290
Schwalbacherstr. 9, 1. St.

Eine gut erhaltene Kinderbettstelle zu verk. Steingasse 29, Hth., 2. St. 7508

Passend für Restauration!
Ein schöner großer Küchenschr. mit Glasaufsatz, gr. Bügeltisch od. Schneidertisch, Krankenwagen, gut erh., billig zu verkaufen 7554
Hochstätte 19, Part. r.

Möbel, gebr. Kleiderschr., Schreibtisch, oval. Tisch pp. billig Riehlstraße 13, Part. 7527

Kinderbettstelle mit Matratze, sowie gebr. Kinderw. sehr b. z. vk. Saalgasse 24/26, Hth., 3. St., rechts. 7185

Eine zweischläfr. neue Bettstelle mit Sprungrahmen, Matr., Oberbett u. 2 Kopfkissen i. 60 M. zu verk. Platterstr. 8, 1. 6101

Bill. zu verk.: Gut erh. pol. u. l. Betten, Schränke, Wasch- u. and. Kommoden, Tische, Stühle, Sophas, einzelne Bettteile, Regulator, u. a. Versch. Moritzstr. 72, Gartenbau, 1. St. 7016

Laden-Einrichtung,
Kolonialw., ganz oder geteilt, und 2 Glasschränke zu verk. Wellritzstraße 43, 2. 5490

Betten, Kleider- u. Küchenschr., Vertikow, Waschkommoden, Nachttische, Damen-Schreibtisch, Sophas, Ottomane, Eisschrank, Tisch, Stühle, Badewannen, Gasherde, Küchenbretter, Teppich Galleriestang., Federzeug, Spiegel 2 Sophas à 10 und à 8 M. u. versch. Schränkchen 2c., alles gut erhalten u. billig zu verk. Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, linkes Hinterhaus. 7222

Möbel-Verkauf.
Kompl. Betten mit Haar-, Woll- u. Seegrasmatr., Vertikows, Küchenschrank, versch. Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Kleiderschr. Damenfahrr., Nähmasch., Sopha m. Lederbezug b. zu verk. Die Sachen sind z. Teil neu u. z. Teil gebr. und werd. zu jed. annehmb. Geb. abgeg. Wellritzstr. 44, H., P. 7024

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11, Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Geldschränke in all. Größen zu verk. 6744
Friedrichstr. 13. Telef. 2867.

Zum Umzug: Empfehle mich z. Abholen v. altem Eisen, Metallen, Lumpen, Gummi, Neutuchabfällen 2c. Zahle die höchst. Preise. Komme pünkt. ins Haus. Oswald Luckenbach, Hellmundstr. 29. 6532

Betten für Schlafer und Tische wegen Aufgabe der Schlafstellen (Vermiethung) billig zu verkaufen Mauergasse 12, im Bürstenladen b. Mayer. 6591

2 Viktoria-Wagen
billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 731

Stroh neue abzugrasen, Zentner M. 1.40, bei weniger M. 1.50. Hornung, Häfnergasse 3. 6718

Nußb.-polirtes **Vertikow** bill. zu verkaufen 7600
Yorkstraße 22, Part. r.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 65—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M., u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19, Wellritzstraße 37 Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 48 6

Pianinos,
wenig gespielt, billig zu verkaufen
Schwalbacherstr. 3. E. Urbas. 7529

Ausgekämmte Haare w. angef. Schwalbacherstr. 25. 7614

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Mädchen
sucht tagüber oder stundenweis, Monatsstelle Adlerstraße 59, Stb. 1. St. 6288

Fräulein, evang., der deutsch. und franz. Sprache mächtig, sucht als Stütze der Hausfrau, auch zu kinderlosem Ehepaar Stelle. Tücht. im Haush., Schneid. und Bügeln. Offert. unt. **A. O. 726** a. d. Exp. d. Bl. 726

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüncher und Maler
sof. ges. **Joh. Siegmund,**
7343 Jahnstr. 8.

Abonnentensammler
gesucht 7369
Schulgasse 5.

Tücht. Grundarbeiter
werden angenommen Baustelle hintere Philippsbergstr. 7450

Ein jung. Hausbursche
sof. gesucht **J. C. Roth.**
Wilhelmstr. 54, Hotel Block. 7515

Tücht. Hausbursche,
welcher m. Schreinerei vertraut, sof. ges. **Gebr. Neugebauer,**
7607 Schwalbacherstr. 22

Tücht. Fuhrmann
gesucht 7556
Sedanstraße 3.

Zu Ostern wird ein strebsamer junger
Mann
aus achtbarer Familie als **Lehrling** gesucht. 7395
Schriftliche Off. sind an Herrn Generalagent **Braidt,** Adolfsallee 57 zu richten.

Installateur- u. Spengler-Lehrling
sucht 7484
Wilh. Schneider,
Moritzstr. 6

Sattlerlehrling
gegen Vergütung gesucht Grabenstraße 9. 7455

Lehrling mit guter Schulbild. für mein Kolonialw.- und Delikatessen-Geschäft gesucht **Philipp Lieser,** Oranienstr. 52, Ecke Röderstraße. 7457

Lehrling
mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift z. kaufmänn. Ausbildung gesucht. 7497
Jos. Kupfeld,
Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

Braver Schlosser-Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 6671
J. Hohlwein, Helenenstr. 23.

Lehrling für Colonialwaaren ges.
M. Beyfiegel,
3601 Dotzheimerstraße 47.

Lehrlerlehrling kann das Handwerk in allen Zweigen gründlich erlernen. **K. Winterwerb,** Steingasse 13 6684

Zahntechnik! Lehrling gesucht. **P. Rehm,**
6679 Friedrichstr. 50, 1.

Schlosserlehrling ges. Yorkstr. 14, 1. St., lks. 6424

Buchbinderlehrling gesucht Näh. Buchbind., Adolfstr. 5. 7089

Lehrling
für mein Baubureau ges. 7473
Näh. in der Exped. d. Bl.

Junger Mann
mit gut. Schulkenntnissen zu Ostern als Lehrling gesucht 7356
Westend-Drogerie, Sedanpl. 1.

Junger Laufbursche
gesucht 7286
Papeterie L. Blach,
Webergasse 15.

Buchbinderlehrling
gegen Vergütung, eventl. Kost, gesucht **Buchbinderei Wilh. Geck,** Sedanstr. 4, P. 7513

Ein braver Junge
kann unter günst. Bed. d. Bäckerei erl. Näh. Hirschgraben 10. 7530

Schlosserlehrling ges. 7090
Schachtstraße 9.

Junge mit guter Schulbildung geg. Vergütung in die Lehre gesucht. **Kneipp Haus,** Rheinstraße 59. 7344

Schlosserlehrling
gesucht. **A. Berghäuser,**
Schlosserei u. mech. Werkst.,
6531 Wellritzstr. 33.

Ein Lehrling k. die Messingdreherei erlernen bei 6947
Ch. Dreyfürst,
Moritzstr. 14.

Schlosserlehrling ges. Oranienstraße 11 (Lohn u. Kost). 6868

Schneiderlehrling
zu Ostern gesucht 6246
Schwalbacherstraße 37.

Malerlehrling
sucht **Joh. Siegmund,**
6032 Jahnstraße 8.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Feilenr
Gärtner
Maler — Anstreicher
Tüncher
Lackierer
Mechaniker
Sattler
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Maschinen-Schreiner
Bau u. Modell-Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Lehrlinge: Buchbinder, Schlosser, Spengler
Kutscher
Buchbinder
Barbier
Kaufmann
Kellner
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Herrschaftsdiener
Einkassierer
Krankenwärter
Masseur
Bademeister.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2355,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
geb. **Börner,**
Stellenvermittlerin. 2856

Weibliche Personen.

Laufmädchen gesucht.
Karl Fischbach,
7482 Kirchgasse 49.

Büglerin
sofort gesucht 7504
Blücherstr. 6, 1. St. l.

Flaschenspülerinnen ges.
7490 Wiesb. Kronen-Brauerei

Ein ordentl. Mädchen für alle Hausarbeiten ges. 6864
Rest. zum Pfau,
Faulbrunnenstraße 12.

Mädchen, das gut bürgerlich kocht und Hausarb. übern. gesucht zum 1. April Martinstr. 7. Zu meld. nachm. zwischen ½4 bis ½6 Uhr. 7475

Ein tücht. Mädchen
bei hohem Lohn sof. ges. Helenenstraße 5 Wirtschaft. 7430

Fleiß. Küchenmädch. v. 1. April ges. (Lohn 30 M.) 7425
Hotel Reichspost.

Ein ordentl. Mädchen
für alle Hausarbeit bis 1. April ges.
7592 Faulbrunnenstraße 12
(Restaurant „Pfau".)

Perfekte Rock- und Taillen-Arbeiterinnen
bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht 7528
J. Hertz,
20 Langg. Langg. 20

Costüm-Arbeiterinnen
gesucht **Sakrzewski,**
7613 **Ringkirche 6**

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei gesucht. 7544
Th. Steinmetz,
Moritzstr. 35, 1.

Ein Dienstmädchen z. Aushülfe gesucht 7561
Bleichstr. 24, Part.

Tücht. Taillen- und Zuarbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht. 7545
M. Leister-Bodach,
Gr. Burgstr. 9, 1.

Sauberes, ordentliches **Laufmädchen** gesucht Langg. 15a. Porzellangeschäft Hoppe. 7525

Modes. Zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen gesucht.
M. Eckhardt,
Wellritzstr. 9 7543

Ein tücht. Hausmädchen
ges. N. Wellritzstr. 41, 1. Et. 7596

Eine treue Frau z. Waschen u. Putzen i. Mittwoch u. Samstag Mittag gesucht. N. Meyer, Moritzstraße 66. 7589

Mädchen,
15—17 J., anstellig, als 2. Hausmädchen ges. zum 1. April oder später bei gutem Lohn. Vorzustellen mit Buch Dienstag Nachm. von 5—7 Uhr. 7593
Frau **Dr. Barczewski,**
Taunusstr. 40, 1.

Ein Mädchen für kl. Familie (2 Pers.) auf gl. od. 1. April ges. Hellmundstr. 39, 1. r. 7612

Alleinmädchen,
ev., für hoh. Lohn ges 7397
Kl. Frankfurterstr. 5.

Lehrmädchen a. gut. Familie für Damenschn. ges. Zimmermann, Helenenstr. 39, 1. St., r. 7321

Sauber. b. Part., find. ordentl. ehrl. Mädchen a. unabh. Frau ar. möbl. Haus. gegen etwas Hausarbeit. 7352

Mädchen gesucht Riedricherstraße 2, Bäckerei 6555

Taillen- u. Zuarb. t. M. Knögel, Yorkstraße 3. 6161

Lehrmädchen ges. M. Knögel, Schneiderin, Yorkstr. 3. 9210

Mädchen,
im Kleidermachen geübt, finden dauernde Beschäftigung 2036
Dotzheimerstr. 71, Hochp., r.

Braves Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen 6809
Seerobenstr. 9, Mtb., 1., r.

Suche 15 Kochinnen, 20 Küchenmädchen, 30 Haus- u. Zimmermädchen, 3 Küchenchefs u. Hausbursch u. s. Saison. 7240
Frau **M. Harz,**
Stellenvermittlung, Langgasse 13.

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen, auch ein jg. Näh. mädchen gesucht Faulbrunnenstr. 4, 1. Etage. 7408

Suche für zwei Kinder ein
Mädchen
für nachmittags zum Ausgehen.
Danziger, Seerobenstr. 31. 7419

Christliches Heim
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 74. Dienstag, den 28. März 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung

Die Wählerlisten für das Kaufmannsgericht sind fertiggestellt und liegen dieselben gemäß § 6 des Ortsstatuts für das Kaufmannsgericht in der Zeit vom 28. März bis 3. April l. J. von vormittags 8½—12½ Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr in dem Rathaus, Zimmer Nr. 3, zur Einsichtnahme offen.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen können von den Betheiligten bis zum Ablauf der Frist bei dem Wahlausschuß oder bei dem Magistrat, bei beiden im Rathaus, Zimmer Nr. 3, erhoben werden.

Der Wahlausschuß besteht aus folgenden Herren:

a. Kaufleute.

1. Josef Stamm, Gr. Burgstraße 7,
2. Siegmund Heymann, Taunusstraße 14, III,
3. Ludwig Heß, Webergasse 18,
4. Mathias Bentz, Neugasse 2.

b. Handlungsgehülfen.

1. Otto Moeckel bei Fa. August Engel,
2. J. C. Diels, Nikolasstraße 8,
3. Heinrich Molitor, Albrechtstraße 42,
4. Heinrich Fischer, Dotzheimerstraße 4.

Einsprüche nach Ablauf der Frist bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 24. März 1905.

7588 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. April d. Js.,
Vormittags 11½ Uhr,

soll das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige **Hausgrundstück Emserstraße Nr. 45** mit einem Flächengehalt von 7 ar 35,25 qm und ein daneben an der **Ecke der Emser- und Niederbergstraße** liegender **Bauplatz** mit 6 ar 70 qm Flächengehalt im Rathause hier, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend, zuerst „Einzeln" und dann im Ganzen versteigert werden.

Bemerkt wird, daß auf dem unteren Teile der Niederbergstraße gegenüber dem Bauplatz demnächst ein städtisches Schulgebäude errichtet wird.

Die Versteigerungsbedingungen etc. können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden. 7339

Wiesbaden, den 18. März 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verpachtung des Hotel und Restaurants auf dem Neroberge bei Wiesbaden.

Der Hotel- und Wirtschaftsbetrieb in den städtischen Gebäuden auf dem Neroberg soll vom 1. Januar 1906 an auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen im Rathause, Zimmer Nr. 44, zur Einsicht offen, können aber auch auch gegen Einsendung von einer Mark bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens den 14. April 1905, Mittags 12 Uhr — verschlossen und mit der Aufschrift — „Offerte betr. Neuverpachtung des Hotel und Restaurants auf dem Neroberg bei Wiesbaden" — an den Magistrat (Zimmer Nr. 44) einzureichen.

Der Magistrat behält sich die Wahl unter sämmtlichen Bewerbern ausdrücklich vor.

Wiesbaden, den 14. März 1905.

6813 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. April d. Js., Vormittags 11½ Uhr, sollen vier der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige und an der Adler- und Büdingenstraße, sowie Hirschgraben belegene **Bauplätze** im Flächengehalt von 3 ar, 2 ar 90,25 qm, 3 ar 62,50 qm, sowie 4 ar 13,75 qm im Rathause, Zimmer Nr. 42, **öffentlich meistbietend versteigert** werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen, sowie Zeichnungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 21. März 1905.

7426 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. April d. Js., Vormittags 11½ Uhr, sollen drei der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige und an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße belegene **Bauplätze** von 3 a 63 qm, 3 a 98 qm, und 2 a 86 qm Flächengehalt im Rathause, Zimmer Nr. 42, **öffentlich meistbietend versteigert werden.**

Die Versteigerungsbedingungen, sowie Zeichnungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 21. März 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd **Johanna Sachs**, geb. am 4. April 1883 zu Hettenhain, zuletzt Hochstätte Nr. 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 23. März 1905. 7587

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Herr Stadtarzt **Dr. Walther,** Kaiser-Friedrichring 1, wird vom **1. April 1905** ab die **Sprechstunden** für **Arme** vormittags von **8—9** und nachmittags von **3—4 Uhr** (bisher 2—3 Uhr) abhalten.

Wiesbaden, den 21. März 1905.

7453 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Beugel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. des Taglöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
4. der led. **Katharina Damm**, geb. am 24. 5. 1876 zu Wiesbaden.
5. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
7. der Dienstmagd **Wilhelmine Heep**, geb. am 21. 7 1881 zu Steeden.
8. des Reisenden **Alois Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
9. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
10. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
11. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
12. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
13. des Taglöhners **Georg Metzler**, geb. 25. 1. 1865 zu Mainz.
14. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
15. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
16. des Schneiders **Ludwig Schäfer**, geb. am 14. 7. 1868 zu Mosbach.
17. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
18. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
19. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
20. der Ehefrau des Fuhrknechts **Jakob Zinser, Emilie** geb. **Wagenbach**, geb. am 9. 12. 1872 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 16. März 1905. 7022

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. April cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. März 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten 2c. versteigert.

Bis zum 6. April cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr ausgelöst, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 7. April cr., ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 24. März 1905.

7468 **Die Leihhaus-Deputation.**

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 2. April d. Js. in dem Rathause, Zimmer Nr. 46, in den Vormittagsdienststunden zu machen. 7088

Das Feldgericht.

Bekanntmachung.

Die am **13. März d. Js.** im Stadtwalde Distrikt „O. Bahnholz" stattgefundene Holzversteigerung ist **genehmigt** worden und wird das ersteigerte Holz vom 27. dieses Monats ab zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 24. März 1905. 7476

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung von **200 lfd. m Gummischlauch** von 30 mm Durchmesser und 8 mm Wandstärke für den Kanalreinigungsbetrieb soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 65 eingesehen oder auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf Gummischlauch" versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 8. April 1905, Vormitt. 11 Uhr,** im Rathause Zimmer Nr. 65 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. 7585

Wiesbaden, den 23. März 1905.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Tüncherarbeiten** für den **Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der **Hermannstraße** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 29. März dieses Js. einschl. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 241"** versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 30. März 1905,
vormittags 9½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. März 1905.

7465 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiesiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leistungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werden ersucht, ihre Schlußrechnungen unverzüglich **spätestens bis 1. April d. J.** einzureichen, da die bezüglichen Kosten noch im Rechnungsjahr 1904 verrechnet werden müssen. 5086

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des **Wohnungswechsels** wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauche lautend:

„Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dieses der Verwaltung mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt oder der Uebergang der Gaseinrichtungen auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist",

wiederholt ergebenst aufmerksam gemacht und gleichzeitig ersucht, vorkommende Aenderungen **rechtzeitig** anmelden zu wollen. 7326

Wiesbaden, den 22. März 1905.

Die Direktion
der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr, vormittags.

Wiesbaden, den 9. März 1905.

6716 Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

über die Abhaltung der Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1905.

Zur Teilnahme an den Frühjahrs-Kontrollversammlungen werden berufen:

a) sämmtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserve der der Jägerklasse A der Jahresklassen 1892 bis 1896),
b) die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 in den aktiven Dienst getreten sind;
c) sämmtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
d) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten;
e) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienstunfähigen, die dauernd Halbinvaliden, die nur Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises **Wiesbaden Stadt** haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

im Exercierhause der Infanteriekaserne Schwalbacherstraße 18.

1. Sämmtliche Mannschaften der Garde aller Waffen, sowie die Mannschaften der Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahresklasse 1892 Sonnabend 1. April 1905 Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1893, Sonnabend den 1. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1894, Sonnabend, den 1. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1895, Montag den 3. April 1905, Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1896, Montag, den 3. April 1895 Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1897, Montag, den 3. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1898, Dienstag, den 4. April 1905, Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1899, Dienstag, den 4. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1900, Dienstag, den 4. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1901, Mittwoch, den 5. April 1905 Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1902—1905, Mittwoch, den 5. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

2. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar:

Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn- Telegraphen- und Luftschiffertruppen Train (einschließlich Krankenträger- und Bäcker), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomie-Handwerker, Arbeitssoldaten, Büchsenmachergehülfen usw.) wie folgt:

Jahresklasse 1892, 1893, 1894, Mittwoch, den 5. April 1905 Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1895, 1896, Donnerstag, den 6. April 1905, Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1897, 1898, Donnerstag, den 6. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1899, 1900, Donnerstag, den 6. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1901 bis 1905, Freitag, den 7. April 1905, Vormittags 9 Uhr.

3. Die Ersatz-Reservisten aller Waffen:

Jahresklasse 1892, 1893, Freitag, den 7. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1894, 1895, Freitag, den 7. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1896, Samstag, den 8. April 1905, Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1897, Samstag, den 8. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1898, Samstag, den 8. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1899, Montag, den 10. April 1905, Vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1900, Montag, den 10. April 1905, Vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1901 bis 1904, Montag, den 10. April 1905, Nachmittags 3 Uhr.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises

Wiesbaden Land

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

(im Exerzierhause der Infanterie-Kaserne Schwalbacherstr. 18)

am Dienstag, den 11. April 1905, Vormittags 9 Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Dotzheim;

am Dienstag, den 11. April 1905, Vormittags 11 Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Auringen, Bierstadt und Breckenheim.

am Dienstag, den 11. April 1905, Nachmittags 3 Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Erbenheim, Frauenstein und Georgenborn.

am Mittwoch, den 12. April 1905, Vormittags 9 Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod und Nordenstadt;

am Mittwoch, den 12. April 1905, Vormittags 11 Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Rambach, Sonnenberg und Wildsachsen.

In Biebrich am Rhein:

(auf dem Kasernenhofe der Unteroffizierschule)

am Donnerstag, den 13. April 1905, Vormittags 9 Uhr diejenigen Mannschaften aller Waffen aus Biebrich a. Rh., welche der Land- und Seewehr 1. Aufgebots angehören — Jahresklassen 1892 bis 1896;

am Donnerstag, den 13. April 1905, Vormittags 10½ Uhr diejenigen Mannschaften aller Waffen aus Biebrich a. Rh., welche der Reserve angehören und zwar Jahresklassen 1897 bis 1899;

am Donnerstag, den 13. April 1905, Nachmittags 3½ Uhr diejenigen Mannschaften aller Waffen aus Biebrich am Rhein, welche der Reserve angehören und zwar Jahresklassen 1900 bis 1904, sowie alle zur Disposition der Truppentheile und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;

am Freitag, den 14. April 1905, Vormittags 9 Uhr die sämmtlichen Ersatz-Reservisten aller Waffen aus Biebrich a. Rh. — Jahresklassen 1892 bis 1904;

am Freitag, den 14. April 1905, Vormittags 10½ Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Schierstein.

In Hochheim am Main:

(auf dem Schloßhofe bei der katholischen Kirche)

am Samstag, den 15. April 1905, Vormittags 8 Uhr 10 Min. die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Hochheim a. M.

am Samstag, den 15. April 1905, Vormittags 11 Uhr die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Delkenheim, Massenheim, Wallau und Wicker.

In Flörsheim am Main:

(beim Restaurant Schützenhof)

am Montag, den 17. April 1905, Vormittags 8 Uhr 15 Min. die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Flörsheim a. M.

am Montag, den 17. April 1905, Vormittags 11 Uhr 15 Min. die sämmtlichen Mannschaften aller Waffen aus Diedenbergen, Eddersheim und Weilbach.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatz-Reserve-Passes ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

1) daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist,

2) daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint. Wer durch Krankheit oder durch sonstige **besonders dringliche** Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirksfeldwebel hier baldigst einzureichen;

3) daß diejenigen Mannschaften, welche zu einer andern, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, dieses **mindestens 3 Tage vorher** dem Bezirksfeldwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung zu melden haben,

4) daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen,

5) daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszeugniß) bei sich haben muß.

Hierbei wird noch bemerkt, daß im Militärpaß die vom 1. April 1905 ab gültige Kriegsbeorderung bezw. Paßnotiz eingeklebt sein muß.

Wiesbaden, den 20. Februar 1905. 3582

gez.: **von Zastrow.**
Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur.

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts I zu Wiesbaden, versteigere ich, auf Ansuchen der Eigentümer **Philipp Bücher Wwe. und Erben** die im Grundbuch von Sonnenberg, Band IV, Blatt Nr. 92/93, eingetragenen Grundstücke in den Distrikten: Herrnteil, Dielgentrisch, Dreispitz (Wilhelmshöhe), Naßgewann, Vorm Wald, Vor den Fichten, Sooder, Gärten, Alteweiher, Goldstein, Dielsenwiese, Gieschedswiese. Ein Teil der Grundstücke liegt im Baugelände bezw. eignet sich zur Spekulation, am **Mittwoch, den 29. März 1905, abends 7 Uhr, zum 2. und letzten Male** auf dem Rathaus zu Sonnenberg.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unterlagen liegen während der Sprechstunden von Vormittags 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtszimmer für Jedermann zur Einsicht offen. Im Termine werden dieselben bekannt gegeben.

Sonnenberg bei Wiesbaden, den 11. März 1905.

729 Das Ortsgericht:
Schmidt, Ortsgerichtsvorsteher.

Schreinerwerkzeug-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts läßt Herr Schreinermeister **Wilh. Pfeil** am

Mittwoch, den 29. März cr.,
Nachmittags 3 Uhr beginnend, im Hause

7 Herrnmühlgasse 7,

3 Hobelbänke mit Werkzeugen, 6 Furnierböcke, Fügböcke, Schreinerkarren, Schreiner-Ofen, ca. 60 versch. Kehlhobel, Schweif-, Zinken, Gehrungs- und andere Sägen, Kluppen, Maßreif, Säge- und Holzfeilen, Schraubzwingen, Serganten, Dechsel, Schleifstein, Glaspapier, 2 Doppelleitern, 1 Eichen polirter Sarg, einthür. Schrank u. dgl. m. 7573

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator, Schwalbacherstraße 7.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich am **Dienstag, den 28. März cr., Vorm. 10 und Nachmittags 2½ Uhr beginnend,** in meinem Auctionslocal

3 Adolfstraße 3,

folgende gebrauchte Mobilien:

1 compl. eleg. schwarze Saloneinrichtung in rot, Plüsch mit reicher Holzschnitzerei, 1 echt. Florentinersalonspiegel, 1 compl. Eßzimmereinrichtung in Eichen, hochf., **1 compl. Schlafzimmereinrichtung,** eleg., **sowie diverse Betten, Polstergarnituren, Bücher- und Kleiderschränke, Schreibtische, 2 Pianinos wovon eines sehr wertvoll, 2 Kinderschreibpulte, 1 Chaiselongue, 1 eis. Blumentisch mit Aquarium, 1 Eisschrank, mehrere große elegante Spiegel, Bilder aller Art, 1 Wirtschaftsbüffet, 1 Ladeneinrichtung, 1 großer eleg. Waschtisch mit Kalt- und Warmwasserleitung, 1 Badeeinrichtung u. v. a. mehr.**

Besichtigung am Auctionstage. 7459

Wilh. Klotz Nachf.,
Aug. Kuhn, Taxator,
beeidigter und öffentlich angestellter Auctionator.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer Herrschaft nach Südamerika versteigere ich am **Dienstag, den 28. März und Mittwoch, den 29. März cr.,** jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in der Wohnung

10 Wilhelmstraße 10,

1. Etage (über dem Café Hohenzollern)

das **gut erhaltene Mobiliar aus 8 Zimmern und Nebengelassen** freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Salon-Einrichtung, Nußbaum mit Gold, best. aus: Salonschrank, Spiegel mit Trümeaux, achteck. Tisch, Sopha und 4 Sessel mit gelbseid. Bezug, Plüsch-Portièren und Gardinen, **elegante Vitrine-Mahagoni mit Bronzebeschlägen,** Salon-Garnitur, best. aus Sopha und 2 Sesseln mit Seiden, bezug, **2 sehr gute schwarze Pianinos, Harmonium, complete Schlafzimmer-Einrichtung, hell Nußbaum,** bestehend aus: 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, 2 Stühle, Garderobe- und Handtuchständer, 2 engl. eiserne Betten, Nußb.-Spiegelschränke, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmor- und Spiegelaufsätzen, Nachttische, Kleider- und Handtuchständer, Eichen-Vorplatztoilette, Nußb.-Bücherschrank, Verticows, Ottomanen, Etagèren, Staffelei, Auszieh-, Nipp- und andere Tische, Stühle, Spiegel, **gesammte sehr schöne Beleuchtungskörper für Gas und Elektrisch,** Teppiche, Vorlagen, Portieren, Gardinen, Pendule mit Candelaber, Bücher, Noten, Figuren, Nippsachen, Samowar Krystall, Glas, Porzellan, Eßservice, Waschgarnituren, vollst. **Küchen-Einrichtung,** Küchen- und Kochgeschirr, darunter Nickelgeschirr, Eisschrank, **3 vollst. Gesindezimmer-Einrichtungen,** Rohrmöbel, Sitzbadewanne, 3 Kinderschreibpulte, Kinder-Spielsachen, worunter eine complete Eisenbahn, und noch viele andere Gebrauchs- und Haushaltungsgegenstände aller Art. 7574

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Gardinen und Rouleauxstoffe,

weiß u. ecrême, in allen Preislagen,

Scheibengardinen pr. Mtr. von 10 Pf. an,

Reste, sowie einzelne Fenster weit unter Preis

empfiehlt 7595

Wilhelm Reitz, **Marktstr. 22,** Telefon 896.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.
E. V.

Seitens des Vereins selbständiger Kaufleute ist uns eine Einladung zugekommen, zu einem am **Mittwoch, den 29. d. Mts., abends 9¼ Uhr,** im „**Friedrichshof**" stattfindenden **Vortrag:**

„Die Warenhäuser, deren Wirkung u. Folgen".

Wir bitten um rege Beteiligung seitens unserer Mitglieder.

7590 **Der Vorstand.**

Fächer aller Art,

China- und Japan-Kunstsachen, Elfenbein-, Hirschhorn- und Perlmutterwaren

werden repariert 6643

Mühlgasse 17, A. Stegmüller.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

Miethgesuche

Laden für Conditorei und Café gesucht. Offerten mit Preis unter **H. F. 6774** an die Exped. d. Bl. 6777

1 kl. Haus mit etwas Land und Wasser, für Wäscherei geeignet, wird auf den 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter **J. R. 6996** an die Exped. des Blattes. 7027

Vermiethungen

Villa Weinbergstr. 3, eleg. ausgestattet, m. Centralheizung, 12 Zim., ist 1. April zu verm. oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 33/35. 7270

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10. 1., r. 5906

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

8 Zimmer.

Dotzheimerstr. 68, Wohnung, 7 bis 8 Zim., mit reichl. Zub., zum Preise von 1700 M. gl. oder sp. zu vm. Näh. das. 5305

Kaiser-Friedrich-Ring u. Rüdesheimerstr. 2 gelegene Wohn., 3. Et., bestehend aus 8 Zimmern und reichl. Zubeh., ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 5307

Kaiser-Friedrich-Ring 67 in die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Villa,
Sonnenbergerstr. 37,
ganz oder 2 Etagen, 7 resp. 8 gr. Zimmer, Speisesaal etc. aller Comfort, Personenlift, billig zu vermieten, event. die Villa unter feldgerichtl. Taxe zu verkaufen. 6857

7 Zimmer.

Adolfstraße 10,
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Im Neubau Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse auf 1. Juli, event. später zu vermieten:
3 herrschaftliche Wohnungen,
bestehend aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, m. Personenaufzug, Zentralheizung, elektr. Licht und allem sonst. Komf., in elegant., moderner Ausstattung. Näheres bei **A. Müller,** Kaiser-Friedrich-Ring 59. 7830

Bahnhofstr. 22, eine sch. 7-Zim.-Wohn. im 2. St. a. 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 7511

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5304

Oranienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. u. Zubeh. gl. od sp. preiswerth zu verm. Näh. das., Part. 6775

6 Zimmer.

Adelheidstr. 16, 1. Et., 6-Zim.-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Mans., per 1. April 1905 zu vm. Näh. daselbst Part. 2719

Bismarckring 2, Hochpart., sch. 6-Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 3531

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel.-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. gerade Kammern u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näher. Elisabethenstraße 27, 1. St. 7384

Humboldtstraße 11, Etagenvilla, herrschaftl. Wohnung im 2. St. bestehend aus 6 Zimmern m. überaus reichl. Zub., sofort z. vm. Näh. Humboldtstr. 11, P. 2050

Kaiser-Friedr.-Ring 69 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung i. 1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Jung.** 5298

Luxemburgplatz 3, 2. St., billige herrsch.-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit, 6 ineinandergehende gr. Zimmer gr. Badezim., 2 Mansardzim., 3 Balkons, Schiebethüren, Parquet 2c., per sof. oder sp. Näh. im Hause 2. St. 4225

Marktstr. 22,
ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. April zu verm.
Näheres bei **K. Meier,** Nikolasstr. 31, P. l. 5605

Rheinstr. 66, herrschaftl. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, preiswerth zu verm. 5885

Rüdesheimerstr. 17, 2., ist eine herrschaftl. Wohnung von 6 großen Zim., Bad, elektr. Licht, Veranda, Balkons u. Zubeh. auf sof. mit Nachlaß zu verm. Näh. Emserstr. 11. 2., od. Part. 7269

6 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. Nerostraße 30, r. 3211

Schenkendorfstr. 4,
am Ring, schöne 6-Zimmerwohn. mit reichl. Zubeh., 1. Etage, zu vermieten. 5008

5 Zimmer.

Alexandrastr. 15,
in ruhiger feiner Villenlage, 1. St., elegante 5-Zimmerwohnung nebst Fremdenzimmer und Zubehör zu vermieten. 7106

3 Bismarckring 3
ist die Belletage von 5 resp. 6 Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend weg. Wegz. des Herrn Geh. Reg.-Rath **Schmidt,** per 1. April (auch früher) zu verm. 9588

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Clarenthalerstraße 2,
bei der Ringkirche, nahe Haltestelle der elektr. Bahn (kein Laden und kein Hinterh.) sind herrsch. Wohn. Part., 1., 2. u. 3. Et., best. aus je 5 ger. Zim., Bad, Erk.-Balkone, Küche m. Gasherd, a. Kochh. angebr., Speisek., Kohlenaufz., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, 2 Mans., 2 Kell. z. Preise v. 1150—1400 Mk. gleich od. spät. zu verm. Näh. das. 9862

Franz-Abtstr. 12. Aussicht ins Nerotal, ist eine schöne Hochpart.-Wohnung, 5 Zim., Badezim., K., Küchenkam., Zub., Kohlenaufz., Gas u. elektr. Licht, p. April 1905 an k. ruh. Fam. z. vm. Preis 1800 M. Näh. im 1. St. 11—1 und 3—5 Uhr od. Langg. 16, 1. 4254

Goethestrasse 14,
5-Zimmerwohn. mit reichlich. Zub. per 1. April o. 1. Juli zu verm. Näh Part. 6064

Goethestr. 22, 2. 5-Z.-Wohn (neu berger.) auf g'. od. sp. zu verm. Näh. Part. 3512

Schöne 5-, 6- od. 10-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entspr. einger., auf sof. od. sp. zu verm. Näh. Herderst. 10. 1. 4195

Hellmundstr. 44 ist die Bel.-Et., 5 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller usw. auf 1. April zu verm. Einzusehen alle Tage. 6107

Idsteinerstr. 6, sch. 4- u. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause (auch zum Alleinbewohn.), angen. Höhenlage, mit gr. Garten.
Näh. Philippsbergstr. 36. 5500

Wegzugshalber (Todesnachlaß), herrsch. Wohnung, 5 gr. Z., Küche, gr. Balkon (Loggia) 2 Mans., 2 Keller, f. 750 M., per 1. April od. sp. zu vm. Jahnstraße 44, 3 St., Lange. 5365

Karlstr. 18, 1. St., Wohn., 5 Zimmer m. Balk. u. Zubeh. bis 1. April zu verm. Näh. Part. Zu besichtigen von 10—12 und 3—5 Uhr. 5555

Moritzstr. 57, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. auf 1. April zu vm. Oranienstr. 14. Näheres Hinterhs., Comptoir. 7331

Rheinstraße 94,
die 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller u. Mans. v. sofort oder später zu verm. 9475

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleinstr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10. Bel-Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Oranienstr. 24, Brod. 3, 5-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu vermiethen. 9695

Rheingauerstr. 8 (bei der Ringkirche), herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 3 Balkons, Erker, Gasbadeofen, Gasherd, Kohlenaufzug, elektr. Licht 2c. (ohne Hinterh.) per sofort oder später zu verm. Näh. Part., rechts. 5977

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof., oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5969

Schiffelstr. 2, 5 Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., d. Neuz. entspr., per sofort zu vermiethen. Näh. 2. Et., l. 6800

Schlichterstr. 17, 2, sch. 5-Zim.-Wohn. mit Balk., Bad und reichl. Zubehör per 1 April oder Juli zu verm. Näh. Part. 6316

Villa Solmsstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon, Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

4 Zimmer.

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zub. per sof. oder sp. zu verm. Näh. dortf. im Laden od. Blücherstr. 17, P., r. 184

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

Dotzheimerstr. 51, in nächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Eleg. 4-Zim.-Wohn.
der Neuzeit entspr., m. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 71, P. 6063

Gerichtsstraße 9, Part., 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Zubehör, Südseite, Balkon, zum 1. April zu verm. Zu erfragen bei **Müller.** 3839

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße. Moderne 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder sp. zu vermieten Näh. das. 1. St 3253

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Rüderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Göbenstr. 17, geräumige Vierzimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf sofort zu verm. Näh. Part., r. 7461

Herrngartenstr. 7, Hth., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vdhs., 1. St. 6999

Wohnungen von 4 Zimmern, auch mehr, der Neuz. entsprechend, mit Zubeh. gl. od. spät. zu verm. Riehlstr. 17, 1. Et., r. od. Herderstr. 24. 1547

Idsteinerstr. 6, sch. 4- u. 5-Z.-Wohn. in neuerb. Landhause (auch z. Alleinbewohn.), angenehme Höhenl., mit gr. Garten. Näheres Philippsbergstr. 36. 7389

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung Villa, 1. St., Kreidelstr., dicht an der Sonnenbergerstr., der Neuz. entspr. eingerichtet, Gartenbenutzung, Centralheiz., Balkon und Erker, reichl. Zubehör, zu verm., umständehalb. sehr bill. Näh. Buchhandlung **Limbarth-Venn,** Kranzplatz 2. 7115

Karlstraße 20, 2. Et., 4-Zim.-Wohnung, neu hergerichtet, per sofort oder 1. April zu verm. Näheres Dotzheimerstraße 29, Laden. 4696

Kirchgasse 10, 3. St., 4-Zim.-Wohnung mit Zubeh. per sofort zu vermiethen. 5818

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5871

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zim.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh das. 7254

Villa Mia, Neubauerstraße 4, ist das Hochpart. zu sofort oder 1. April zu verm., best. aus 4 gr. Zim., Erker, gr. Balkon, Speiseaufzug, Kloi., im Souterr. 2 Z., Küche, Speisek., Kloi., Gas und Wasser. Anzus. tägl. v. 10—6 Uhr. Näh. Neubauerstr. 4, 1. 7383

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4 Zim.-Wohn. per 1. Nov. z. vm. Näh. daselbst. 8671

Philippsbergstr. 36 (Neub.), sch. 3—4 Zim.-Wohn. m. Balk., Badabtheil. u. s. w., freie Lage schöne Aussicht. Näh. das. 5501

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Rheinstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. art. 5671

Röderstr. 30, 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Part. 6634

Sedanplatz 1, 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näher. da elbst 1. St. 3959

Sedanstr. 1, 2. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2585

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2 St., l. 2800

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Wielandstrasse 4,
(Nähe Ring), große kompf. 4-Zim. Wohnung, 2. und 3. Etage, kein Hinterhaus, billig zu verm. 7177

Wilhelminenstraße 3, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. sof. od. später zu vermiethen. Näh. Part. bei Engelmann. 5731

Wilhelminenstr. 3, 2. Et., sch. 4-Zim. Wohnung m. Zub. auf gl. oder später zu verm. Näh. Part. 1371

Webergasse 39,
Ecke Saalgasse, sind in der 1. Et. zwei 4-Zimmerwohnungen, auch für Geschäft geeignet, sowie in der 2. Etage eine 5-Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. April 1905 zu vermieten. Näh. im Hause bei **Hch. Adolf Weygandt** 2937

Yorkstr. 11, sch. 4-Zimmer-Wohn. (2. St.) m. all. Zub., sch. Lage, auf 1. April bill. z. vm. Näh. Kurzwaarengeschäft. 3861

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adler, 18, 2. St., Wohnung von 3 Zim., Balk, Mans. u. Zubeh. auf gl. od. sp. z. vm. Preis 500 M. Näh. Part. 6290

Albrechtstraße 41,
eine heizb. Mansardwohnung von 3 Zim., Küche u. Zub. a. 1. April an ruh. Fam. zu verm. Näh. das., m. Bdh., 2. St. 3385

Adolfsallee 21 (Frontspitze), 3-Zim. u. Küche per 1. April an ruh. Leute ohne Kinder zu vm. Näh. 2. Etage. 5736

Dotzheimerstr. 12, gr. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per sofort zu verm. 7257

Dotzheimerstr. 69,
wegzugshalber schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder sp. zu verm. 7438

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. sind 3-, 4 u. 7-Zimmerwohnungen mit Zubehör auf sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. 3792

Dotzheimerstr. 85, schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od sp. zu vm. Näh. Vdh., 1. St., r. 5642

Dreiweidenstr. 1, sch. 3-Zim.-Wohnungen per 1. April zu verm. Näh. das. 1. Et., l. oder Bismarckring 2, im Laden. 3529

Eltvillerstr. 8, neue 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mdh., P. 4261

Emserstr. 14,
schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 4406

Emserstr. 40. Mansardwohnung, 3 ger. Zimmer, per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 1. St. 5578

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Erbacherstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6512

Erbacherstr. 7,
moderne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preiswert zu verm. Näh. 1. St., l. 3996

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1, 2.

Gneisenaustr. 16, P., Gartenh., 3-Z.-W., 1. St., auf 1. April oder später zu verm. Aftermiethe gestattet. 6124

Wohnung, sch. 3 Zimmer, Küche, Mans., mit allem Zubeh., der Neuz. entsprech., auf 1 April 1905 zu vm. **G. Koch**, Gneisenaustr. 12. 3110

Jahnstr. 7, eine 3-Zim.-Wohn., Gth., Part., an ruh. Leute per 1. April zu verm. 6387

Parkst. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. R. Riedricherstr. 4, P. 6062

Riedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Riedricherstr. 10, Neub. **Biemer**, sch. Wohnungen v. 3 Zim., Küche, Bad und Mans. nebst sonst Zubeh. per sofort event. später. Näheres das. od. Dotzheimerstraße 86, 1. 4916

Wohnung, 3 Zim. und Küche nebst Stallung für 2—3 Pferde und Futterraum zu verm. Näh. Lahnstr. 22, im Rest. 6821

Lehrstraße 16, eine gr. u. kleine 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Mauergasse 8/5, Part., Laden, Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, 2. u. 3. St., zu vm. 5907

Moritzstr. 12, Vdh., neu herger. Mansard-Wohnung, 3 Zim. u. Küche sof. od. sp. b. zu verm. Näh. Part. 3725

Nerostraße 42, Vdh., 3 Zim. und Küche zu 1. April 1905 zu vermiethen. 3377

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Philippsbergstr. 39a, 2. St., gr. 3-Zim.-Wohn., ges. Lage, m. Balkon u. Zubeh., a. 1. April an ruh. Familie zu verm. Näheres Schachtstr. 24, Laden. 6556

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9831 Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer**. 4906

Riehlstr. 15a, Neubau, sind im Stb. sch. 3-Zim.-Wohnungen auf 1. April zu vm. N. das. 3300

Schwalbacherstr. 45, Vdh., 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Keller der sofort zu verm. Näh. in der Geschäftsst. d. Hausbesitzervereins, Delaspeestr. 1. 6140

Schachstr. 22, Hth., 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. 6084

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Schöne Souterrainwohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller, auch für Bureau geeignet, zu vm. R. Schenkendorfstr. 4, Part., (am Ring). 6181

Seerobenstr. 27, 1. u. 2. Stock, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus, 1., bei **Spitz**. 7317

Taunusstr. 12, 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. z. 1. April zu verm. Näh. das. Nachm. oder Stb., 1. St. 7268

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Neubau Waldstr. 18, schöne 3-Zim.-Wohn. m. Laden, nahe der Schule, geeignet für Papier- u. Schreibmaterialien, sofort oder 1. April zu verm. 3793

3-Zimmer- event. 4-Zim.-Wohn. Wallufer Str. 7, M. P. z. vm. Näh. Vdh., Hochpart 5009

Neubau Gg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Bad, Speisek., Balk., Erker pp. zu verm. 4397

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. April 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Werderstr. 4, sch. 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zubeh., Hth. 3- u. 2-Zim.-Wohn. von 1. April ab zu verm. Näh. das. Stb., Part. 6168

Wilhelmstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Mieter zu verm. Näh. das. od. Bauburean Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Yorkstraße 4,
Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern, Balkon, Mans. 2c. per 1. Febr. od. später zu verm. Altermiethe ist gestattet. Näh. im Laden 2c. 3001

Yorkstr. 11, bill. sch. 3-Zimmer-Wohnung nebst a. Zub. auf gleich od. später zu vm. Näheres daselbst od. Kurzm.-Gesch. 7507

Yorkstraße 19, 3 Zim., Küche, Mans., 2 Kell., Bad, Warmwasserl. per 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 5533

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtb., Näh. das. Baubureau. 1880

Bierstadt, Wilhelmstr., 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zu verm. Neuzeitlich eingerichtet. 6135 Philipp Holzhäuser.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. St.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Sonnenberg, Gartenstr. 4a, 2 3-Zim.-Wohn., d. Neuz. entsprechend einger., m. reichl. Zubeh. zu verm. 6431

Zwei neuerb., eleg. eing. Villen zum Alleinbew., je 9 Zim., Garten, Centralh., in ges. Lage, preisw. zu verm. event. zu verk. Auk. Karstr. 4, Besicht. tägl. von 11—2 Uhr. 7509

2 Zimmer.

Eine kleine Wohnung
zu verm. Adlerstr. 23. 7416

Adlerstr. 61, 1- u. 2-Zimmerw. im Dach auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Part. 6549

Mansard-Wohnung, hell, freundl. u. geräumig, per 1. April cr. zu vm. Bahnhofstraße 10, bei Carl Cloes 6188

Reinl., kinderl. Ehepaar erhält gegen Hausverwaltung freie Wohnung. Näheres Bahnhofstraße 10, Laden 6187

3×2-Zimmerwohnungen, Mtb. u. Hth., monatl. 25, 28, 30 M., per sof. od. 1. April zu vm. Näh. bei Schuchmann, Bülowstr. 9, Mtb., 1. St., r. 6342

Biedricherstr. 7, 2 Zim. u. K. im Gartenhs. an ruh. Leute per 1. April zu verm. 5477

Dotzheimerstr. 5, Part., 1 bis 2 leere Zim. zu verm. 5793

Dotzheimerstr. 78, H. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

2-Zimmerwohnung. Hth., z. vm. Dotzheimerstr. 84. 6108

Dotzheimerstr. 94, 2 Zimmer und Küche (Frontsp.) auf 1. April zu verm. 6548

Neubau Einsiedlerstr. 7, Mtb., 2-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Eltvillerstr. 12, Hth., schöne 2-Zimmerwohn. zu vm. Näh. Vdh., Part., rechts. 6624

Erbacherstr. 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Stb. zu verm. Näh. Souterrain. 5310

Friedrichstraße 14, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auch als Bureau geeignet, per 1. April. Näheres 1. Etage. 2933

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od. 1. April zu vermiethen. Näheres Vdh., 2. St., rechts. 2869

Sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. im Vdh. auf 1. April z. vm. Gneisenaustr. 12. 7229

Hellmundstr. 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz, auch geth., auf 1. April zu verm. 6074

Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche per 1. April oder sp. zu vermiet. Helenenstraße 3, Hths., 1. St. 7445

Eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Hochstätte 8. 7057

Riedricherstr. 8, Frontsp.-Wohn., 2 Zimmer, Küche, 1 Keller auf 1. April zu verm. Näheres daselbst Part. 3002

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Ludwigstr. 1, 1- und 2-Zim.-Wohn. per April zu vermiethen. 6561

Ludwigstr. 8, eine 2-Zimmerw. 2. St., Vdhs., zu vm. Näh Vdh., 1., bei Jac. Sohns. 6154

2 große Zimmer im 1. St., auf 1. April zu verm. Ludwigstraße 10, Bäckerei. 5980

Mauergasse 14, eine Mansardwohnung, 2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 6368

2-Zim.-Wohn. zu vm. Oranienstraße 33, Part. 6385

Platterstr. 42, H. Wohn. von 1 od. 2 Zim. m. Küche und 1 Werkst. zu verm., event. Haus zu verk. Näh. 1. St. 6244

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rauenthalerstr. 7, sch. 2-Zim.-Wohnungen im Mtb. und Hth. m. Gas u. Balk. z. 1. April zu verm. 2823

Rheinstr. 32, Mansardwohnung 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu verm. 5716

Riehlstr. 15a, Neubau, Hth. 2-Zim.-Wohn. auf 1. April, v. 1. März zu vm. N. das. 3301.

Riehlstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adler-Gl. 1. bei R. Auer. 3796

Saalgasse 24/26, Hth., Dachw., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh Hth., 1. 6751

Steingasse 31, Stb., Part. und Dachgeschoß, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 6765

Steingasse 31, Hth., Part., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. 7463

Stiftstraße 1, schöne Mansard-Wohn., 2 Zim., Küche, Kell. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Zu erfr. 1. St., l. 6534

Schachtstraße 30, ein frdl. Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche, sofort bill. zu vm. Näh. P. 1851

1 Mansardwohn. per 1. April zu vermieten Schwalbacherstr. 9. Näheres im Laden. 6711

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Vdh., P. 2998

Schwalbacherstraße 63, H. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2289

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh daselbst.

1- und 2-Zim.-Wohn., Speisekammer, Küche, abgeschlossen, zu verm. Waldstr. 2, an d. Dotzheimerstraße, in der Nähe des Güterbahnhofes. 1730

2 Zimmer
an einzelne Person zu verm. Näh. Walkmühlstr. 20, 1. 6472

Walramstr. 35, Hth., 2 Zim. und Küche zu verm. Gas vorhanden. 4402

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

Sch. 2- und 3-Zimmerwohnung, Neubau Waldstr. 18, sof. od. 1. April zu verm. 3795

Schöne 2-Zimmer-Wohnung u. Küche zu verm. 7388 Wellritzstr. 42, Laden.

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Klarental 21, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vm. Christian Gudes. 653

Dotzheim, Rheinstraße 53, nahe dem Bahnhof, 1 auch 2 Zim. u. Küche zu verm. 6096

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, schöne 2-Zimmerwohn. mit Zubehör im 1. St. auf 1. April zu vm. Näheres Part., links. 630

Bierstadt, Wilhelmstr. 1, sch. helle Frontspitze, 2 Zim. u. Küche mit Zubehör billig zu vermiethen. 7459

1 Zimmer.

Mans. sof. oder sp. an ruhige anst. Person zu vermieten Bismarckring 5, P. 7431

Sch. Frontspitzwohnung (1 od. 2 Zimmer) an ruh., kinderl. Leute vom 1. April ab zu verm. Dreiweidenstr. 3, P., l. 7371

1 Zimmer und Küche zu verm. Frankfurter Landstr., Gärtnerei Jung. 7563

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Feldstraße 27, 1 Zimmer, 1 Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. 5455

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche, (Mansarde), Keller zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstr. 60, 1. St. 7190

Hellmundstr. 16, Vdh., Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. 4322

1 Mansarde
zu vermiethen 6504 Hellmundstr. 33.

Hellmundstr. 41, Hth, r. 1. St. ist ein Zim. per 1. April cr. zu verm. 6115
Näh. bei **Hornung & Co.**, Häfnergasse 3.

Hellmundstrasse 41,
Vdhs., im 3. St. ist ein Zimmer per sof. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 4458

Helenenstraße 6,
Mansarde zu vermiethen. 5375

Helenenstr. 12, 1 Zim., Küche und Keller (Hinterhaus) zu vermiethen. 4826

Jahnstraße 36
(Gth.), 1 Zimmer und Küche zu verm. (M. 18) Näh. Part. 6470

Kaiser-Friedrich-Ring 45, ein sch. Frontspitzzim. m. Mans. u. K. an einz., anst. Person zu verm. Näh. Part. l. 7584

Karlstraße 16, Hth., ist eine Wohnung, 1 Zim. u. Küche, zu vermiethen. 7469

Kirchgasse 19, Vdh., Mansarde ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4460

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Frontspitz-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Person zu verm. Näh. Körnerstraße 3, Part., rechts. 2951

Ludwigstr. 11, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 7143

Mauergasse 14, 1 Zimmer und Küche zu verm. Näheres im Laden. 6570

Michelsberg 20 eine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 6121

Großes Zimmer, Stb., zu vm. Moritzstr. 50. 7197

Moritzstr. 52, freundl., heizb. Mans. an nur einzelne anst. Person gleich zu verm. 5207

Nerostr. 6, Hth., 2. St., 1 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. im Laden. 3472

Platterstr. 8, Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller per 1. April zu vm. Preis 16 Mark 6339

Rauenthalerstr. 5, Mtb., Part. 1 Zim. mit 2 Betten, m. sep. Eing. zu verm. b. 1. März. 5590

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Roderstr. 11, Dachwohnung, 1 Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. p. 1. April z. verm. Näh. Part. 5969

Röderstraße 30, Frontsp., ein großes Zimmer und Küche an anständ. Frau od. kinderloses Ehepaar auf sofort zu vermiethen. Näh. Part. 6635

Schachtstr. 6, Part., ein kl. Zim. an ält. Pers. zu vm. 7429

Kl. Schwalbacherstr. 8, 1 Dachlogis zu vm. Näh. dort. 6610

Schwalbacherstraße 47, 2 schöne Mansardwohnungen, je 1 Z. u. Küche an je 1 bis 2 Personen auf gleich od. 1. März zu verm. Näh. 1. St. 4350

Seerobenstr. 30, sch., gr. Zim. mit sep. Abschl. als Bureau oder an eine ruhige Person zu vermiethen. 7560

Westendstr. 20, 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Gth., 2., rechts. 7340

Wielandstraße 2, Souterrainzimmer zu vermiethen. Näh. Parterre. 4707

Zietenring 12, Mtb., Dachstock, ein Zimmer u. Küche per April zu verm. Näheres daselbst Baubureau. 5964

Klarental 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. R. Dewald. 652

Leere Zimmer etc.

Eine schöne, helle, leere Mans. auf 1. April zu verm. 7500 Näh. Hellmundstr. 15, P.

Rheingauerstr. 3 großes, leeres Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Hochpart. 3424

Rheingauerstr. 5, schönes, leeres Zimmer zu verm. 3425 Näh. Nr. 3, Hochpart.

Möblirte Zimmer.

Adolfstr. 6, 1., 2 gut möbl. Zim., auch als Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6625

Schlafstelle frei
Adlerstr. 60, Hth. bei Weil 6261

Albrechtst. 41, Hth., 1. St. r., kann sol. Mann Schlafstelle erhalten. 7469

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Bismarckring 31, 2. St. links, möbl. Zimmer an ein auch zwei bessere j. Leute z. vm. 7455

Ein möbl. Zimmer
zu vermiethen. 4463 Näh. Blücherplatz 5, Vdh., P., r.

2 schön möbl. Zimmer in feinem Hause, nahe am Bahnhof in Dotzheim billig zu verm. Näheres in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 40 oder Wiesbaden, Blücherstraße 16, Hth., 2 St., l. 7383

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Ein einf. möbl. Zim. an reinl. Arb. zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Stb., 3. St. r. 7452

Dotzheimerstr. 12, 2 größ. möbl. Zim., abgeschlossen, per sof. zu verm. 7258

Bessere Arbeiter erhalten Kost und Logis 7559 Dotzheimerstr. 46, H., P. l.

Schön möbl. Zimmer in ges. Lage auf 1. April zu verm. Dotzheimerstr. 85, 3, l. 7318

Drudenstr. 5, Hth., 1. St. r., erh. ein junger Mann sch. Logis. 7558

Zwei reinl. Arbeiter
erhalten Schlafstelle 7470 Eltvillerstr. 14, Mtb., P. r.

Erbacherstr. 7, 3. St. r. schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 7472

Möbl. Zimmer
zu vermiethen Frankenstraße 23, 2. St., l., bei Frau Dörr. 7065

Ein solid. j. Mann kann hübsch Logis mit oder ohne Kost bill. erh. R. Fe dstr. 22, Hth., 1. Tr., rechts. 7357

Ein anst. Arbeiter erhält Kost und Logis Feldstraße 22, Hth., 2. St., l. 7581

Friedrichstraße 35, Vorderh., 3., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 7451

Göbenstraße 4, Part., gut und einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 6602

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Helenenstr. 9, Frtsp. 9289

Helenenstraße 15, 1. St., schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm 5345

Helenenstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Helenenstr. 20, 1., Ecke Wellritzstr. sch. möbl. Zim. zu v. 7100

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost billig zu verm. Jahnstraße 20, 2. St. 7328

Einfache Schlafstelle für reinl. Arbeiter frei. Näh. Mauergasse 2, Felsenkeller. 7103

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060 Michelsberg 26, 1. St.

2 reinl. anst. Arbeiter erhalten Logis 6125 Moritzstr. 9, Mtb., 1., l.

Moritzstr. 43, 2., r., erh. Arb. Kost u. Logis. 7053

Mühlgasse 6, 3. l., möbl. Zimmer (p. Mt. 12 M.) zu verm. 7470

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arb. Kost und Logis. 7409

2 saub. Arb. erh. frdl. Schlafst. Oranienstr. 31, H., 2., r. 7510

Oranienstr. 35, Gth., 2. St., r. erh. bess. Arb. Logis. 6271

Rauenthalerstr. 5, Mtb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Gut möbl. Zimmer an 1 o. 2 anst. Damen mit oder ohne Pension zu verm. Rauenthalerstraße 6, 2. St. 2804

Rauenthalerstr. 6, 2. St., erh. anst. P. b. Kost u. L. 8899

2 reinliche Arbeiter erh. Logis Rauenthalerstraße 8, 2. Hth., Part. 7390

Ein jg. Mann erh. g. Schlafst. (Woche Mk. 2.50) 7254 Riehlstr. 6, Hth., P., r.

Möbl. Zimmer (Woche 3 M.) zu verm. Riehlstr. 8, Hth., 3. St., bei Müller. 7391

Möblirte Mansarde zu vermiet. Röderstraße 19, 2. Stock rechts. 9950

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eichholz, Römerberg 28. 5857

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. li. fs. 4500

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Ein einf. möbl. Zimmer zu vm. Sedanstr. 14, Hth., 2. 7428

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. per sof. zu vm. Seerobenstraße 10, Bäckerladen. 7485

Steingasse 11, 3. St., r., gut möbl. Zim. zu verm. 6791

Steingasse 20, 3. St., l., 1 möbl. Zim. zu verm. 7852

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schwalbacherstr. 59, 2. St., r., möbl. Zim. m. gut., bürgerl. Pension zu vermieten. 3789

Schierstein erstr. 16, Mtb., 2. St., l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5790

Schulberg 6, 2. Tr. h., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 7281

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Junger Mann erhält schönes Logis Walramstraße 13, 1. links. 5319

Möbl. Zim. an anst. Herrn zu vermiethen. Näh. Walramstraße 14/16, 3. St., l. 6690

Wiesbadenerstr. 14/16, 1. St., r., erh. anst. junger Mann Logis. 7424

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, im Schuhladen. 7307

Junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 25, 1. St., rechts. 6825

Walramstr. 37, kannen reinl. Arbeiter Logis erh. 6590

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Westendstr. 32, H., P. r. 7581

Wellritzstraße 5, 1. St., g. möbl. Zim. zu verm. 3239

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Wörthstr. 18, 3. St., sch. möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6384

Möbl. Zimmer m. voller Pens. zu vermiethen Preis 10 M. die Woche. 6220 Näh. in der Exped. d. Bl.

Schön möbl. Wohn. u. Schlafz. an soliden Herrn oder Dame (Alleinmieter) zu vm., Pr. 36 M. Gef. Adressen u. **C. D. 5540** an die Exp. d. Bl. 5983

Pensionen.

Villa Grandpair,
Einserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 680

Läden.

Ladenlokal im Hause Römerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli cr. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei **A. Minnig** 1661

Laden,
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per 1. April 1905 z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Auk. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Bismarckring 2, schöner Laden mit 2 Ladenzimmern u. Lagerräumen per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3530

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., anschl. Bureau u. Lager 2c. Räumen, zus. oder geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das. P., l. 7104

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum p. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5117

Bleichstraße 15,

Laden, ist noch sehr billig abzugeben: 1 eich. Theke, 2.50 Mtr. lang, 1 schw. Doppelleiter, 4 Gasflammen, Erkergestelle, Reale, Glaskasten. 7266

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist ein großer Eckladen, sowie Souterrainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock. 3791

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2918

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Souterrain-Laden mit Nebenräumen ca. 60 qm und gr. Keller, auch als Bureau oder Lagerraum auf gleich oder später zu vm. Erbacherstraße 4. 6511

Gneisenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Ziethenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. vm. Näh. das. Part., rechts. 4182

Laden Hellmundstraße 4 billig zu vm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

Hellmundstrasse 41,

Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per 1. April z. vm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei **Petri.** 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Kaiser-Friedrich-Ring 56, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

Kirchgasse 9,
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 5343
Georg Kühn.

Kirchgasse 9,
Laden
per sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock. 6487

Laden
mit Lagerraum zu verm., geeignet für Porzellangeschäft. Näheres Nerostraße 6. 3874

Kl. Laden, event. m. gr. Ladenzimmer und gr. Keller und Wohn. zu verm. Näh. Oranienstraße 51, Bureau, Hth. 6790

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen mit Wohn., 3 Zim., Küche, 2 K. u. Mans. per 1. April zu verm. Näh. 2. Et. o. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubur. Souterr. 6854

Kleiner Laden
für Kaffee, Thee, Konfitürengesch. geeignet, per bald zu mieten gesucht. Gefl. Offerten u. **R. S. 1013 Nürnberg** erbeten. 727

Gärtner
für ca. 1 Tag Arbeit ges. Näheres Schwalbacherstr. 30a, 2. 7538

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, paff. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm.
Näh. 1. Et. 2948

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1068

Neue Läden
Schiersteinerstr. 4, geeig. für jede Branche per April. Näheres beim Hausverwalter od. Eigenthümer, Rüdesheimerstraße 7. 6798

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Westendstr. 3,

schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. Et. 3877

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. Et. 5513

Sch. Laden (Viktualien-Geschäft) nebst Wohn. bill. zu verm. Einrichtung vorhanden. Näh. in der Exped. d. Bl. 6388

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Schöner **Metzgerladen**, in g. Lage, per sof. bill. zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 7462

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Werkstätten etc.

Adolfsallee 3, Hth., Part., ein Raum als Comptoir, Werkstatt oder Lagerraum auf 1. April oder später zu verm. 6344

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 6, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Bertramstr. 13, eine sch., helle Werkstatt und ein Lagerraum auf gleich od. spät. zu vm. Näh. Part., bei **Hiort.** 4220

Blücherplatz 3, gr. helle Werkst. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. dortf. im 2. o. Blücherstr. 17, 180

Große Werkstätten, auch getheilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Dotzheimerstr. 69, Souterrainräume, zum Aufbewahren v. Möbeln oder für Bureau geeignet, per sofort zu verm. 6144

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m. u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Stallung für 2 Pferde, Futterraum nebst 2-Zim.-Wohnung Küche, Keller 2c. auf 1. April zu verm. Emserstr. 40, 1. 5577

Stallung, f. 3—4 Pferde nebst Scheuer u. kl. Wohn. z. vm. Näh. Eduard Jung, Gärtner, Frankfurter-Landstr. 6566

Ein kl. Werkstatt ist sofort zu vermiethen 5864
Näh. Feldstr. 1, 1. St.

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Vdh., 2. St., rechts. 2870

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße. Schöne Automobil-Lager- u. Kellerräume zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3254

Gœbenstr. 17, gr. heller Part.-Lagerraum, ca. 145 □-m., sowie ebenso großer Weinkeller u. 150 qm Hofkeller auf gleich zu vermieten, Näheres Vorderhaus, Parterre. 7533

Hellmundstr. 58,
Ecke Emserstraße (Neubau), große, helle
Souterrainräume,
auch für Werkstätte geeignet, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Emserstraße 22, P. 3455

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Herderstraße 33, per 1. April 1905 schöne Werkstätte und Keller mit Gas u. Wasser, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näheres Vorderh., Part. 9946

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres be
J. Hornung & Co.,
5416 Häfnergasse 3.

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, zum 1. Nov. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

Kiedricherstraße 8,
schöne helle Werkstatt für jed. Geschäft passend, auch für Metzgerei eingerichtet, zu vermiet. Näh. daselbst, Part. 8966

Moritzstr 9, Werkst. z. 1. April zu verm. 5833

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager v. Beisiegel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Ein Lagerraum, 55 qm, ein dito 48 qm, ein Hofkeller, 100 qm, eine Werkstatt, 40 qm eine dito 27 qm mit oder ohne Wohn. billig zu verm. Näheres Nettelbeckstr. 5 od. Baubureau R. Stein, Nr. 7. 6710

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6853

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Rheingauerstr. 7, schöne helle Werkstätte oder Lagerraum eventl. m. 2- od. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näheres Eltvillerstraße 12, Carl Wiemer. 3294

Rheingauerstr. 8, Werkstätte m. Lagerraum u. Remise, event. für Bureau, per sofort zu verm. Näh. das. Part., rechts. 5976

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Römerberg 9/11 ist eine schöne helle Werkstätte für Schlosser od. Installateur auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 49, Schlosserwerkst. od. Bismarckring 2 im Laden. 4178

Saalgasse 19, 60 Q.-M. trock. Lagerraum oder Werkst. per 1. April zu verm. Näh. bei A. Müller (Laden) 7092

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder-, 2c. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3133

Schwalbacherstr. 59, eine schöne heizbare Werkstatt a. 1. April zu verm. 4237

Eine gute, große helle Werkstatt, heizbar, auf 1. April zu vm. N. Schwalbacherstr. 59. 2479

Große, helle Werkst. nebst Lagerraum, f. Schreiner, Tapezierer u. Lackierer paff., p. sof. zu verm. Näh. Scheffelstr. 2, 2., l. 6799

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6075
Scheffelstraße 2.

Trockene
Lagerräume
und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu vermiethen 3398
Schiersteinerstraße 18.

Schiersteinerstr. 22,
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4063

Schulgasse 4, 2 Werkstätten oder Lagerraum sof. od. sp. zu vm. Näh. Hth., 1 Tr. 4403

Kohlenhof.
Altes Geschäft, per sof. od. später zu vm. Walramstr. 27. 6851

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Neubau Waldstr. 18, Stallung für 4 Pferde, Remise f. 3 Wagen, Futterraum u. Wohnung, 2 Zim., Küche u. Zubeh., sof. od. 1. April zu verm. 3794

Werkstatt,
Wellritzstraße **37**, auf 1. April zu verm. Näh. Vdh., 1., links, und Frankenstr. 19, Part. 3067

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9125

Yorkstr. 29, gr. helle Werkst. (300 M.) zu vm. Ein großer Lagerraum, zu all. Zwecken paff., zu vermieten. Näh. **F. Becker**, Herderstraße 6 5905

Parterre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsbureau, Blumen- od. Sarggeschäft, sofort billig zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 4203

Vereinslokal, 150 Pers. fass., in Mitte der Stadt, für dauernd, ev. für einzelne Tage zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1669

Kapitalien

Mark 30,000 bis Mark 50,000
auf 2. Hypothek **sofort** od. später zu vergeben durch 7487
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1.

Mk. 35,000
gesucht auf 1. Hypoth., Taxe M 71,000. — Prima Anlage. —
Off. sub H. S. 713 an die Exp. d. Bl. 713

Darlehne an Rentabelnde g. Selbstgeb. **Schneeweiß**, Berlin, Rathenowerstr. 38. Rückporto. 235/117

Darlehne g. Selbstgeber reell. Leuten. 234/117
Otto Klensch. Berlin.

Verschiedenes

Wissenschaftlich gebild.
Hypnotiseur
erteilt 7253
prakt.
Einzel-Unterricht im Hypnotismus, Suggestion, Gedankenübertragen, persönlichen Magnetismus 2c.
Erfolg garantiert!
Gründl. Ausbildung!
Honorar mäßig.
Diskretion.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ad. Schmidt,
Tapezirer, 7572
wohnt **Jahnstr. 17**. Daselbst werd. alle Tapezirerarbeiten best. ausgeführt.

Flechten
Schuppenflechte, nässende und trockene Flechte, Skroph. Ekzema, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich
hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure, Dose Mk. 1.—.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Bestandteile: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 20, Chrysarobin 0.5
Zu haben in den Apotheken.
bef. in der Victoria-Apotheke. 417

Radikal-
Wanzentod,
welches nicht nur die Wanzen, sondern auch deren **Brut** tötet.
Nur echt bei:
Fritz Bernstein,
Wellritzstr. 39.
gegenüber der Gewerbeschule.
7392

Wascht mit Schwan

Bettfedern,
fertige Betten,
Barchente
kauft man am **besten** und **billigsten** im
Wiesbadener
Bettfedernhaus,
Mauergasse 15.
Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Streng reellste u. billigste Bezugsquelle.
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers.
Nur garantirt neue, doppelt gereinigte 4175
Bettfedern und Daunen gelangen zum Verkauf.

Toilette-Ausschuss-Seife
per Pfund **45** Pfg.
Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch etc
Glycerin-Ausschuss-Seife
per Pfund **55** Pfg.
(reine Qualität)
Adalbert Gärtner,
Marktstraße 13. 7366

Baum-, Rosen- und Cordonpfähle empfiehlt L. Debus, Roonstraße 8. 7297

Jeder sein eigner
Kräuterarzt,
kurzgefaßte Anleitung für jede
jede Krankheit
einen passenden
heilkräftigen Thee
zusammenzustellen,
von **Dr. med. Paczkowski.**
Preis nur 25 Pfg.,
solange Vorrath reicht, nur zu beziehen durch
6545
Kneipp-Haus,
59 Rheinstraße 59.

Ph. Lendle,
Möbelhaus,
Wiesbaden, Ellenbogengasse.
Größtes Massenlager in **kompl. Betten**, sowie alle einz. Theile. Tausende von Stücken immer am Lager **Unter 24 bis 30 Taschen-Divans** kann die Wahl getroffen werden.
Fabrizire das ganze Jahr nur neue Polsterwaaren u. Garantie. 7310
Für Brautleute, Pensionen günst. Kaufgelegenheit.

Fettleibigkeit und die damit verbundenen Unzuträglichkeiten verhind. u. bes. ohne Berufsstörung mein seit Jahr. bewährter Zehr- u. Entfettungsthee Fucus, absol. unschädlich. Packet 1 M. Nur zu beziehen **Kneipp-Haus**, Rheinstr. 59. 6577

Gelegenheitskauf!
Speisezimmer (Eichen), best. aus: Büffet, 1 Auszieh-Ausziehtisch, 6 Stühlen, **Preis Mk. 475,** fast neu.
Piano, schwarz, sehr guter Ton, **Preis Mk. 350.**
Speisestühle (Eichen) in Leder, **12 Stück Preis Mk. 150.**
Näheres 6787
Friedrichstr. 13.

Großer Eierabschlag!
1 Stück 5 Pfg., schwere Siedeier 6 Pfg., 25 Stück Mk. 1.45.
Lebensmittel-Kaufhaus,
Dotzheimerstr. 72. 7256

Milch, Rahm,
Butter, Eier, Käse
empfiehlt stets frisch 6020
G. Hammesfahr,
Roonstr. 21. Ecke Seerobenstr.

Polieren, Mattieren, Beizen, sowie jede Repar. u. Schr.-Arb. werden solid ausgeführt. 7394
Herbert,
Riehlstraße 3.

Feine
Fleisch- und Wurstwaaren,
renommirte Qualitäten,
auch im Aufschnitt,
empfiehlt 4884
zu **billigsten** Preisen
J. Rapp Nachf.,
2 Goldgasse 2.

Schuh-Reparaturen!
Damenstiefel,
Sohlen u. Fleck 2 Mk
Herrenstiefel,
Sohlen u. Fleck 2.50 M.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen **innerhalb 2 Stunden.**
10—12 Gehilfen.
Gute Arbeit. Prima Leder.
Pius Schneider,
Schuhmacherei, 4878
Michelsberg 26, Laden,
gegenüber der Synagoge.

Anzündeholz,
f. gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.,
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

Neu! Kein Laden! Neu!
Billig. wie auf jeder **Versteigerung Besser**
Ein Posten schw. Mannshosen M. 3,50, früher M. 5, ein Posten Herren-Anzüge, einzelne Saccos u. Hosen sehr billig, Knaben-Hosen v. 70 Pf. an, Schulhosen, Joppen, Ueberzieher staunend billig. Als besonderer **Gelegenheitskauf** ein Posten Kinderschuhe v. Größe 30 bis 35 à M. 2.80 so lange Vorrath reicht. Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in den bekannt guten Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen in versch. Leder u. guten Qualitäten in Erinnerung. 7458
Neugasse 22, 1 St. hoch.

40 tote Ratten
pro Tag per Stück gebracht — großartig ist der Erfolg — bis die Ratten los — 30 Ratten in kurzer Zeit tot — findet bei meinen Kunden großen Anklang 2c., so und ähnlich heißt es immer in den glänzenden Zeugnissen über „Es hat geschnappt“. Wo keine Ratte mehr in die Falle geht, wo Giftbrocken nicht mehr angerührt werden, da wird das von den schädlichen Nagetieren mit wahrem Heißhunger gefressene, für Haustiere und Geflügel absolut unschädliche „Es hat geschnappt“ staunend wirken. Nur echt in plombierten Packungen à 50 Pfg., 1.—, 3.— und 5.— Mark. Man lasse sich nichts anderes aufreden. Wo nicht zu haben, weisen wir bereitwilligst Bezugsquellen nach. Wilh. Anhalt G. m. b. H., Kolberg.

Zu haben in den Drogerien und Apotheken 3990

Zum Färben grauer oder roter Haare, **Kuhns Nußextrakt Mk. 1.50**, attestiert giftfrei. **Kuhns Nußöl Nutin. 60 und 100 Pfg., Kuhns Pomade Nutin.** Echt nur von **Frz. Kuhn**, Kron- u. Parfüm., Nürnberg. Hier bei **O. Siebert, Drog.**, vis-à-vis d. Ratskeller, **Chr. Tauber, Drog., Kirchg. 6, Drog. Sanitas, Mauritiusstraße.** 349

Einige Reste von
Weinschläuchen
sind billig abzugeben bei
P. A. Stoss,
Gummifabrikate.
7245

Heirat l. Waise, 23 J., Verm. 240,000 M., m. Herrn, w. sich ein glückl. Heim gründ. will. Verm. nicht erforderlich. Ehrenh. Angebote u. **B. H. 8, Berlin N. 54.** 290/117

Kartendeuterin,
berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr

Wiesbaden, März 1905.

An meine werte Kundschaft!

Wie schon durch die Zeitungen hinlänglich bekannt, ist die Dotzheimerstraße (die einzige Zufahrtsstraße zum neuen Güterbahnhofe „West") **in einem trostlosen, kaum passierbaren Zustande**, sodaß sogar ein Teil der Fuhrunternehmer beabsichtigen, durch Streik oder Boykott des Bahnhofes zu **die Wiedereröffnung des alten Bahnhofes zu erzwingen.** Auch die Spediteure haben gemeinsam bereits alle möglichen Schritte gethan und hoffen, daß auf ihre jüngste Eingabe hin der Magistrat einen Erfolg bei der Eisenbahndirektion dahingehend erzielen wird, daß wenigstens ein Teil der Waggons auf dem alten Bahnhofe bereit gestellt wird. **Mittlerweile muss jedoch mit den äussersten Anstrengungen und unter Aufwendung grosser Kosten die Strasse benutzt werden, wie sie eben ist. Verzögerungen sind dadurch jedoch unvermeidbar** und ist der Zweck dieses, meine werten Kunden und Auftraggeber im Voraus um Entschuldigung zu bitten, wenn in nächster Zeit die Bedienung nicht mit gewohnter Schnelligkeit vor sich gehen sollte.

Ich werde alles aufbieten, um über die kritische Zeit, bis die Stadt die vorgesehenen und in Arbeit befindlichen provisorischen Zufahrtsstrassen fertiggestellt hat, hinweg zu können, bitte aber bis dahin um Nachsicht.

Zweigbureau für Waggonladungen
im **Güterbahnhof** mit gedeckten und offenen Verlade- und Lagerhallen (mit Gleis-Anschluß)

Hochachtungsvoll
L. Rettenmayer,
Spedition, Möbeltransport, Lagerung.

7549

Die **Porzellan- Glas- und Emaille- Malerei**
befindet sich jetzt
Rheinstrasse 31.
Gustav Beyer.
6846

Schutz-Marke
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos. Peters & Co. Nachf.
Haus gegr. 1844 KÖLN

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise: *	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl. 1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl. 1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.
Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke),** weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Kohlen-Consum-Anstalt
Friedrich Zander,
Luisenstraße 24, Fernsprecher 2352,
liefert wieder
sämmtliche Kohlensorten, Koks, Braunkohlen- und Steinkohlenbrikets, sowie **Brenn- und Anzündeholz**
zu den billigsten Preisen. 5656

Bei **Wohnungswechsel**
empfiehlt sich vor dem Beziehen bewohnt gewesener Räume eine **gründliche**
Desinfektion
zur Sicherung gegen Uebertragung ansteckender Krankheiten. — Ausführung, den medicinal-polizeilichen Vorschriften entsprechend, übernimmt
P. A. Stoss,
Taunusstraße 2. Medicinisches Waarenhaus.

Martin Lemp,
Weinkelterei, Weinhandlung und Probierstube,
Wiesbaden, Luxemburgstraße 9, Telefon 2074.
offeriert in großer Auswahl:
Rote und weisse Rhein-, Mosel-, Saar- und Bordeauxweine in Flaschen und Gebinden
von den **billigsten Tischweinen** bis zu den **feinsten Auslesen.**
Für Güte und Preiswürdigkeit der Gewächse wird garantiert.
Ferner empfehle in Auswahl:
Deutsche Schaumweine aus den Fabriken von Burgeff & Co., Cassella & Co., Henkell & Co., Kupferberg & Co., und Wwe. Müller.
Preislisten und Proben stehen **gratis** zu Diensten. 7478

Zähne, ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stiftzähne,
Plombiren schadhafter Zähne ꝛc.
Zahnziehen schmerzlos,
mit Lachgas und Chloroform. 6373
Jos. Piel, Rheinstraße 97, Part.,
wissenschaftlich und technisch ausgebildet an amerikan. Hochschule.

Flotter Schnurrbart!

Haarwuchs Erfolg garantiert.
Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei à Dose Mk. 1.— und 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).
F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Hübsch
sind Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur: 576
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Santer, Hugo Schandua, Th. Senlberger, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Nestel.

Buch über die Ehe
v. Dr. Retau (m. 39 Abb.) statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.—.
Preisliste über int. Bücher gratis.
606/90 **R. Oschmann, Konstanz D. 153**

Fettleibigkeit, Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung, gar. unschädl., 1. Zeugn. Thiele's Entfettungstee, Packet M. 1.50. Zu hab. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraße-Ecke. 1184/257

Tapeten
circa **10,000** Rollen
zurückgesetzt
verkaufe **billigst** 6717
Tapetenhaus Robert Wetz,
Luisenstr. 22. Tel. 327.

Sogl. Vorl. frei g. Nchn. p. 3 3/4 M. 2 echte Kieler Rauchale, ca. 45—50 Brathr. u. marinirte 1 Df. Oelsard. 1/4 Pfd. Lachs u. 30 Goldspbückl. Fischerei-Exp. **E. Degener,** Swinemünde. 1458/64

Pariser Gummi-Artikel,
Frauenschutz, sowie alle Neuheiten in anticonceptionellen Mitteln ꝛc. in der Parfüm.-Handl. von
W. Sulzbach,
4590 Bärenstraße 4.

Central-Möbel-Halle,
Marktstr. 12. 1., vis-à-vis dem Rathaus. **Telefon 830.**
Abzahlungs-Geschäft!
Möbel, Betten, Polsterwaren, einzelne Stücke, sowie ganze Ausstattungen, auch Regulateuer, Wand-, Wecker- u. Taschen-Uhren. 7126
Bei Barzahlung große Ermäßigung.

Christoph-Lack,
als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, **da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.**
Franz Christoph, Berlin.
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstrasse **25.**
Telephon 2007. 7164

---

1 Mark

Bienenhonig
per Pfund ohne Glas, garantirt rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet.
Carl Praetorius, 7859
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46. Telephon 3205.

Elegant — Leicht — Solid
Regenschirme.
Nur eigenes Fabrikat, zu sehr billigen festen Preisen empfiehlt 5888
Stock- und Schirmfabrik
Wilh. Renker, Langgasse 3, a. d. Marktstr.
Reparaturen und Ueberziehen billig in jeder Zeit.

Den besten Fussbodenanstrich
erhalten Sie mit
Tauber's „Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Farben.
(Marke ges. geschützt).
Aus denkbar bestem Material hergestellt!
Hochglänzend! Klebfrei!
Einfach in der Verwendung!
Ihrer **leichten Streichbarkeit, schnellen Trocknen,** sowie ihrer **ausserordentlichen Haltbarkeit** als das **beste, dauerhafteste** und **deshalb verhältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel** allseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's „Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden
In allen Nüancen vorrätig.
Preis der **1 Ko.-Patent-Dose,** für 16 □-m. ausreichend **Mk. 1.60.**
Bei Abnahme von **10** Dosen **Mk. 1.50** p. Dose.
Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Siccativ.
Möbel- und Metalllacke, Präpariertes Fussbodenöl
für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc. vorzüglich geeignet. Raschtrocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—
Pinsel in grösster Auswahl.
Ia. Parquet- und Linoleumwachs,
weiss und gelb. Sehr ausgiebig!
Conserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.
Bei **leichter Behandlung** und geringer Anstrengung **hohen dauerhaften stehenden Glanz** gebend.
Preis per Dose **Mk. —.80 Pf.** und **Mk. 1.**
Ia. Stahlspäne.
1/2 Packet 25 Pf., 1/1 Packet 45 Pf.
Porzelian-Emaille-Lack,
empfehlenswerter als weisse Oelfarbe. Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo **Mk. 1.70.**
Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen **dauernden Glanz.**
Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.
Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. **Beizen.**
„Nassovia"-Drogerie
Chr. Tauber, 6714
Kirchgasse 6. **Telephon 717**

Schluss des Ausverkaufes am 28. März.
Alle noch am Lager befindlichen Waren zu und unter Einkaufspreis. 7265
Haushaltungsbazar Bleichstr. 15.

Tapeten- & Linoleum-Rester
spottbillig
H. Stenzel,
Schulgasse 6. 7505

Allen Feinschmeckern
bestens empfohlen sind die in allen Ländern so sehr beliebten Fabrikate der Brennerei Magerfleisch (gegr. 1784) Wismar a. d. Ostsee. **Sehr alter Kornbranntwein,** hochfein, aromatisch und Whisky in altbekannten besten Qualitäten zu haben in konzess. Geschäften, Hotels und Restaurants. Vertreter **M. Piroth,** Gonsenheim-Mainz. 4616